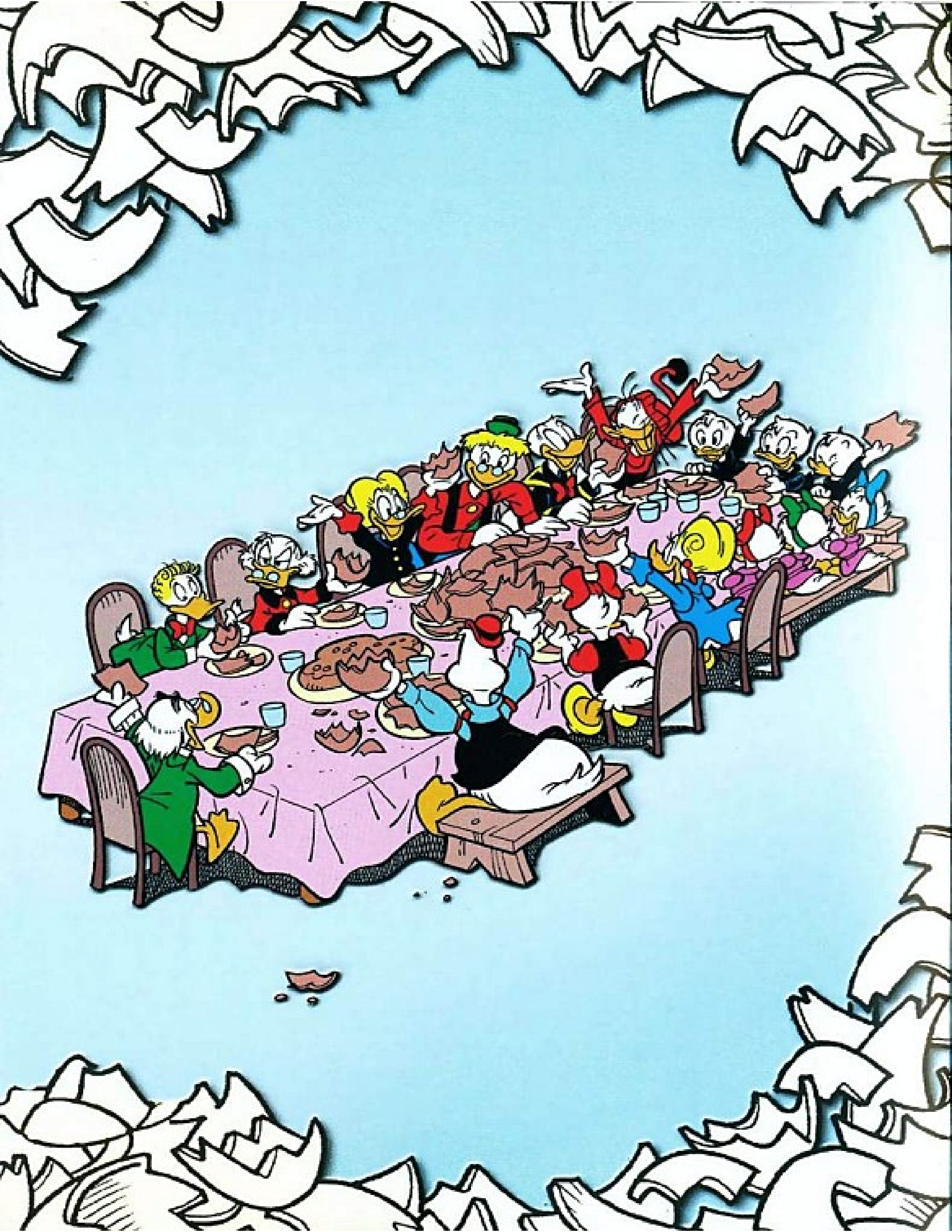
FROHE OSTERN
SONDERBAND
Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
2



SONDERBAND

Walt Disney

Lustiges Taschenbuch

2

FROHE OSTERN

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2010

Wird in Deutschland verlegt von:
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus dem Mobilfunk),
Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute)
E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de
Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: info@ehapa-service.ch • abo@ehapa-service.ch
Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute)
E-Mail: info@ehapa-service.at • abo@ehapa-service.at
Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck
Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08 598
Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91
Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com)

Lustiges-Taschenbuch.de

INHALT

5 Agenten auf Eiersuche

31 Haus der ängstlichen Schatten

62 Pferdeflüsterer wider Willen

107 Das Geheimnis des Alten Ben

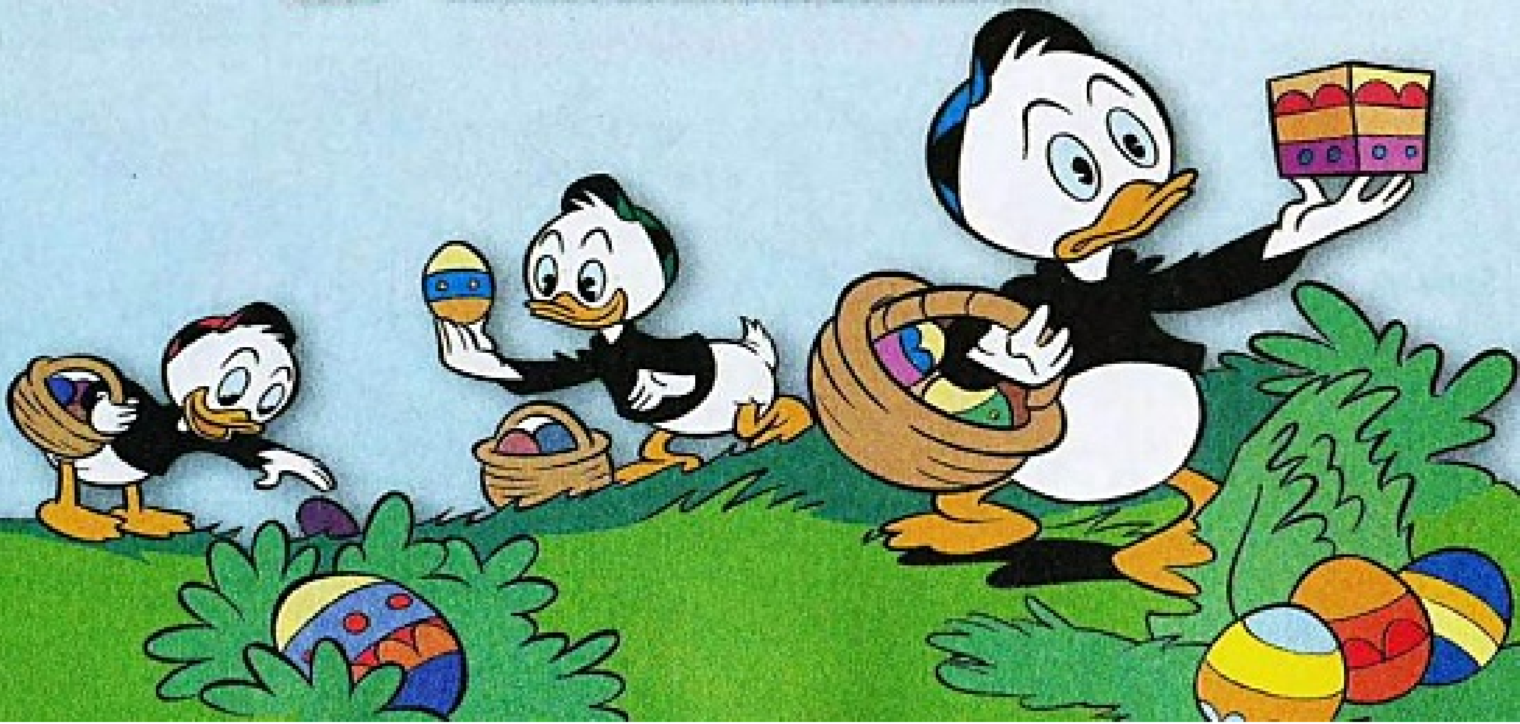
137 Oster-Spezial-Behandlung

138 Die Kraft der Musik

163 Ostergruß eines Experten

164 Ein Schauspieler auf Abwegen

227 Überraschung zu Ostern



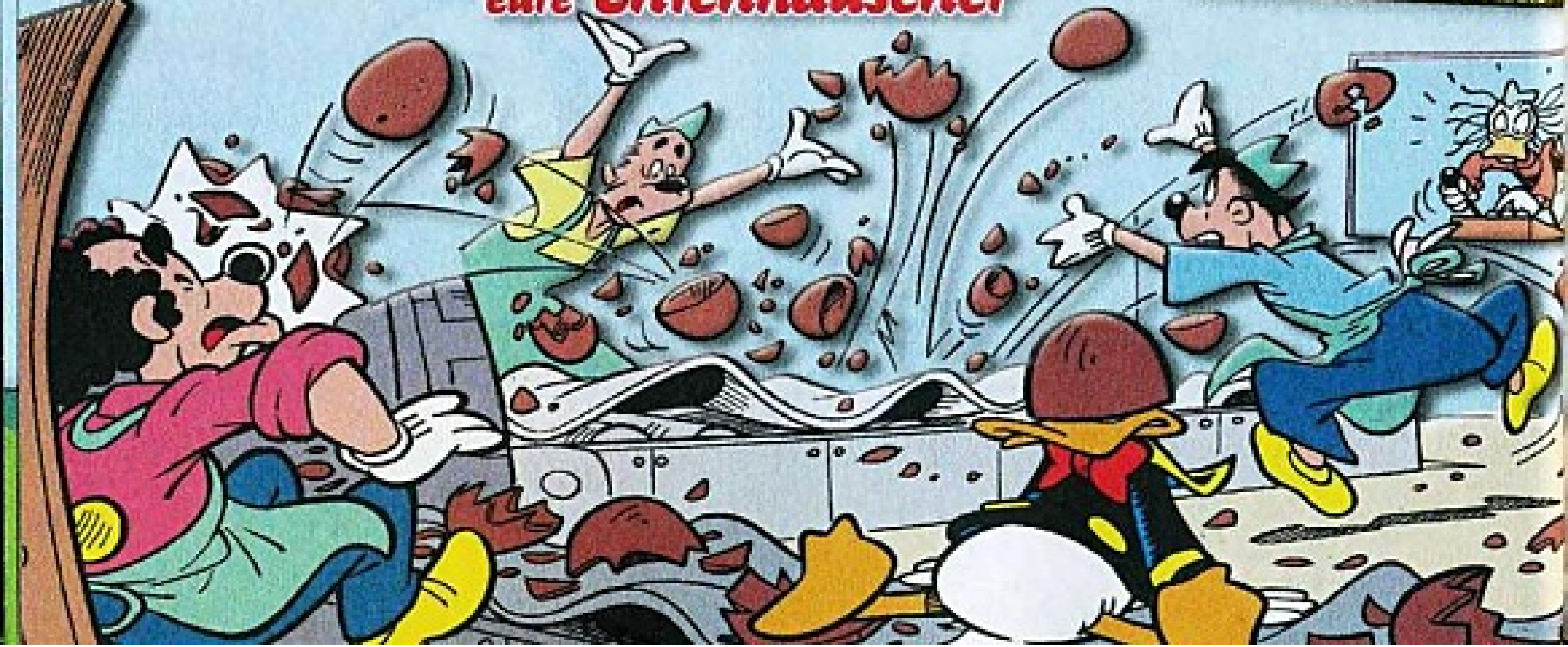
HALLO FREUNDE!

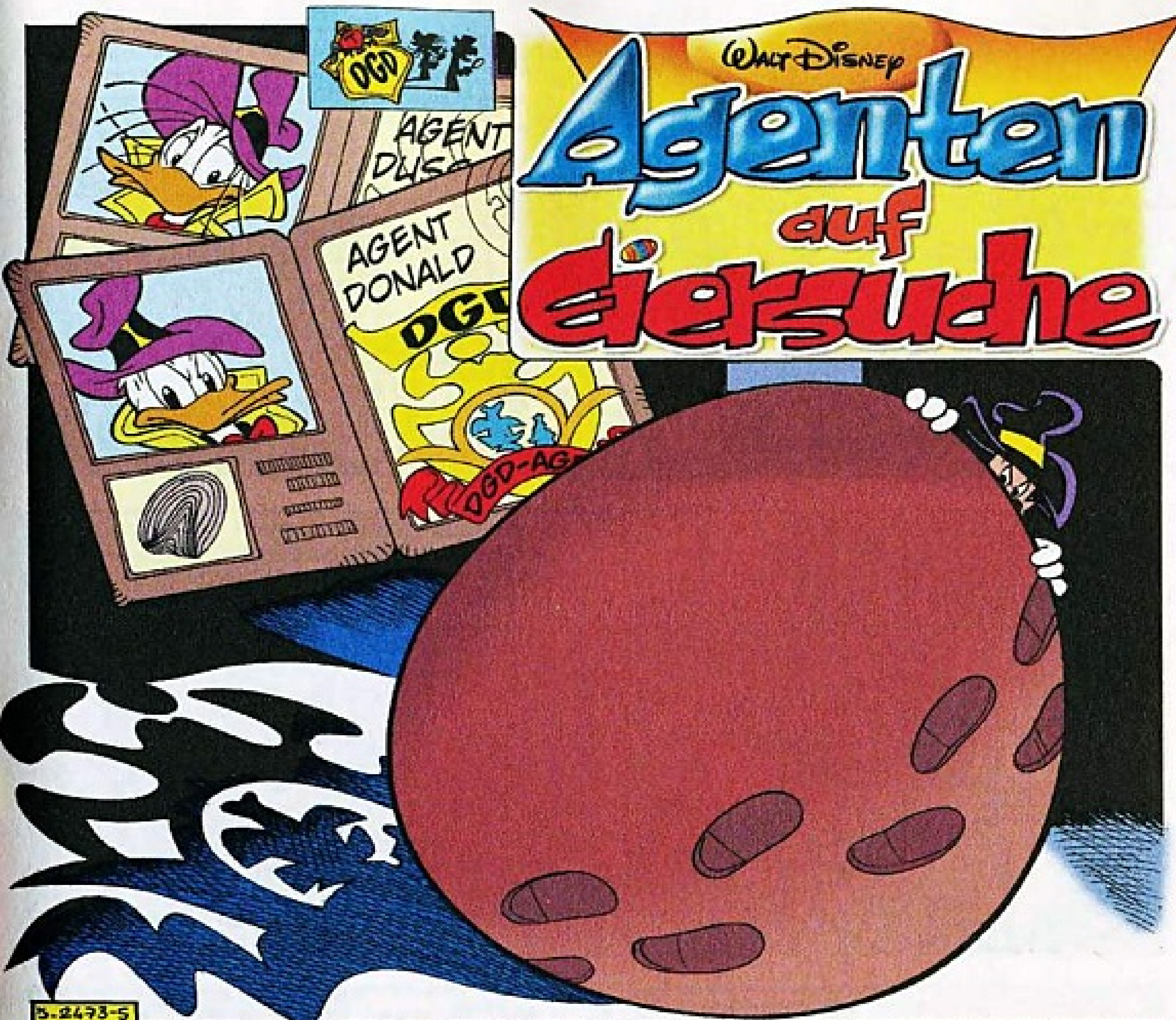
Wir wünschen euch fröhliche Ostern und natürlich ganz viele herrlich bunte Ostereier! Auf Eiersuche begeben sich auch Donald und Dussel, und zwar in ihrer Eigenschaft als Agenten des Duck'schen Geheimdienstes - unter Kennern auch DGD genannt. In Onkel Dagoberts Schokoladenfabrik in Süßlingen, in der seit vielen Jahren köstliche Ostereier hergestellt werden, gibt es einen Spion, der es auf die besondere Rezeptur der Schokolade abgesehen hat. Schnell bringen die beiden gewieften Agenten in Erfahrung, dass der Schurke den Mikrofilm mit der Formel bereits in ein Überraschungsei gesteckt hat, das es nun zu finden gilt. Das Dumme ist nur, dass sie es mit ganzen Wagenladungen von Eiern zu tun bekommen. Wünschen wir den beiden eine erfolgreiche Suche!

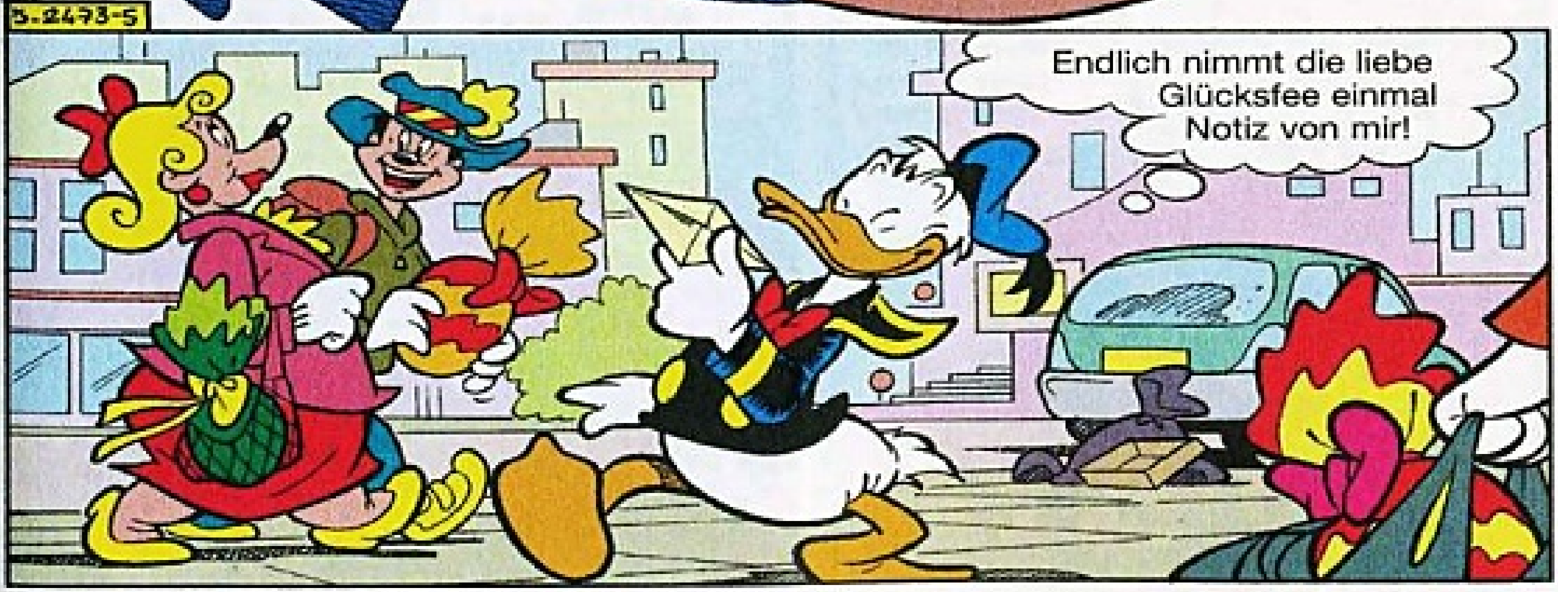
Eine Osterüberraschung der besonderen Art hält auch Gundel Gaukeley in Form einer riesigen Perle für Onkel Dagobert bereit. Als dieser das gewaltige Kleinod in Händen hält, ist er allzu schnell bereit, es mit seinen übrigen Kostbarkeiten, zu denen natürlich auch der Glückszehner zählt, an einem geheimen Ort zu verwahren. Ein bodenloser Leichtsinn! Doch da er nicht weiß, von wem die Perle stammt und dass es sich in Wirklichkeit um eine magische Kugel handelt, mit der die hinterhältige Hexe das Versteck seiner Nummer eins herausfinden will, ist er vollkommen arglos! Ob es Gundel diesmal gelingt, ihr Ziel zu erreichen? Lasst euch überraschen ...

Viel Vergnügen, wunderschöne Ostertage
und viele leckere Schokoladeneier wünschen euch

eure Entenhausener





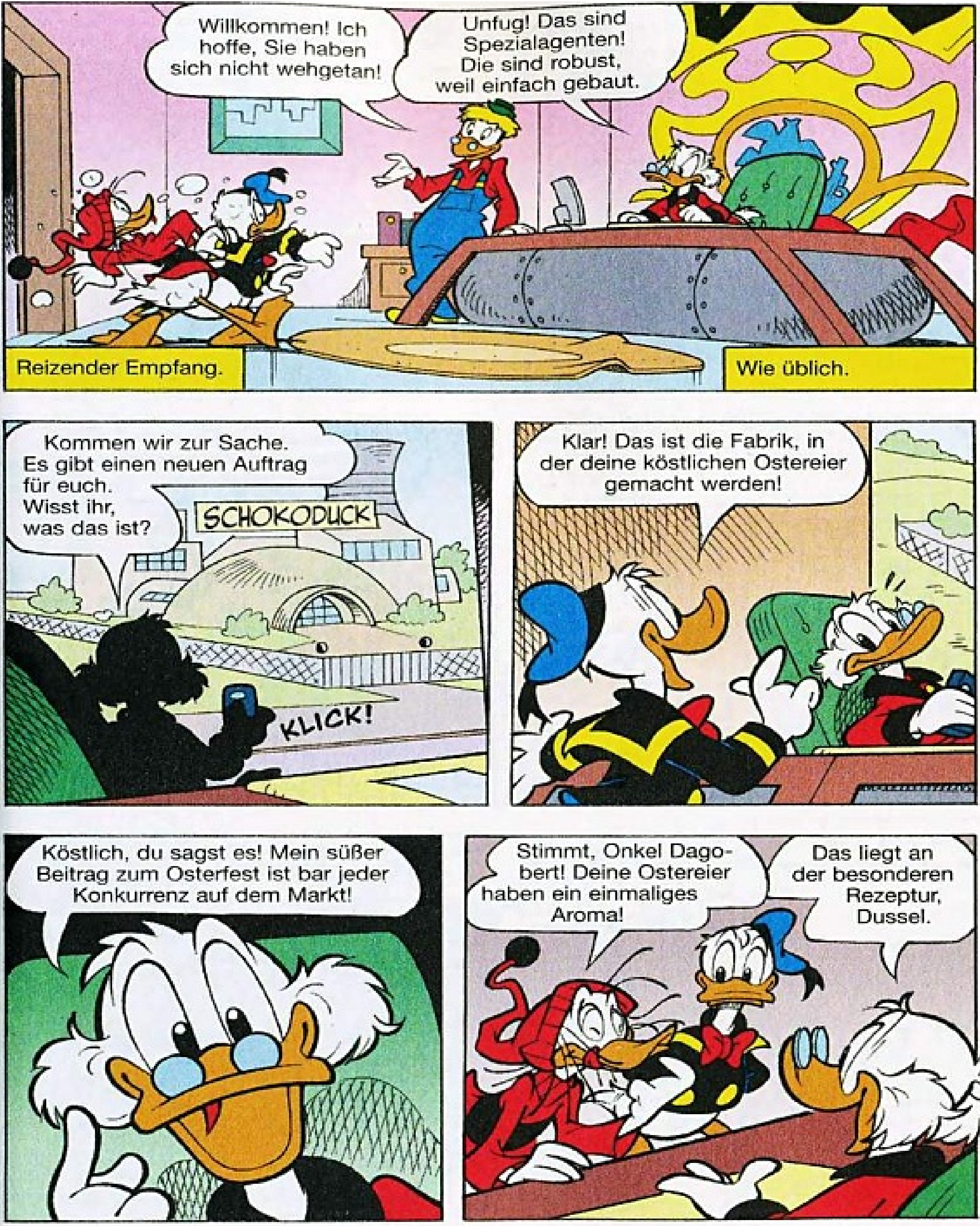


Bruno Sarda (Story), **Giuseppe Dalla Santa** (Zeichnungen)

Ich bin rasend gespannt, welche Überraschung mich erwartet!
PREISAUSSCHREIBEN:
GRATULATION!
SIE HABEN DEN 1. PREIS GEWONNEN!
EIN OSTEREI MIT
Vielleicht ein Sportwagen mit allen Schikanen? Oder eine Kreuzfahrt?
Sieben... neun... ich bin...
...da... **agh!**
WAMM!
Dussel! Kannst du nicht achtgeben, du Traumtänzer?
33
Als Tänzer bin ich eher ein Albtraum.
Aber den Tanz mit den Talern beherrsche ich bestimmt blind!
Was? Du hast auch im Preisausschreiben gewonnen?
Wie? Du etwa auch? Das gefällt mir aber gar nicht.
Mir auch nicht. Aber ich hab denselben Schrieb bekommen!

Sind Sie wegen des Gewinns hier?
3166
Äh... ja!
Immer herein! Das Ei erwartet Sie bereits!
Ist das gewaltig!
Aber was ist denn nun die Überraschung?
Das sehen Sie gleich.
SUMMS!
Bitte einzutreten!
Da rein? Lieber nicht. Mir war schon als Küken nicht wohl in meinem Ei.
SUMMS!

Gleichfalls! Wir gehen... oh?
He, was soll das? Schubsen gilt nicht!
Und was jetzt?
Wir könnten uns durch die Wand futtern.
KLONK!
Massiver Stahl! Das heißt, dass die vom DGD ein falsches Spiel mit uns spielen.
KLONK!
KLONK!
Hab ich gerade **DGD** gesagt?
Uaaaah!

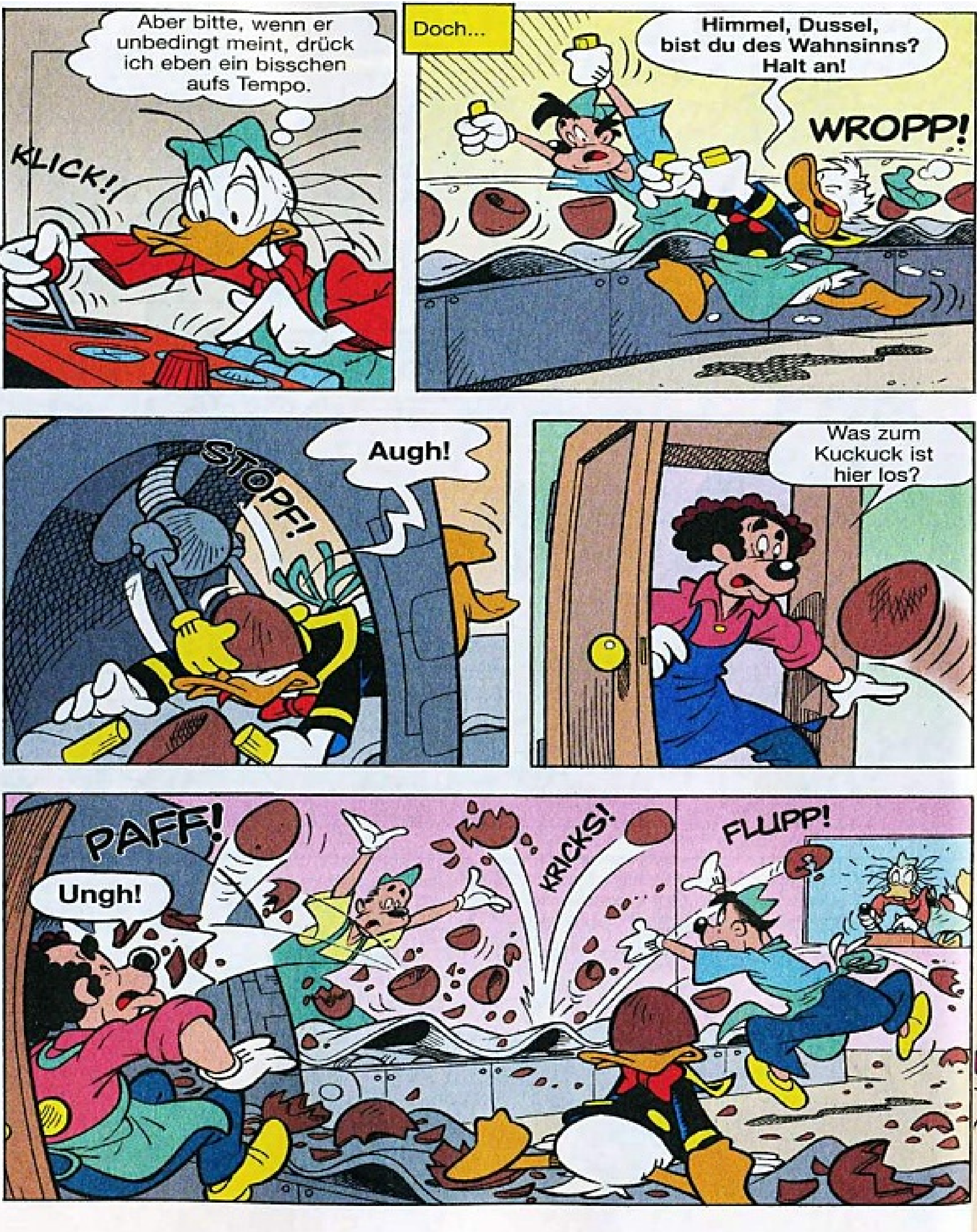

Willkommen! Ich hoffe, Sie haben sich nicht wehgetan!
Unfug! Das sind Spezialagenten! Die sind robust, weil einfach gebaut.
Reizender Empfang.
Wie üblich.
Kommen wir zur Sache. Es gibt einen neuen Auftrag für euch. Wisst ihr, was das ist?
SCHOKODUCK
KLICK!
Klar! Das ist die Fabrik, in der deine köstlichen Ostereier gemacht werden!
Köstlich, du sagst es! Mein süßer Beitrag zum Osterfest ist bar jeder Konkurrenz auf dem Markt!
Stimmt, Onkel Dagobert! Deine Ostereier haben ein einmaliges Aroma!
Das liegt an der besonderen Rezeptur, Dussel.

Es handelt sich um eine geheime Mischung...
...hinter der die Agenten der MOB seit Langem her sind!
Und ich bin sicher, dass es in meiner Fabrik in Süßlingen einen Spion gibt.
GÄNSFURT
SÜSSLINGEN
ENTENHAUSEN
Ihr werdet als Arbeiter getarnt versuchen, ihn zu entlarven!
Ausgestattet mit meinen Einfällen dürfte Ihnen das nicht schwerfallen!
Und tags darauf...
Zwei Empfehlungsschreiben vom Chef persönlich? Na dann...
SCHOKODUCK
SÜSSLINGEN

Herzlich willkommen in der Familie, sozusagen!
Fleiß und Verlässlichkeit lautet unser oberstes Gebo... oh! Verzeihung.
TÜDELÜ!
Hallo? Ach, du bist es! Ich ruf dich in ein paar Minuten zurück.
Wie? Ah, das duldet keinen Aufschub! Also hör zu... tuschel...
Schnell den Lauschkuli an!
Glaubst du etwa, dass der Direktor der Spion ist?
Onkel Dagobert hält jeden für verdächtig!
So, fertig! Wo waren wir stehen geblieben?
Äh... Sie haben von Fleiß und Verlässlichkeit gesprochen.

Nun, ich denke, daran wird es Ihnen nicht mangeln.
Wie man's nimmt...
Schnirch...
Aufwachen, zum Donner!
Ist Ihnen klar, dass Ihre Schicht vor fünf Minuten begonnen hat?
Jetzt gehen Sie! Und zwar Ihrem Kollegen zur Hand!
Nicht schimpfen, bin schon weg!
Endlich! Stell dir vor, ich bin dem Spion auf der Spur!
Während der Pause hab ich die Aufnahme vom Telefonat des Direktors abgehört. Du wirst staunen!

...treffen uns um Mitternacht im Park, dort sind wir ungestört!
Holla! Das klingt tatsächlich ziemlich verdächtig!
Ihr da! Musik hören bei der Arbeit ist nicht erlaubt!
KLOPF! KLOPF!
Donald, ans Band, Überraschungseier füllen!
PFUPP! PFUPP!
ÜBERRASCHUNGEN
Aber fallen Sie mir nicht wieder in die Gussform – wie vorhin!
Und Sie sehen zu, dass Sie Zeit gutmachen!
Sklaventreiber! Schlimmer als Onkel Dagobert!

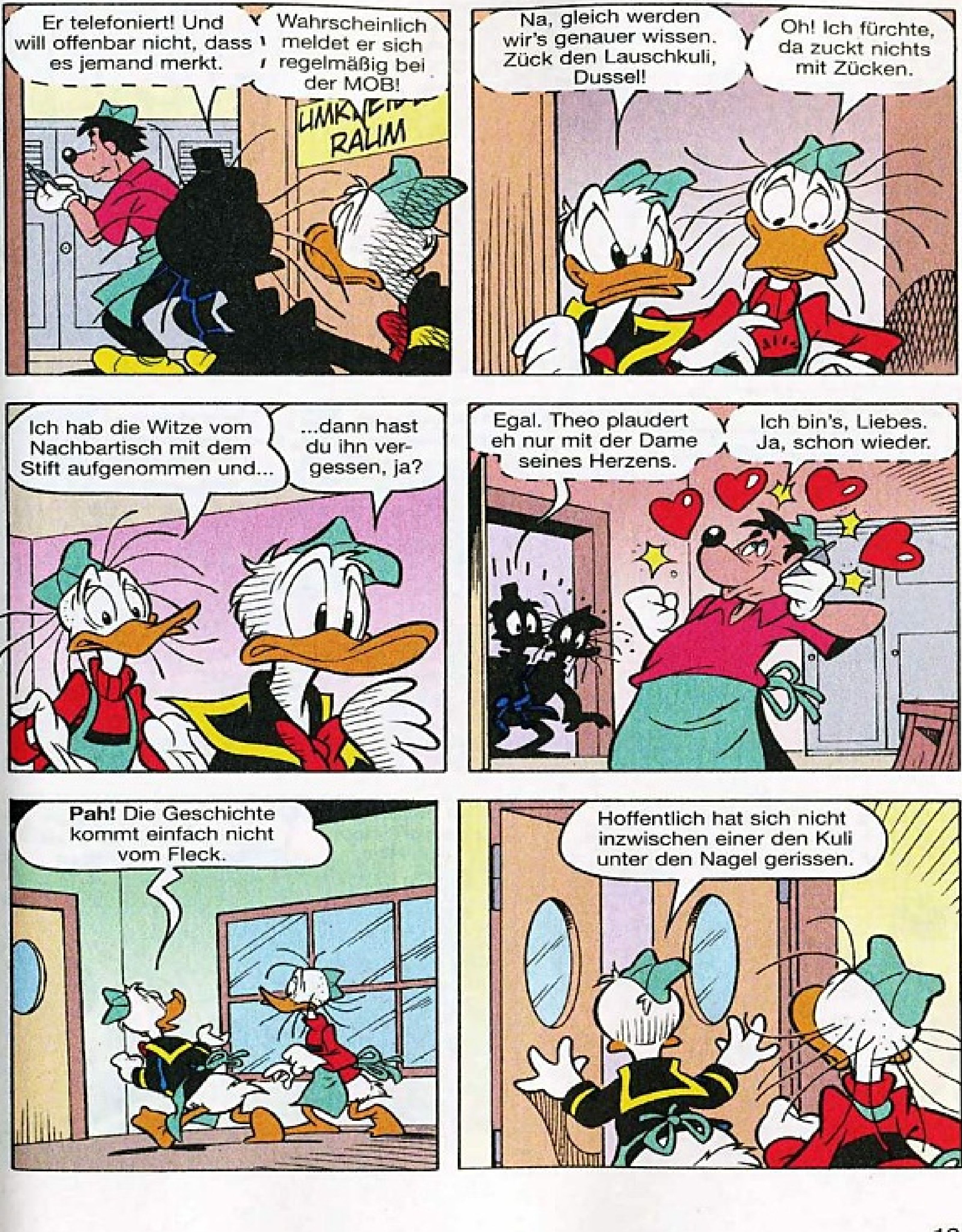

Aber bitte, wenn er unbedingt meint, drück ich eben ein bisschen aufs Tempo.
KLICK!
Doch...
Himmel, Dussel, bist du des Wahnsinns? Halt an!
WROPP!
STOPF!
Augh!
Was zum Kuckuck ist hier los?
PAFF!
Ungh!
KRICKS!
FLUPP!

Raus! Und morgen reißt ihr euch zusammen!
Doch vor dem Morgen kommt die Nacht...
Weißt du was? Ich glaub, ich fürchte mich im Finstern.
Wovor? Du kannst dich doch selbst nicht sehen.
Still jetzt! Da sind die beiden!
Lauschkuli an!
Hast du sie mitgebracht?
Sicher!
Haben wir einen Fotoapparat?
Klar! So was zaubert der Herr Ingenieur doch aus dem Hut!
KLACK!
Hast Glück gehabt! Mein Neffe hat sie in der Schule zufällig eingetauscht.
Keine langen Vorreden! Zeig her!

Fantastisch! Diese beiden Karten sind normalerweise kaum mehr zu kriegen!
Jetzt fehlen nur noch drei Bilder, dann ist mein Fußball-Sammelalbum voll!
Freut mich für dich, aber...
...wieso treffen wir uns immer heimlich?
Damit keiner erfährt, dass ich derart kindischen Freuden fröne. Als Topmanager!
Pech. Das war wohl falscher Alarm.
Damit können wir den Direktor von der Liste streichen.
Und endlich schlafen **gähn...** äh... gehn!
PARK
Ja, besser, wir sind morgen hellwach, sonst handeln wir uns wieder Ärger ein.

Der bleibt dennoch nicht aus...
Grmpf! Können Sie nicht zielen, Sie Zimtzwerg?
Berechtigte Frage.
Irgendwie hab ich das mit dem Druck noch nicht so recht raus.
SPROTZ!
Helfen Sie Ihrem Kumpel lieber beim Schleifchenbinden. Da kann nichts schiefgehen.
Hilfääääää!
!
Was ist das?
Euer Glück! Die Sirene zur Mittagspause!

In der Kantine...
Und? Hast du heute Morgen irgendwas Verdächtiges bemerkt, Donald?
Ja! Zumindest hab ich das gedacht.
„Ich hab beobachtet, wie der dicke Karli im Labor verschwunden ist."
LABOR
„Aber dann hat er sich doch bloß klammheimlich über den Zuckerguss hergemacht..."
ERDBEER
LIMON
Tja, ich für meinen Teil tippe eher auf Theo als Spion!
Der verzieht sich ständig.
Du hast recht! Dem sollten wir besser auf den Grund gehn.
Kennt ihr den mit dem Fakir und dem Igel?
Haha!
Ha!



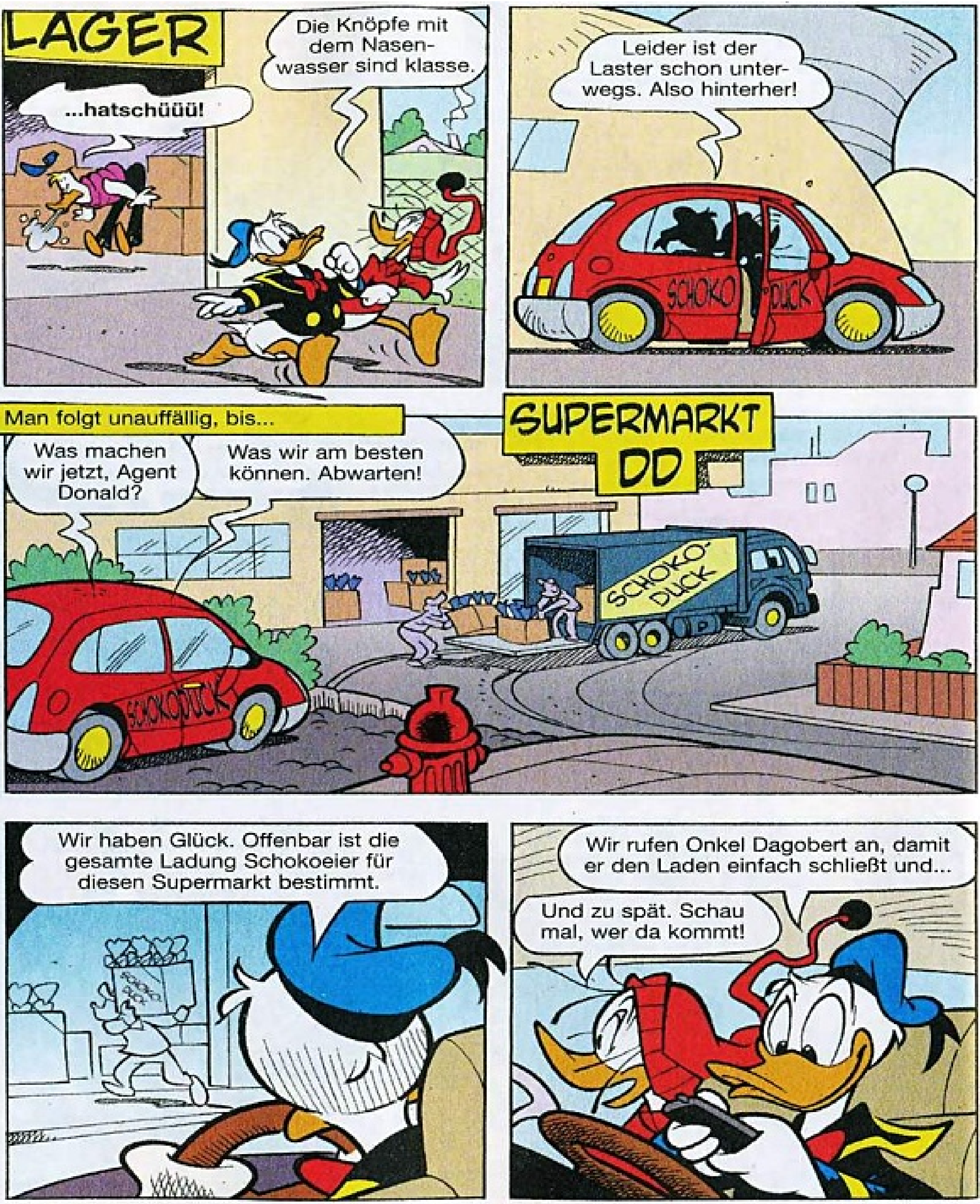
Er telefoniert! Und will offenbar nicht, dass es jemand merkt.
Wahrscheinlich meldet er sich regelmäßig bei der MOB!
Na, gleich werden wir's genauer wissen. Zück den Lauschkuli, Dussel!
Oh! Ich fürchte, da zuckt nichts mit Zücken.
Ich hab die Witze vom Nachbartisch mit dem Stift aufgenommen und...
...dann hast du ihn vergessen, ja?
Egal. Theo plaudert eh nur mit der Dame seines Herzens.
Ich bin's, Liebes. Ja, schon wieder.
Pah! Die Geschichte kommt einfach nicht vom Fleck.
Hoffentlich hat sich nicht inzwischen einer den Kuli unter den Nagel gerissen.

Nein, Glück gehabt. Er ist noch da.
Und wie nett, dass ihr auch endlich da seid!
Die Pause ist schon längst um, ihr Schlafmützen!
Nach Feierabend...
SCHOKODUCK
Ich finde diesen Abteilungs-leiter reichlich stressig.
Ist halt ein bisschen pingelig, der Herr Pinnich.
Jetzt mach nicht so ein Ge-sicht! Hör dir lieber die Witze an, die ich aufgenommen habe.
Das heitert dich garantiert wieder auf. Hier!
Wenn Onkel Dagobert wüsste, wofür du seine Batterien verbrätst!

Ja, ich bin's! Jetzt ist keiner mehr in der Kantine, ich kann offen reden.
Das ist doch die Stimme von diesem Pinnich!
Der Mikrofilm ist in einem Ei! Die Schleife ist gelblich mit... frzz!
O nein! Der Speicher ist voll!
Wir suchen also eine gelbliche Schleife mit noch einer Farbe.
Die findet sich! Im Zweifelsfall wird's nicht so viele von jeder Sorte geben.
Und Pinnich?
Um den kümmern wir uns, wenn wir den Beweis in Händen halten.
Da er den Mikrofilm erst in letzter Zeit versteckt haben kann...
„...finden wir ihn bestimmt noch im Auslieferungslager."
Tut mir leid! Zutritt nur für Befugte.

Lasst euch einen Passierschein ausstellen.
Passierschein? Wie konnte ich das vergessen.
Den haben wir doch!
POFF!
Das Schlafpulver ist immer ein durchschlagender Erfolg.
Zzzzz...
Nun braucht's nur noch eine gelbe Schlei...
BUTTER
KAKAO
PALMFETT
...eiei! Mir wird selbst ganz gelblich zumute.
Dann müssen wir eben alle auspacken, sonst können wir einpacken!

Doch...
Wieder ein Spiel-zeugauto.
Und ein Schlüssel-anhänger.
Schund, wo man hinschaut, und nicht der Schatten von einem Mikrofilm.
Aaah!
Was in aller Welt treibt ihr Wahnsinnigen da?
Ups! Der Wach-mann ist wieder wach!
Und da verlässt ein Laster mit Ostereiern das zweite Lager!
Den müssen wir aufhalten, koste es, was es wolle!
Den Job kostet es euch, samt Kopf!
Warum so verschnupft, mein Freund?
Was ist da...
SPROTZ!


LAGER
Die Knöpfe mit dem Nasen-wasser sind klasse.
...hatschüüü!
Leider ist der Laster schon unter-wegs. Also hinterher!
SCHOKO DUCK
Man folgt unauffällig, bis...
SUPERMARKT DD
Was machen wir jetzt, Agent Donald?
Was wir am besten können. Abwarten!
SCHOKO-DUCK
SCHOKODUCK
Wir haben Glück. Offenbar ist die gesamte Ladung Schokoeier für diesen Supermarkt bestimmt.
Wir rufen Onkel Dagobert an, damit er den Laden einfach schließt und...
Und zu spät. Schau mal, wer da kommt!

Ein ganzes Fähnlein finsterer Gestalten in Formation. Eindeutig Spione der MOB!
Ziemlich viel Geleitschutz für ein Osterei.
Und kurz darauf...
Da, die gelbe Schleife mit grünen Streifen.
Das hier?
AUSGANG
Genau das habe ich gemeint.
Die werden Augen machen, wenn wir ihnen das Teil gleich wieder abknöpfen.
Eigentlich müssen sie sich nicht wundern. Schließlich ist es ein Überraschungsei.
Heda?
Mit Seife geht's wie geschmiert!
FLITSCH!

Ich hab's!
SÜSSES
Aber nicht mehr lange!
Endstation!
TOBMALOH
WOMPS!
KÜHLKOST
Sie erlauben? Wir sind etwas in Eile.
Haltet sie!
POCK!
WIFSCH!
TOCK!
Können vor La... agh!

Die hast du sauber aus dem Weg geräumt, Kollege!
Apropos... Obacht!
ZISCH!
Halt an!
Spring lieber ab!
MIEZI – DIE MAUS MACHT'S!
KASSE 1
ROMMS!

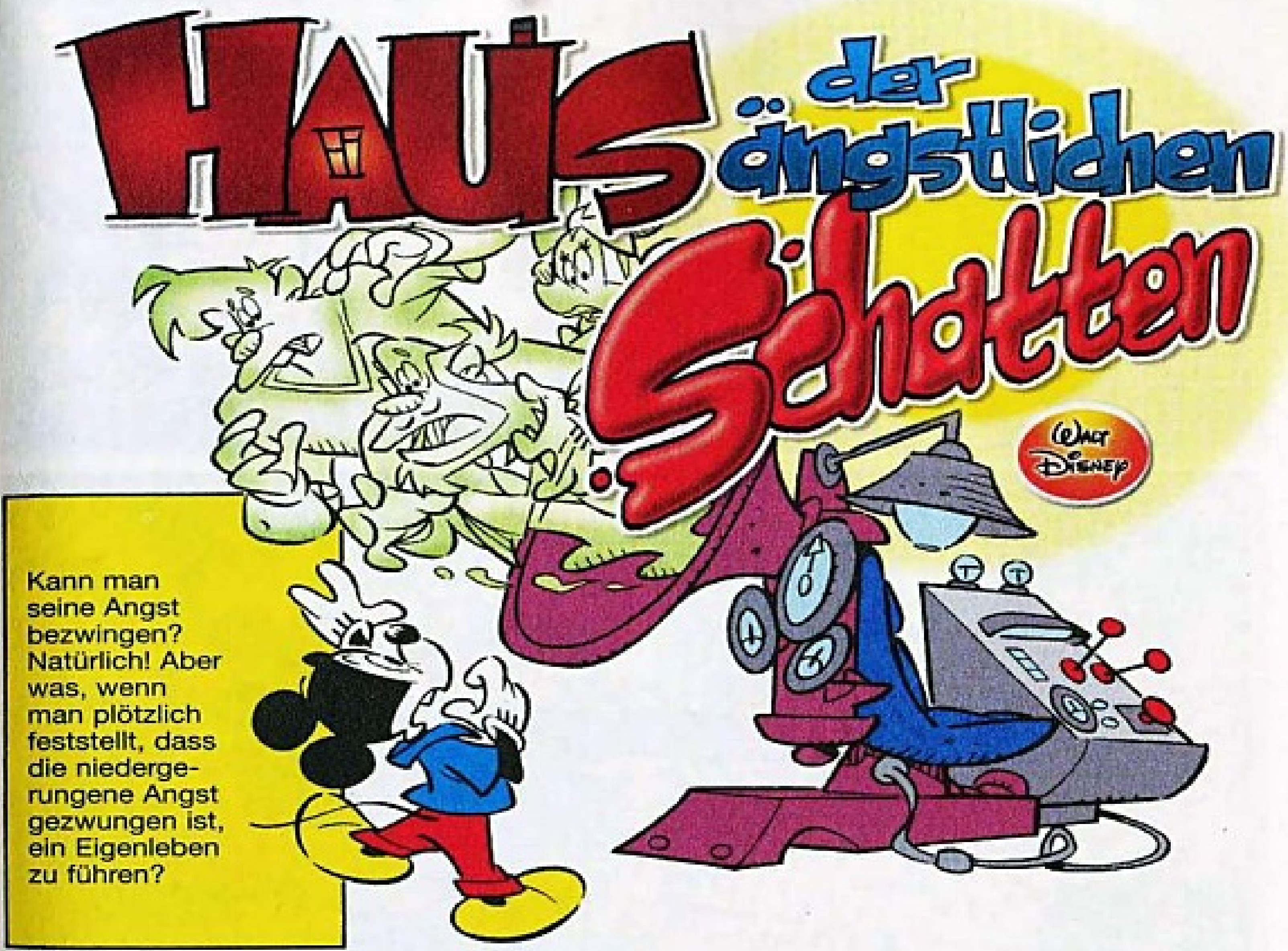
Neiiiin!
RUMPEL!
SCHEPPER! KLANG!
Blödes Spiel. Immer gewinnen die andern, bloß weil wir verlieren.
Und so...
Es wird mir ein Fest sein, diesen Pinnich zu feuern!
TIPP! TIPPEDI!!
Dank Ihnen ist das Rezept wieder in sicheren Händen.
Also bist du zufrieden mit uns, Onkel Dagobert?

Klar ist er das! Würde er sonst ausrechnen, wie hoch die Sonderprämie ist, die er uns spendieren will?
TIPP-DI-TIPP!
Du irrst. Ich rechne aus, wie viele Ostereier ihr zerdeppert habt und wie lange ich euch...
RATSCH!
...dafür den Lohn streiche, bis der Schaden beglichen ist!
Ächz!
Sind Sie nicht ein wenig streng, Herr Duck? Die beiden haben doch gute Arbeit geleistet.
Und dann ist da noch die Einladung Ihrer Frau Schwester zum Ostermahl.
Sie kocht und ich bringe die Ostereier, ja. Aber was hat es damit auf sich?
Nun, Sie könnten einen bleibend guten Eindruck machen durch unverhoffte...
DGD

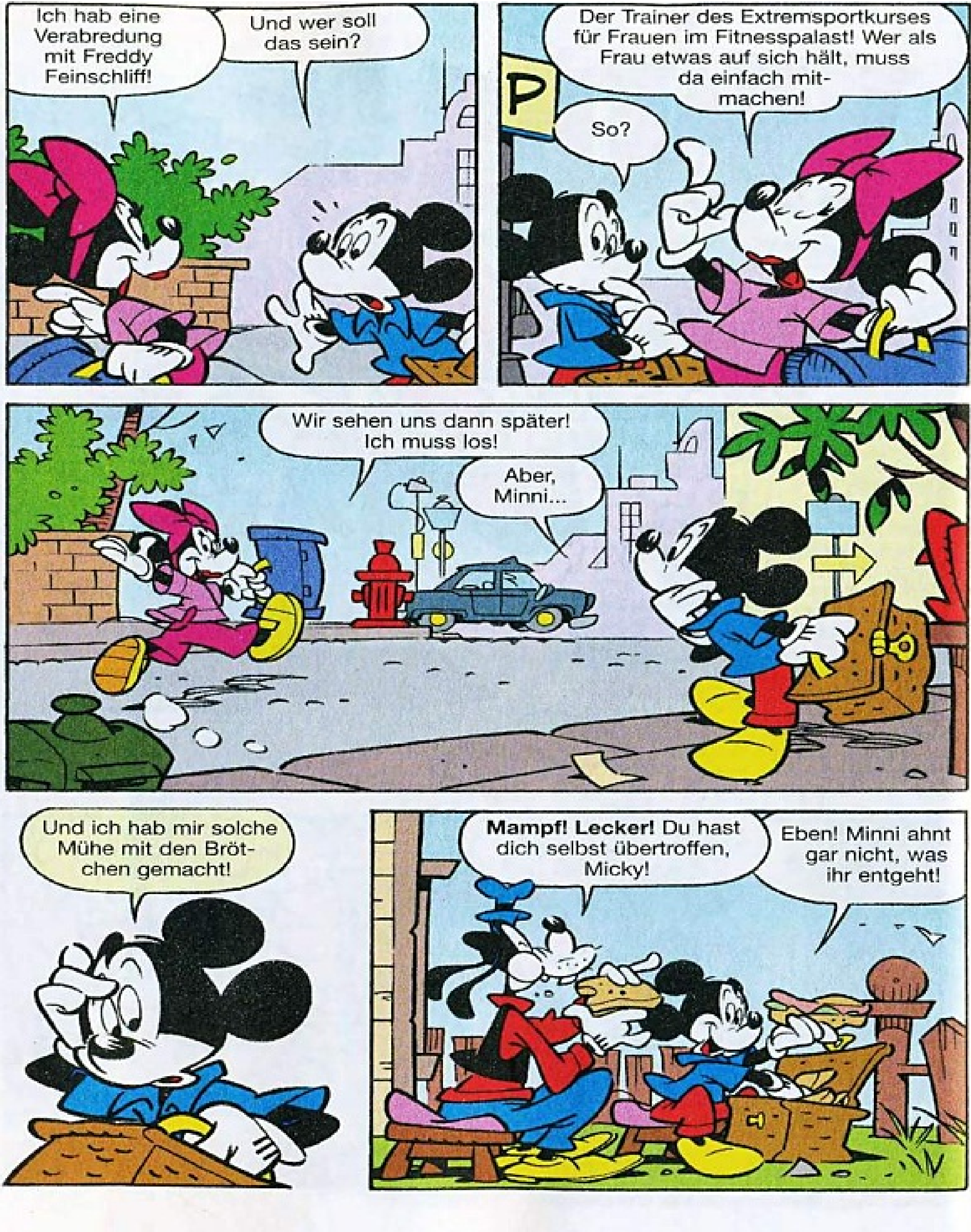
„...Großzügigkeit!“
Ich danke dir für das köstliche Mahl, Dorette!
Und ich dir für den Laster voller Ostereier, Bertel!
SCHOKO-DUCK

Die sind ja alle zerdeppert.
Na und? Zum Essen musst du sie ohnehin in Stücke brechen.
Euch allen ein frohes Osterfest!
ENDE

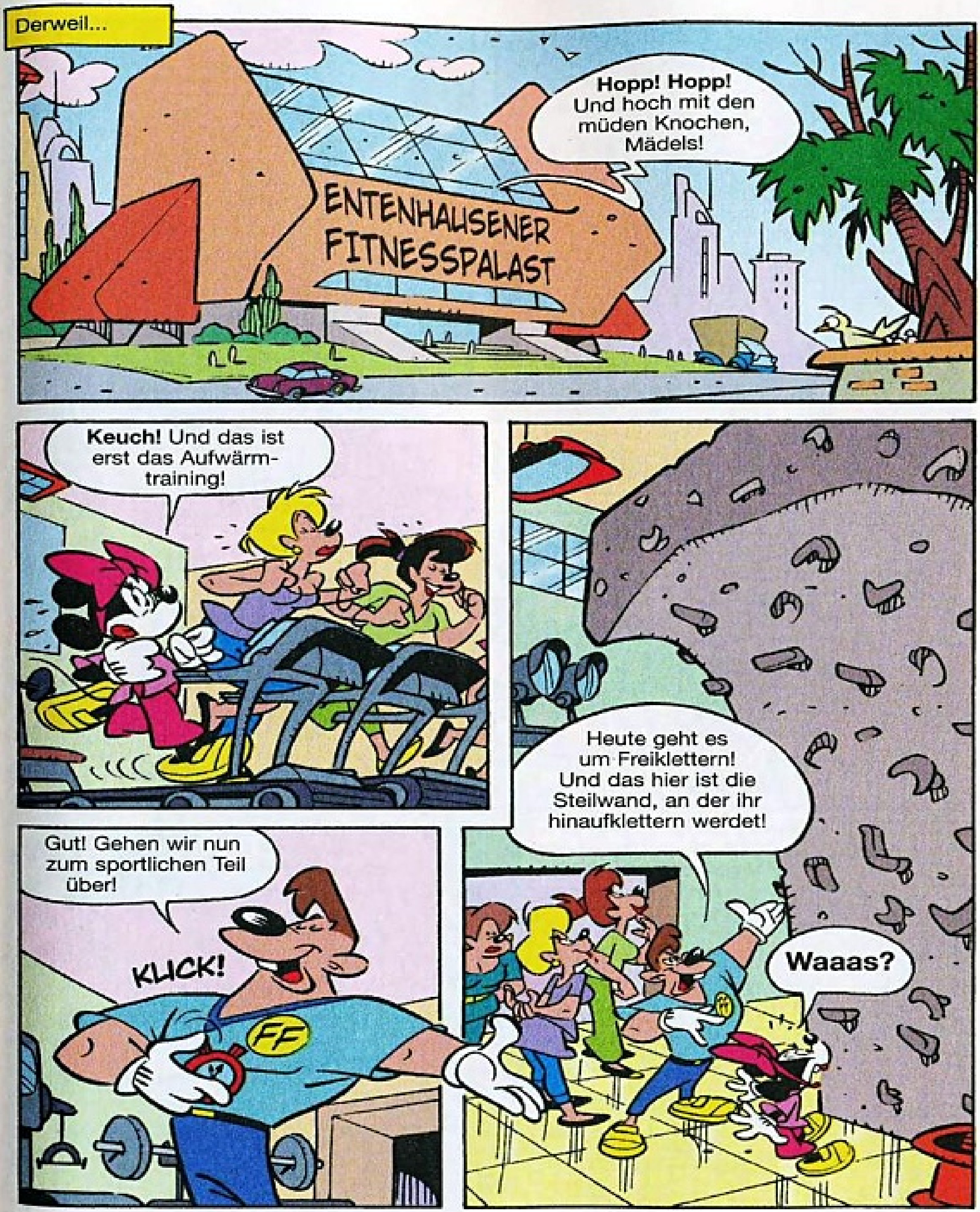
Haus der ängstlichen Schatten



Casty (Story), **Massimo De Vita** (Zeichnungen)



Ich hab eine Verabredung mit Freddy Feinschliff!
Und wer soll das sein?
Der Trainer des Extremsportkurses für Frauen im Fitnesspalast! Wer als Frau etwas auf sich hält, muss da einfach mit-machen!
So?
Wir sehen uns dann später! Ich muss los!
Aber, Minni...
Und ich hab mir solche Mühe mit den Bröt-chen gemacht!
Mampf! Lecker! Du hast dich selbst übertroffen, Micky!
Eben! Minni ahnt gar nicht, was ihr entgeht!


Derweil...
Hopp! Hopp! Und hoch mit den müden Knochen, Mädels!
ENTENHAUSENER FITNESSPALAST
Keuch! Und das ist erst das Aufwärm-training!
Heute geht es um Freiklettern! Und das hier ist die Steilwand, an der ihr hinaufklettern werdet!
Gut! Gehen wir nun zum sportlichen Teil über!
KLICK!
Waaas?

Ich mach's mal vor! Seht ihr? Ihr müsst immer hübsch geschmeidig bleiben!
Was ist, Minni? Möchtest du nicht da hinauf?
Doch, doch! Aber, äh... beim nächsten Mal, Freddy!
Am Tag darauf...
Ich hab zwei Karten für das Volleyballfinale, das du so gern sehen wolltest!
Stimmt, aber ich hab keine Zeit!

Ich mach doch den Kurs im Fitnesspalast! Schon vergessen?
Tja, dann...
Danke, dass du mir Minnis Karte gegeben hast! Aber wieso ist sie nicht mitgekommen?
Sie hat was Besseres vor! **Grmpf!**
Inzwischen...
Heute üben wir Wellenreiten in unserem Brandungs-simulator „Hawaii 2010“!
FITNESS PALAST
Schluck!

Wie ihr seht, ist es ganz einfach!
Ächz! Bibber!
Und morgen geht's zum Wildwasserfahren im Strudel-bach! Toll, oder?
Dabei werden wir auch mit unserem Schlauchboot den Wasserfall runterfahren!
WILDWASSER
Aaargh!
Mal ganz unter uns, kann es sein, dass du ein wenig furchtsam bist, Minni?
Ein wenig...
Dann rate ich dir zu einer Therapie bei Professor Föbus Fobikon! Er kann wahre Wunder vollbringen!
NACH DRAUSSEN

Und daher...
Der Professor hat mich in die oberste Etage dieses Wolkenkratzers bestellt!
Schon allein dorthin zu gelangen grenzt an eine Mutprobe! Keine Ahnung, wie ich das schaffen soll!
Kommen Sie nur! Feinschliff hat mir bereits von Ihnen erzählt!
Früher litt ich auch unter Höhenangst, aber dank meiner sagenhaften Spiegeltherapie habe ich sie vollkommen überwunden!
Wirklich?

Eine Therapiesitzung reicht und Sie sind Ihre Ängste für immer los!
Glauben Sie?
Ich glaube nicht, ich weiß! Allerdings müssen Sie dazu in die Villa Vertigo kommen!
Einige Abende später...
Grüß dich, Micky! Ich brauche nur noch ein paar Sekündchen!
O nein! Nachbars ungezogener Köter, der nur zu gern...
Grrr! Wuff! Rawuff!
...in Hosenböden beißt! **Auatsch!**
GRA-HAPP!

Groarrr!
Hilfe! Der lässt echt nicht locker!
Nur keine Angst! Ich regle das schon!
Was soll denn das? Zisch ab und lass dich hier...
?
...nie wieder blicken! Klar?
Fieps!
Dem hast du's aber gezeigt!
Hunde brauchen eben eine starke Hand!
Welchen Film hast du denn ausgesucht?
Natürlich eine Liebes-geschichte!

Ups! Das war wohl etwas zu schwungvoll!
TOCK!
He! Wohl den Führerschein im Nähkurs gemacht, wie?
Oje! Das sieht nach Ärger aus!
Komm mir nicht so, du Hampelmann! Wer hat dir denn erlaubt, hinter mir zu parken?
Wie? Äh... ich...
Ist doch wahr... So ein Flegel!
Na ja...
Und nach dem Film...
Hat er dir gefallen?
Ja! Der war ganz nett...

...aber ich fand ihn etwas zu kitschig!
Halt!
O nein! Meine Handtasche!
Leg dich schlafen, Kleiner!
KLOPS!
Umpf!
Hrmpf! So kommt ihr mir nicht davon!
Ich werd euch lehren, eine wehrlose Dame zu berauben!
POMPF!
POFF!

Alle Achtung, Minni! Du hast gekämpft wie eine Löwin! Ich bin stolz auf dich!
Danke für die Blumen, Schatz!
PARK
Und am nächsten Tag...
Seit Minni diesen Sportkurs macht, hat sie sich enorm gemausert! Aber ich frage mich...
...ob das wirklich nur dem harten Training zu verdanken ist!
Nanu?
Sieht aus, als hätte der Kleine ein ernstes Problem!
Spring, wenn du Mumm hast!
Hahaha!

Oder willst du da oben pennen?
Flori ist ein Feigling!
Glbs!
Hier, Kleiner! Mit einer Leiter ist es einfacher!
?
So! Jetzt kannst du gefahrlos vom Baum klettern!
Und ihr solltet euch schämen!
Einen Kleineren zu drangsalieren ist fies!
Flori ist ein Feigling! Flori ist ein Feigling!
Später, auf dem Weg nach Hause...
Hm! Seltsam, aber irgendwie fühle ich mich beobachtet!
WITSCH!
Halt! Hierge-blieben!

Aha! Da hat mich also tatsächlich jemand verfolgt!
Äh... ja, das war ich!
Wolltest du dich bei mir bedanken?
Ja! Ich heiße Florian, aber die anderen sagen immer...
...Feigling zu dir?
Ich bin aber keine Memme!
Aaaaah!
Na ja, du bist eben nur ein wenig schreckhaft!
Ähm... ja!
Dann verrate mir doch mal, wie du überhaupt auf den Baum gekommen bist, Florian!
Ich bin geklettert! Und als ich absteigen wollte...

War der Baum plötzlich zu hoch, nicht wahr? So was ist mir auch schon passiert! Auf Wiedersehen, Florian!
Der Kleine ist wirklich nett!
Nanu! Hast du noch etwas auf dem Herzen?
Ja, äh... Sie sind doch Herr Maus? Dann muss ich Ihnen unbedingt...
MICKY MAUS
...etwas zeigen! Am besten jetzt gleich!
So? Worum geht es denn?
Um die Schattenfrau! Sie lebt in der alten Villa, die lange Zeit unbewohnt war! Dann kaufte jemand das Anwesen – und seitdem gehen da Leute ein und aus! Nur die Schattenfrau ist immer dort und ruft nach Ihnen!
Was?

Kannst du mir diese Schattenfrau denn näher beschreiben?
Sie ist klein, verängstigt und...
Kurz darauf...
Deiner Beschreibung nach könnte es Minni sein! Aber wer auch immer es ist, die Frau steckt vermutlich in Schwierigkeiten!
Das glaube ich auch! Das da vorne ist die Villa, Herr Maus!
Schluck! Da gruselt es einen ja schon beim Anblick!

Bleib du besser hier im Auto! Wer weiß, was mich da drin erwartet!
Hm! Die Tür ist nicht mal verriegelt!
KRIETSCH!
Nur gut, dass ich nicht an Gespenster glaube... jedenfalls bis jetzt nicht!
Meine Güte! Hier gibt es Spiegel in allen Formen und Größen!
Ups! Da hat sich gerade etwas bewegt!

Es ist kaum zu erkennen... vielleicht ein Schatten?
Nein! Hinter mir ist niemand zu sehen!
Du lieber Himmel! Das ist ja Minni!
Bist du das, Micky?
Ja! Und ich hoffe, ich tue jetzt das einzig Richtige!
KLIRR!
O nein! Du hast den Spiegel zerbrochen!
Das bringt doch sieben Jahre Unglück!
Grund-gütiger!

Wie bist du denn bloß in den Spiegel geraten, Minni?
Ich weiß es nicht! Aber ich hab furchtbare Angst!
Iieks! Eine Fledermaus!
Uff! Nur die Ruhe! Fledermäuse sind doch völlig harmlos!
Kannst du Freddy Feinschliff auch befreien? Er ist in diesem Spiegel!
?
KLIRR!
Können Sie mir das erklären?
N-n-nein!
Aber ich kann das! Allerdings muss ich darauf bestehen...
?!

...dass Sie die Hände hochnehmen!
Huch!
Oje! Professor Fobikon! Bibber!
Aha, Sie sind also für diesen Schlamassel verantwortlich?
Schlamassel? Hahaha!
Vor Ihnen steht der größte Wissenschaftler des Jahrhunderts!
Dort befindet sich das Kernstück meiner revolutionären Erfindung!

Mein Fobimat hat es mir ermöglicht, meinen Patienten die Ängste buchstäblich zu entreißen und zu bündeln!
Das glaub ich jetzt aber nicht!
Dann wird aus der gebündelten Angst ein Fobigramm erstellt, wie Sie hier sehen können...
...und somit ist die Behandlung erfolgreich beendet!
Was Sie nicht sagen!
Dann sind das da Fobigramme?
O ja! Schattenwesen aus reiner Angst, die ich in Spiegel sperre...
...um bei meinen Patienten, die nun voller Mut und Tatendrang sind, Rückfälle zu vermeiden!
Wenn Sie wüssten, wessen Fobigramme hier ihr Dasein fristen! Die Villa ist voll von ihnen!
Und was soll daran gut sein?

Wer keine Angst hat, kennt keine Gefahr und das kann schrecklich enden, während...
Hmm...
...das Dasein dieser elenden Wesen ein Schrecken ohne Ende ist!
Aus Ihnen spricht der pure Edelmut!
Und den kann ich mir nicht leisten! Das Wohl meiner Patienten hängt nämlich von...
Bibber! Schluck!
...meiner Verschwiegenheit ab! Sie werden also einsehen, dass ich keine andere...
KLICK! KLACK!

...Wahl habe, als Sie und die beiden Fobigramme zu beseitigen!
Hoppla! Was soll das?
Seien Sie gewiss, aus diesem Gemäuer gibt es kein Entrinnen!
KLICK! KLACK!
Welch ein grauenerregender Ort!
Hier ist es grottendüster!
Beruhigt euch bitte! Ich kann sonst nicht nachdenken!
?
Psst... he! Hallo!
Ah! Was wollen Sie denn noch von uns?
Sie um Hilfe bitten! Ich fürchte mich doch so schrecklich hier unten!

Ich bin Fobikons Fobigramm! Er hat mich in den Keller verbannt, damit niemand erfährt, dass er selbst früher einmal ein arger Feigling war!
Nachdem Micky das Angstwesen befreit hat...
Zum Dank verrate ich Ihnen ein Geheimnis! Mit einem Knopfdruck lässt sich alles ungeschehen machen!
Da ich bei der Erfindung des Fobimaten mitgewirkt habe, weiß ich, wie er funktioniert!
Gut, aber es...
...bleibt die Frage, wie wir hier herauskommen!
Die Tür sieht äußerst stabil aus und das Fenster ist unerreichbar!

Ich würde ja vorschlagen, eine Räuberleiter zu bilden...
...aber dazu seht ihr mir alle etwas zu durch-scheinend aus!
Das tut mir leid!
?
KLICK! KLACK!
Na, so eine Überraschung! Florian!
Ich weiß, ich sollte im Wagen bleiben, aber...
„...als dieser seltsame Kerl allein aus der Villa kam, nahm ich all meinen Mut zusammen und...“
Seht ihr? So bekämpft man seine Angst! Man stellt sich ihr, statt sie in einen Spiegel zu sperren!

Nur kurze Zeit später...
Sie müssen diesen Knopf betätigen!
Hm! Und was genau geschieht dann?
Ganz einfach! Wir Fobigramme kehren zu unseren Personen zurück!
Na, wenn das so ist...
KLACK!
ZAPP!
SCHLLURPS!
Alles Gute!
Es klappt! Die anderen Schatten kommen auch aus ihren Spiegeln heraus!
SWUIIIIOSCH!

Und das hat überall in der Stadt seltsame Folgen...
Leute, die den Ruf der Furchtlosigkeit genossen, fallen plötzlich aus allen Wolken...
Hehehe!
O Graus! Was hat mich denn nur in diese schwindelerregende Höhe getrieben?
WUTSCH!
Zum Glück gibt es einen Turboabwärtsknopf!
BOMMS!
Ächz! Die Erde hat mich wieder!

Und andernorts...
Kommen wir zu einer Übung, die wahren Mut erfordert!
Uaaaaah!
Hi-Hilfe! Wer hat diese Bestie reingelassen?
Aber das ist nur eine Katze!
?!
Genau davon rede ich doch! Ich hab eine schreckliche Katzenphobie!

Und vor den Toren der Stadt...
Ich soll in diesem Fass den Wasserfall hinabstürzen? Bei euch piept's wohl!
Aber es war deine Idee!
WAROMM!
Sehen Sie nun, wie Urs der Löwenbändiger den König der Tiere unterwirft!
Huch! Wo ist er denn?
Ich bleibe keine Sekunde länger in diesem Käfig!
?!

Und auch in eher alltäglichen Lagen ereignet sich Unerwartetes...
Nein! Alles, bloß keine Spritze!
Stellen Sie sich nicht so an!
KTOR PIKS
Danke, Papa! Allein hätte ich mich nie auf die Horror-achterbahn getraut!
Und...
Florian und ich haben den Fobimaten zerstört! Aber ich werde Minni besser nicht erzählen, dass ich weiß, welch miesem Trick...
...sie ihren Mut zu verdanken hatte! Das wäre ihr sicher peinlich!
An diesem Abend...
Fahren wir wieder ins Kino?
Na sicher!
POST

Ups! Pass auf, Minni!
KLONG!
KINO
O nein! Nicht der schon wieder!
Hören Sie... pst, pst...
So viel Mut hätte ich dir gar nicht zugetraut! Was hast du ihm denn gesagt?
Na ja...
...dass du gefahren bist! Nimm's mir nicht krumm, ja?
Ähem...
TAPP! TAPP!
ENDE

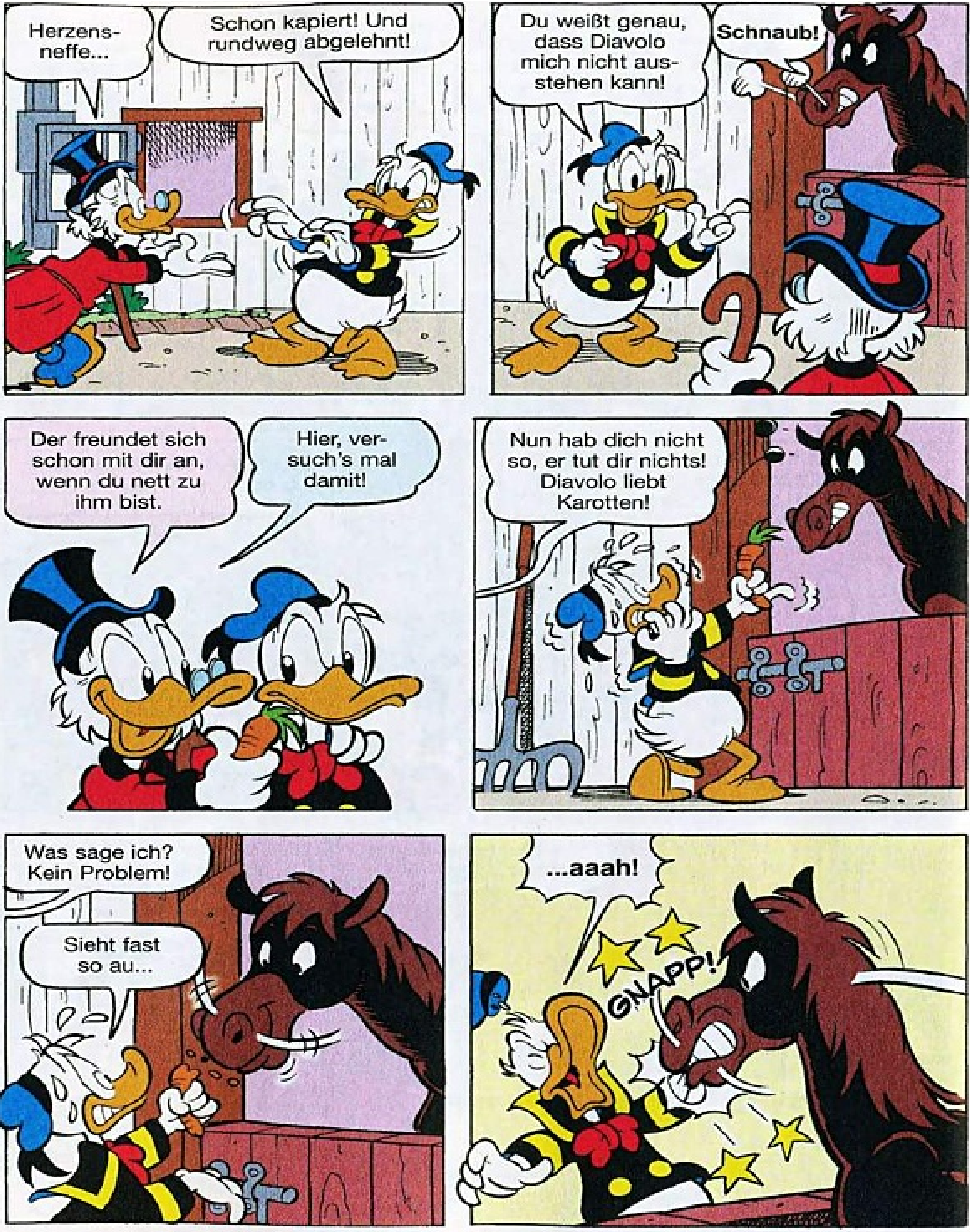
Pferdeflüsterer wider Willen

Paul Halas (Story), Pasquale (Zeichnungen)

„Beeindruckt“, meinten Sie, wie? Hoffe ich jeden-falls! Und Sie hätten recht.
Natürlich! Ein herrliches Tier.
Ich bin sicher, Diavolo gewinnt das Derby von Hokkinawa. Ich kaufe, Duck-san! Auch wenn zehn Millionen kein Pfannenstiel sind.
Pappenstiel, bitte. Und in bar.
Ein Fishiwashi Sushihaki bezahlt immer bar. Ich erwarte die Lieferung des Pferdes spätestens bis zum Derby. Bis dahin...
Sayonara!
Was denn?
KRACKS!
POLTER!
RUMPEL!

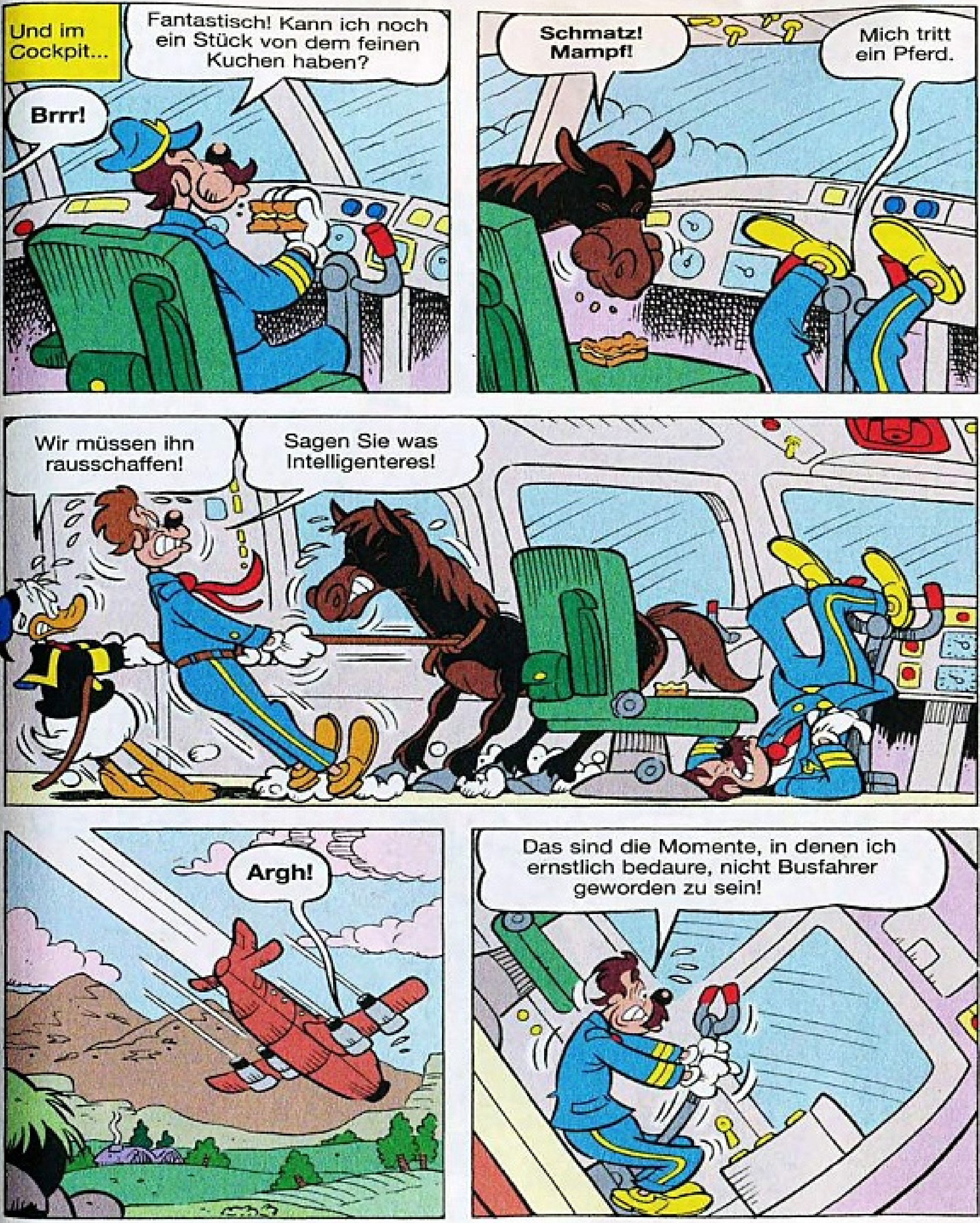
O nein!
Nicht schon wieder!
GESTÜ DUCK
POLTER!
KRACK!
Wihiiie!
Was für ein Temperament!
Wo ist der Jockey?
Dort oben, Herr Duck!
Ich wechsle den Beruf und werde menschliche Kanonenkugel.
Ganz ruhig, Diavolo! Hol dir das Rübchen!
Geschafft! Sogar ohne Schaden an Leib und Leben.

Ich freunde mich mit dem Gedanken an Pferdesalami an.
Müssen Sie nicht. Ich habe Diavolo verkauft! Bringen Sie ihn nach Hokkinawa zu seinem neuen Gestüt, dann sind Sie ihn für alle Zeiten los.
Um die halbe Welt mit diesem Satansbraten? Sind Sie noch bei Sinnen? Da müssen Sie einen andern Dummen finden!
Kein Problem. Auf euch beide kann ich mich doch verlassen, oder?
Oha!
Eher oder! Sie entschuldigen uns...
Wir suchen uns lieber was Ungefährliches! Da sind zwei Jobs als Löwenbändiger ausgeschrieben...

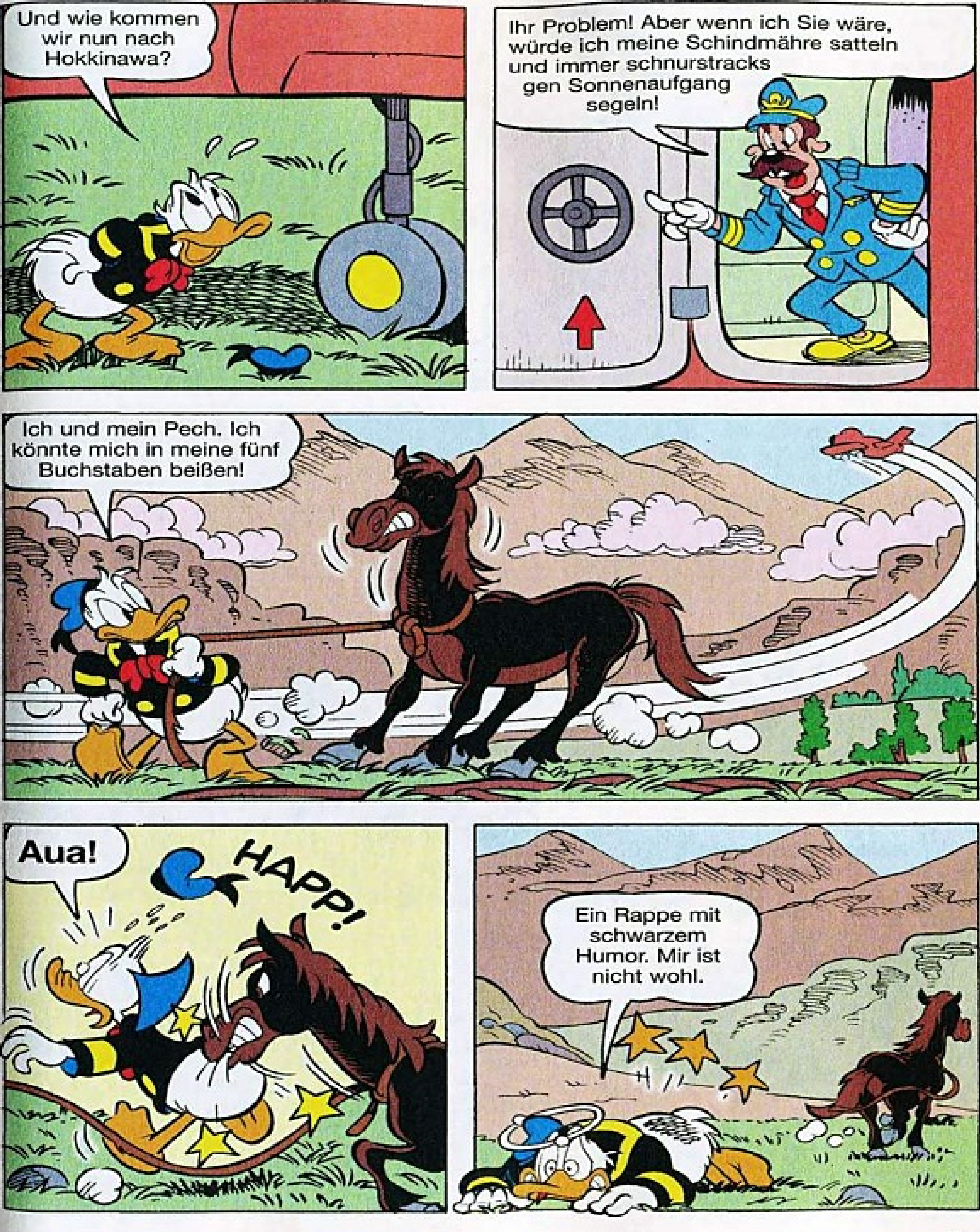

Herzens-
neffe...
Schon kapiert! Und
rundweg abgelehnt!
Du weißt genau,
dass Diavolo
mich nicht aus-
stehen kann!
Schnaub!
Der freundet sich
schon mit dir an,
wenn du nett zu
ihm bist.
Hier, ver-
such's mal
damit!
Nun hab dich nicht
so, er tut dir nichts!
Diavolo liebt
Karotten!
Was sage ich?
Kein Problem!
Sieht fast
so au...
...aaah!
GNAPP!

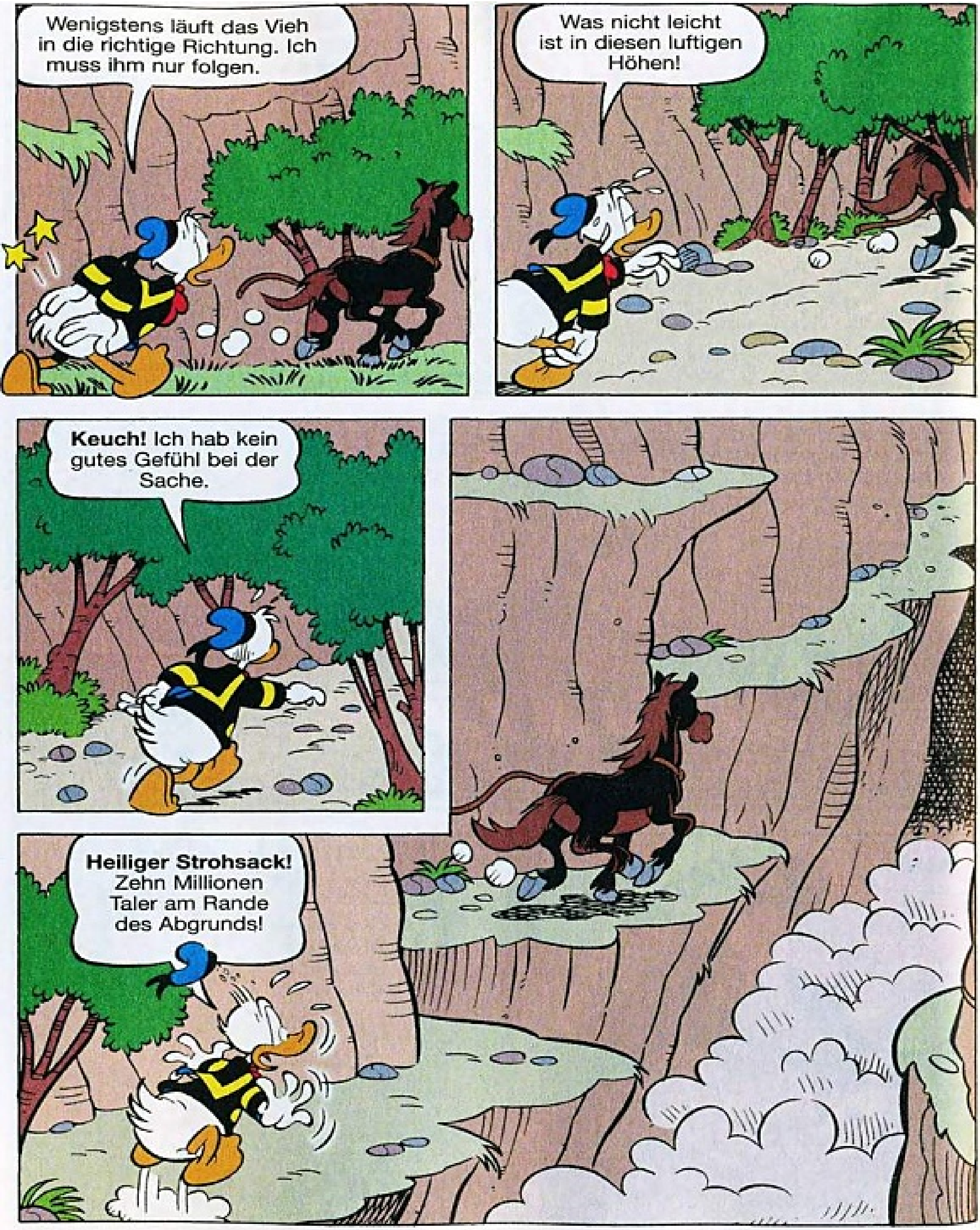
Au! Das war Absicht! So blank wie seine Beißer! Wie es sie bleckt, das Biest!
Soll diesen Horror auf Hufen nach Hokkinawa bringen, wer mag, aber nicht ich!
Wenn du glaubst, du kannst mich dazu zwingen, bloß weil ich bei dir in der Kreide stehe, dass mir die Kredite zu den Ohren rauskommen...
...dann hast du wieder mal recht, alter Knauser. Ich geb auf.
Nichts anderes hatte ich erwartet, Neffe.
Ich vertraue dir zehn Millionen Taler auf Beinen an! Wenn du die Sache versiebst, polierst du Münzen bis zum Sankt Nimmerleinstag, klar?
Klar. Aber sei so lieb und sorge für eine Wagenladung Karotten. Und wenn ich vielleicht an deinem Riech-fläschchen schnuppern dürfte...

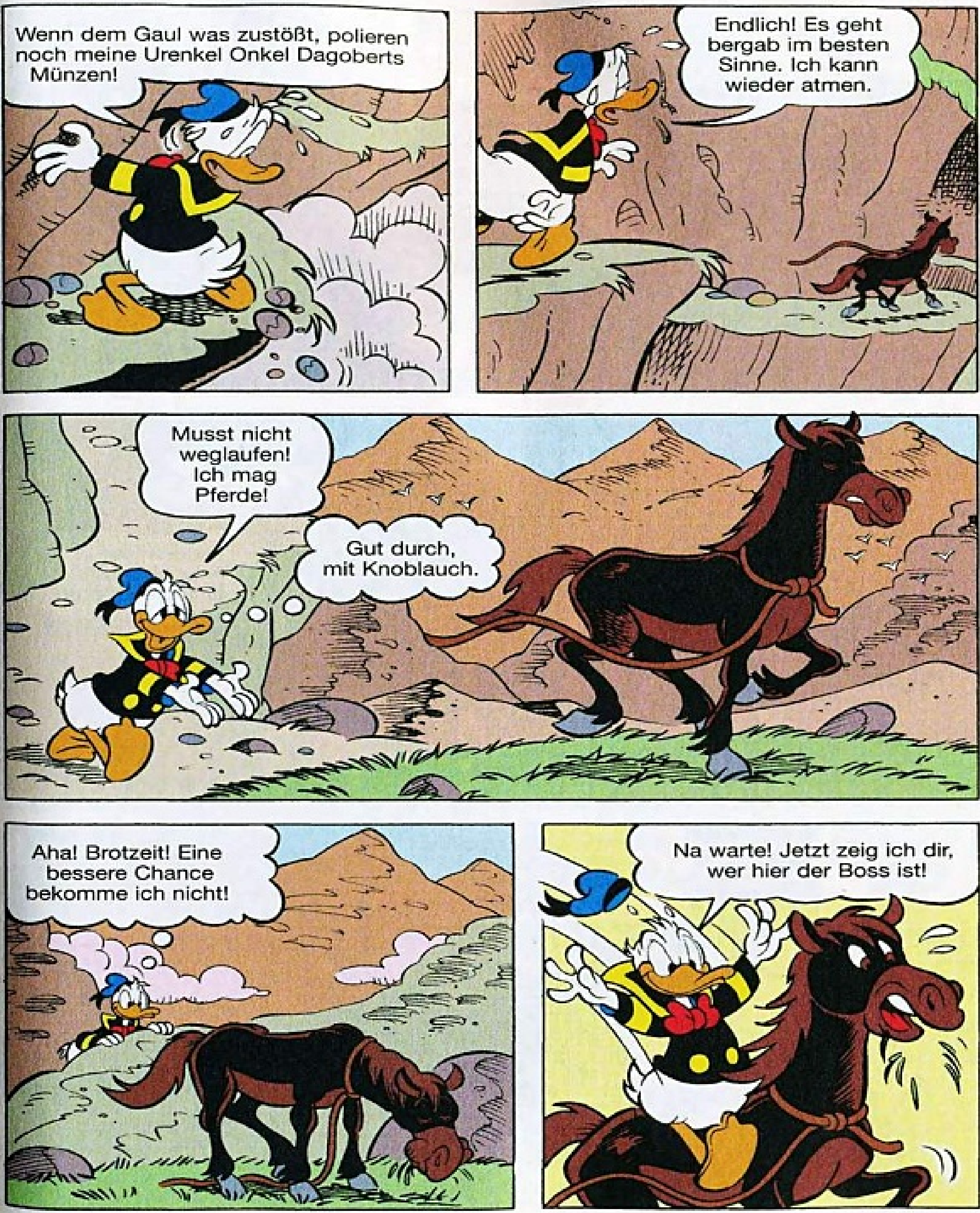
Bereits am nächsten Tag...
Es wird ernst.
Diavolo hat seine Karotten schon alle verschlungen. Das lässt nichts Gutes ahnen.
Ach, der Kleine ist doch sanft wie ein Lamm.
Seh ich aus, als sei ich vom Lamm geknutscht?
Genießen Sie in Ruhe den köstlichen Karottenkuchen.
Mjam! Gern!
Wihiiie!
Ich hab's doch geahnt!
KRACH!
War keine besonders durchdachte Idee, ausgerechnet Karottenkuchen zu servieren. **Stöhn!**
Mampf!


Und im Cockpit...
Fantastisch! Kann ich noch ein Stück von dem feinen Kuchen haben?
Brrr!
Schmatz! Mampf!
Mich tritt ein Pferd.
Wir müssen ihn rausschaffen!
Sagen Sie was Intelligenteres!
Argh!
Das sind die Momente, in denen ich ernstlich bedaure, nicht Busfahrer geworden zu sein!

WROAMM!
Uff! Gerade noch!
Was jetzt kommt, kostet mich den Job. Aber besser der...
„...als meinen Kopf!"
Au!
Ich weiß nicht, wo wir sind, aber für euch ist hier Endstation!
Wihiie!
HINTERE MOGELEI

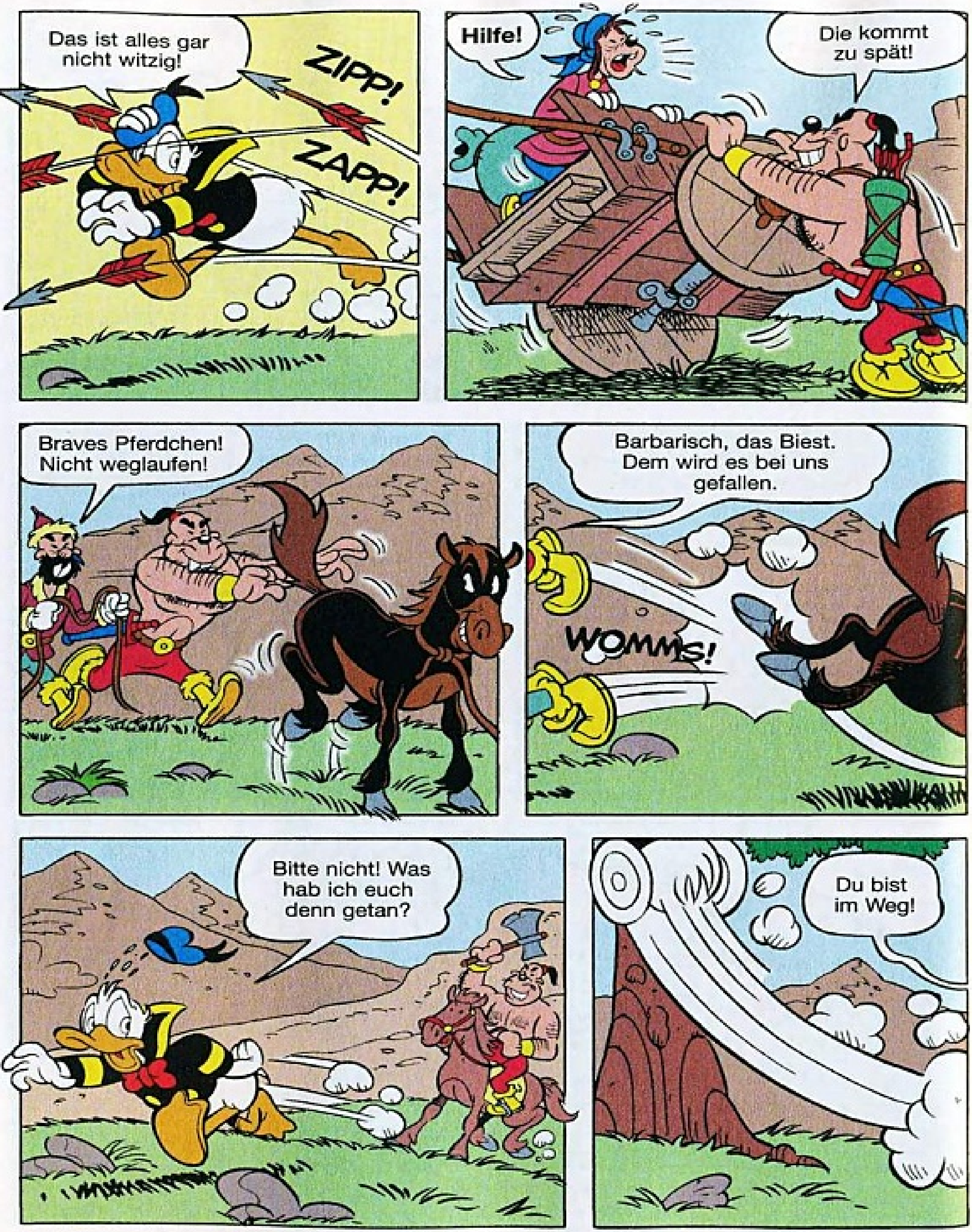

Und wie kommen wir nun nach Hokkinawa?
Ihr Problem! Aber wenn ich Sie wäre, würde ich meine Schindmähre satteln und immer schnurstracks gen Sonnenaufgang segeln!
Ich und mein Pech. Ich könnte mich in meine fünf Buchstaben beißen!
Aua!
HAPP!
Ein Rappe mit schwarzem Humor. Mir ist nicht wohl.

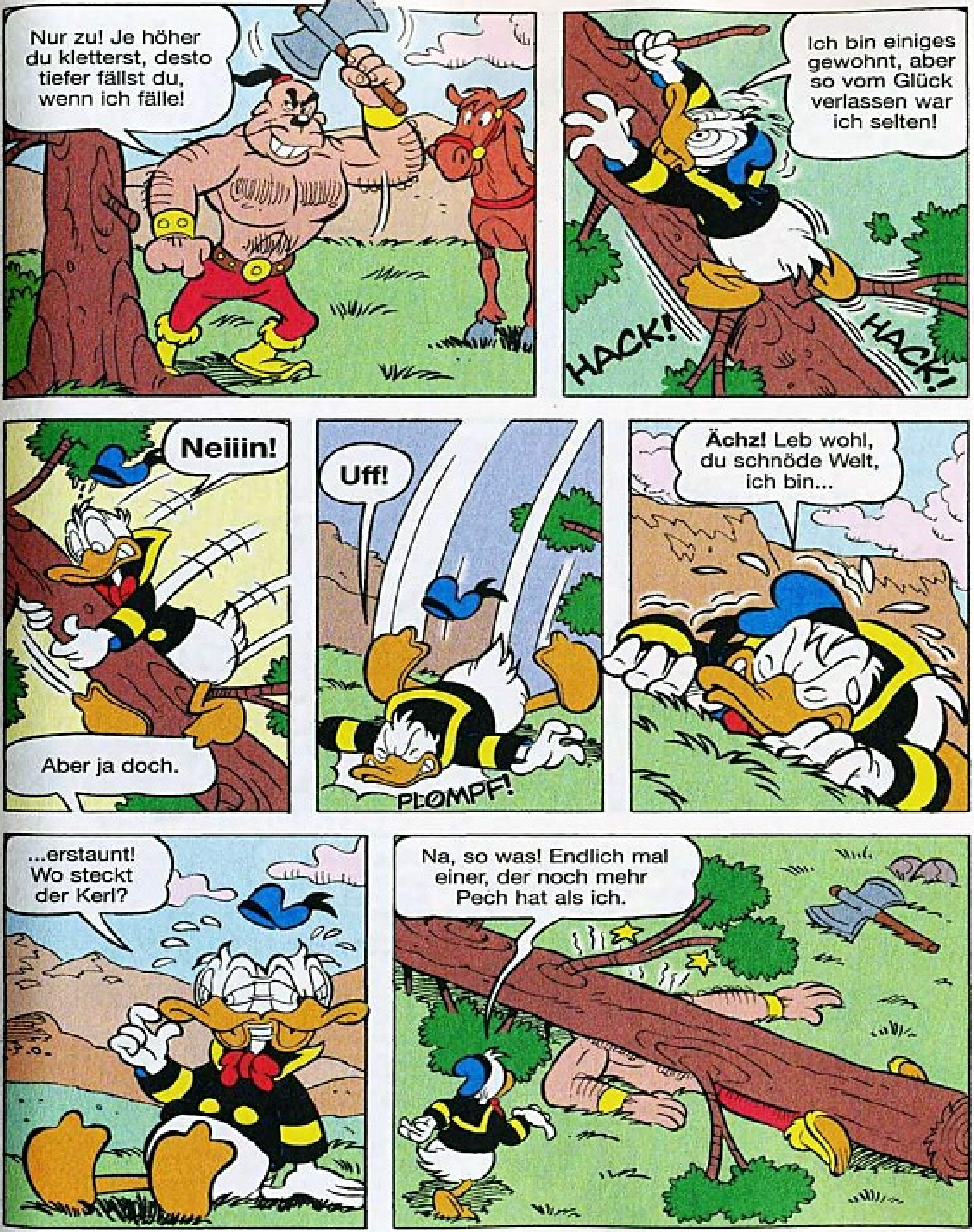

Wenigstens läuft das Vieh in die richtige Richtung. Ich muss ihm nur folgen.
Was nicht leicht ist in diesen luftigen Höhen!
Keuch! Ich hab kein gutes Gefühl bei der Sache.
Heiliger Strohsack! Zehn Millionen Taler am Rande des Abgrunds!


Wenn dem Gaul was zustößt, polieren noch meine Urenkel Onkel Dagoberts Münzen!
Endlich! Es geht bergab im besten Sinne. Ich kann wieder atmen.
Musst nicht weglaufen! Ich mag Pferde!
Gut durch, mit Knoblauch.
Aha! Brotzeit! Eine bessere Chance bekomme ich nicht!
Na warte! Jetzt zeig ich dir, wer hier der Boss ist!

Nein! Nicht! Ich will runter!
Oh, oh.
KLONG!
Hindernisse in freier Wildbahn gehören verboten.
Auch noch gehässig werden, wie?
Ich hätte gute Lust, mir einen 10-Millionen-Bettvorleger anzuschaffen.

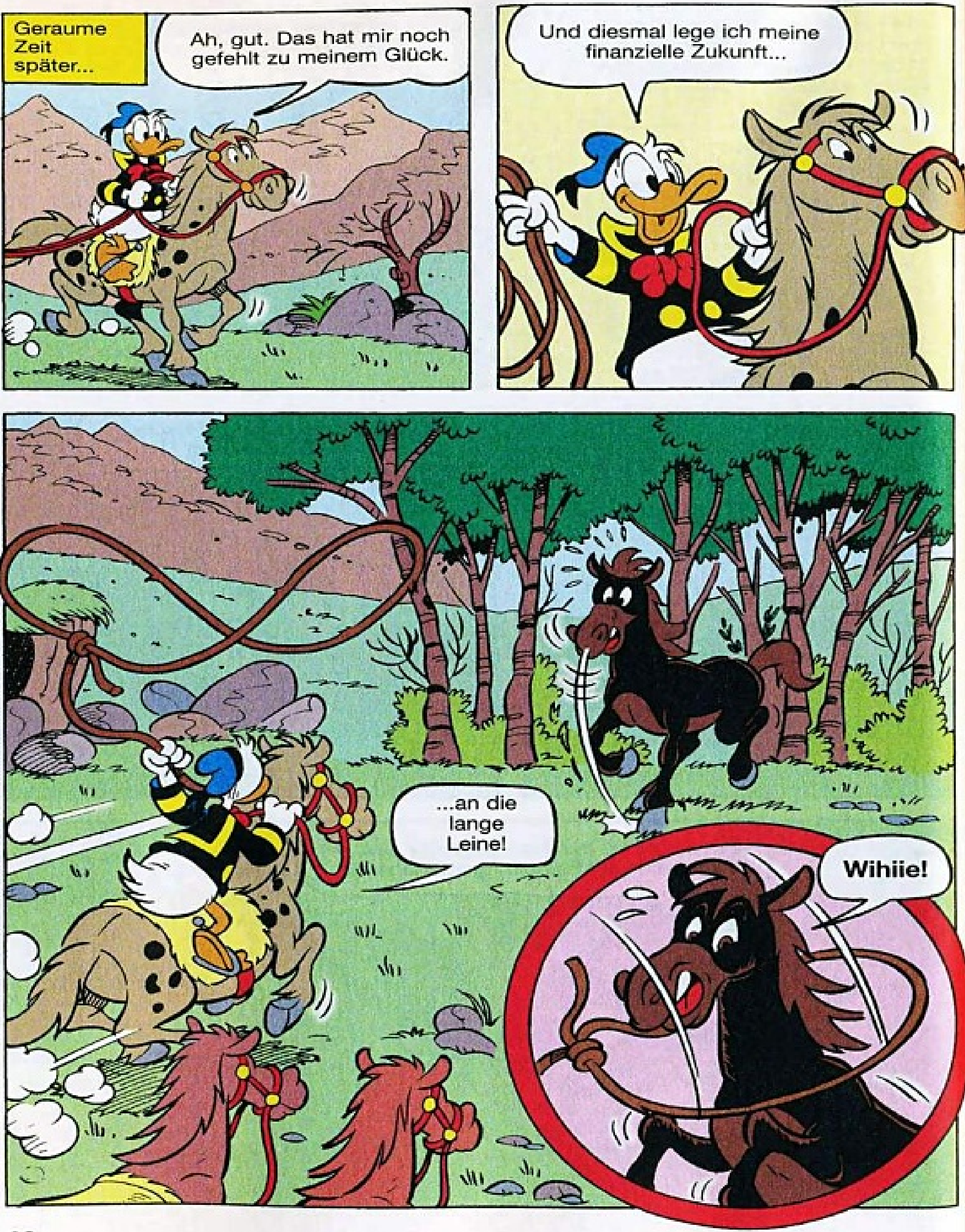
Du bist mal ein Hübscher! Hier, nimm!
Obacht! Die Bestie beißt!
Mich bestimmt nicht.
Vollblüter haben ein feines Gespür. Freundliche Zeitgenossen müssen sich nicht vor ihnen fürchten.
Danke auch.
Himmel, hilf! Die Pfeile eines wütenden Geschicks!
POCK!
TOCK!
Welch edler Vierbeiner.
Schnappt das Pferd, ich schaff uns die beiden vom Hals!

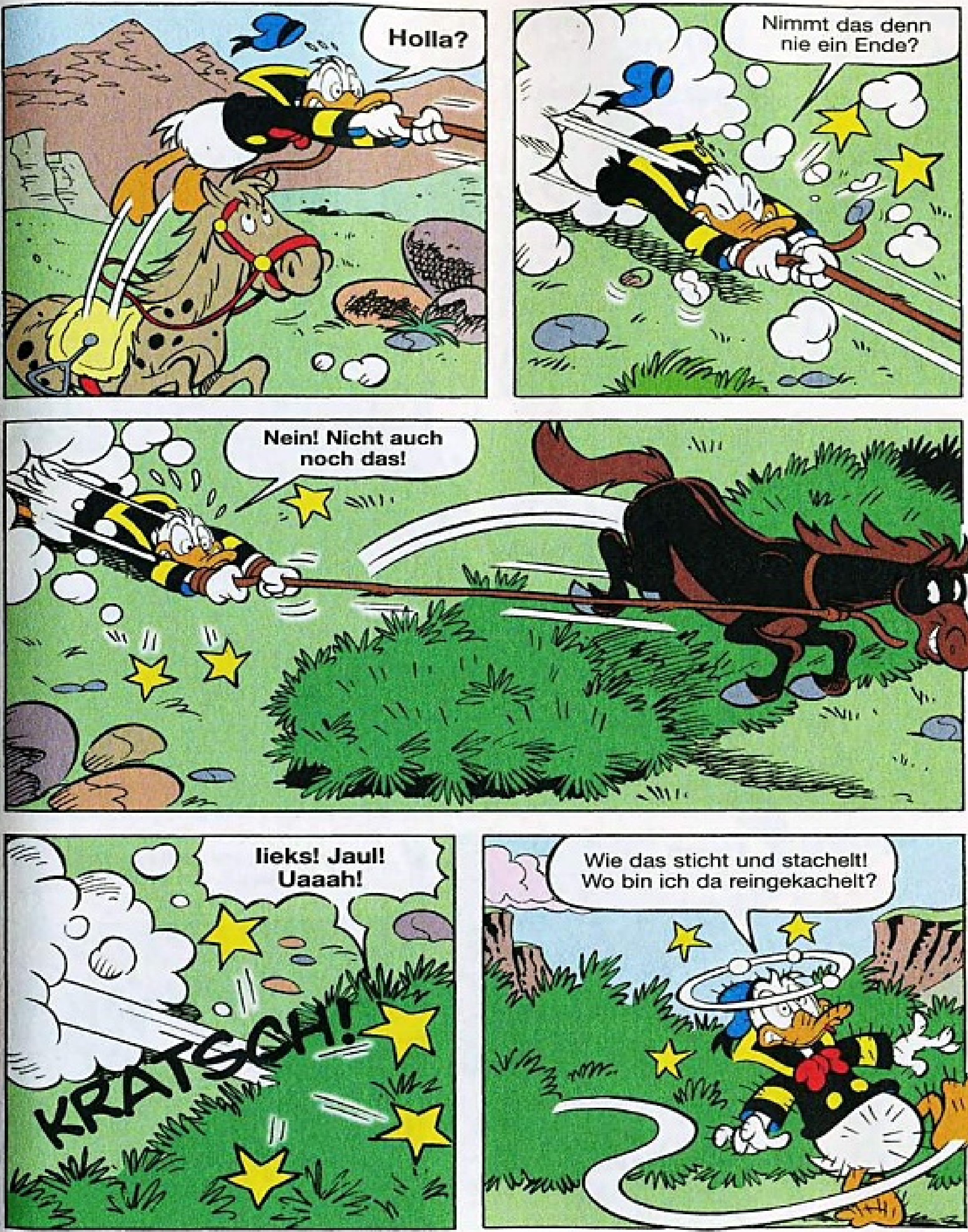

Das ist alles gar nicht witzig!
ZIPP!
ZAPP!
Hilfe!
Die kommt zu spät!
Braves Pferdchen! Nicht weglaufen!
Barbarisch, das Biest. Dem wird es bei uns gefallen.
WOMMS!
Bitte nicht! Was hab ich euch denn getan?
Du bist im Weg!

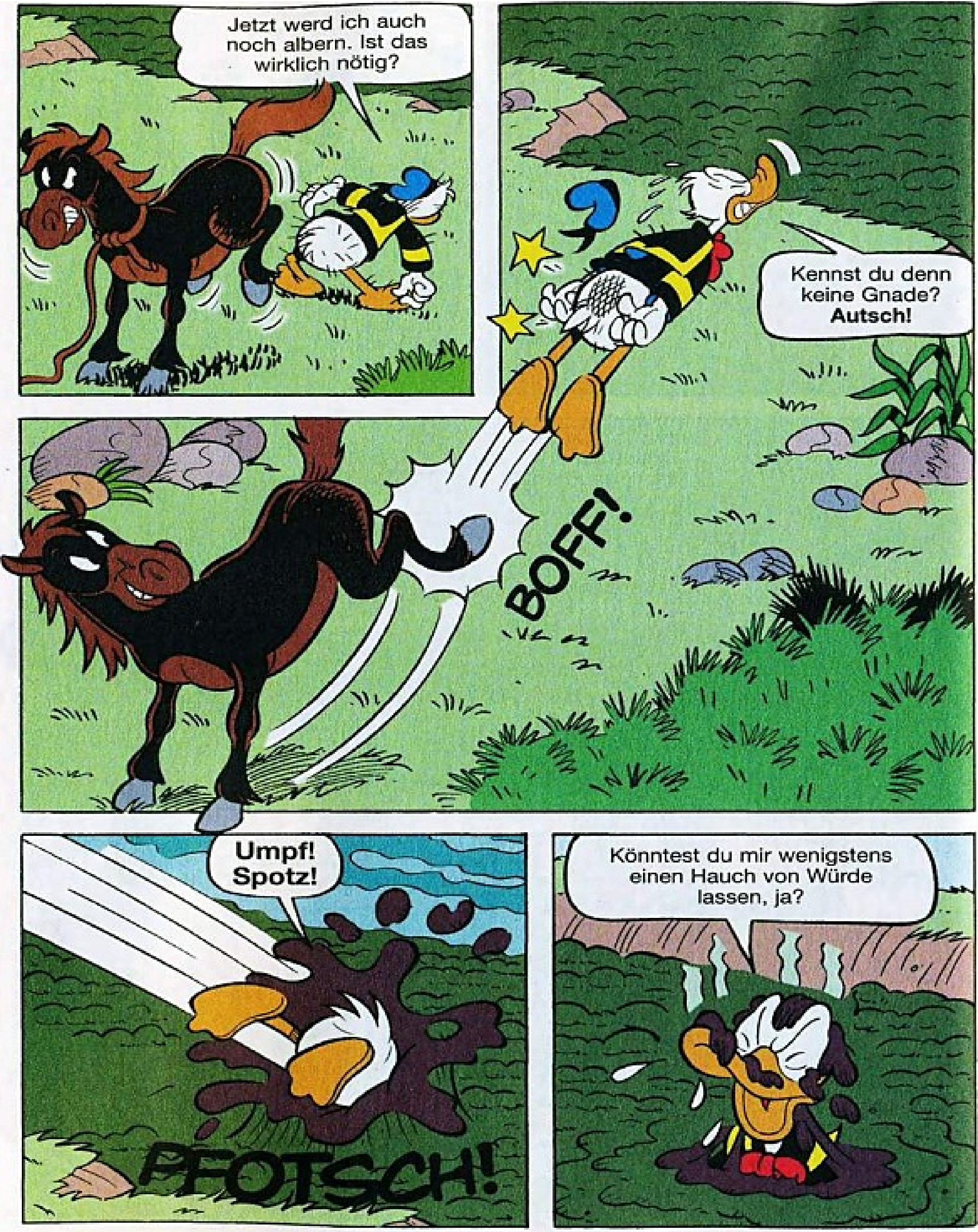

Nur zu! Je höher du kletterst, desto tiefer fällst du, wenn ich fälle!
Ich bin einiges gewohnt, aber so vom Glück verlassen war ich selten!
HACK!
HACK!
Neiiin!
Aber ja doch.
Uff!
PLOMPF!
Ächz! Leb wohl, du schnöde Welt, ich bin...
...erstaunt! Wo steckt der Kerl?
Na, so was! Endlich mal einer, der noch mehr Pech hat als ich.

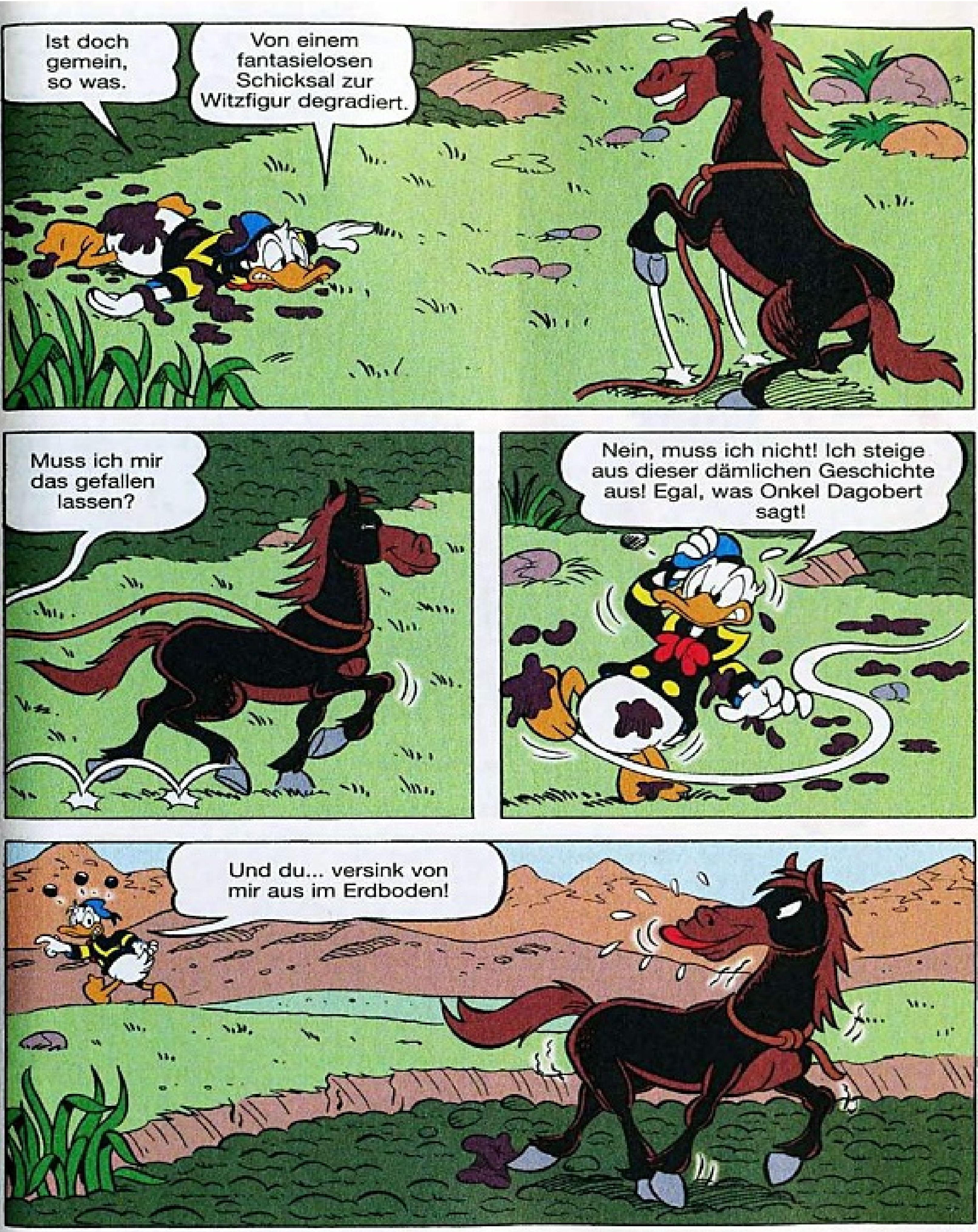
Ha-hallo? Holt mich raus!
Wo sind denn die ganzen Halunken?
Außer Gefecht.
Wer sind die?
Hunnen! Hässliche, habgierige Hunnen!
Aber... die haben doch vor fast 2000 Jahren gelebt!
Aha, Zivilist. Ich meine, du kommst aus der Zivilisation!
Für euch existieren die Hunnen natürlich nicht mehr. Aber unser Tal ist riesig und abgeschnitten vom Rest der Welt.

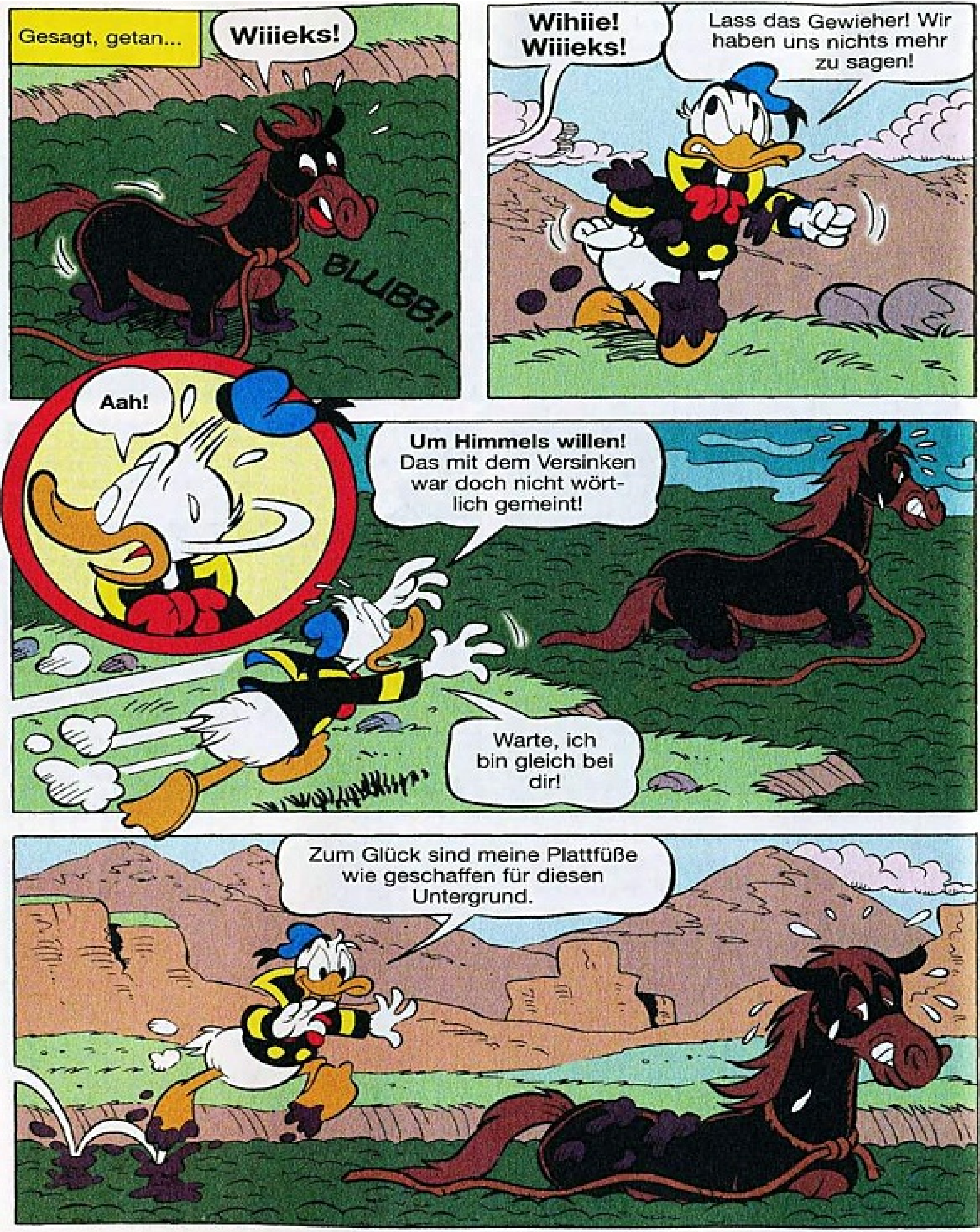
Hier haben sich die Hunnen in all ihrer Überflüssigkeit bis heute gehalten! Wenn du mich fragst, die wissen gar nicht, dass es sie nicht mehr gibt.
Jetzt sollten wir uns lieber in die Büsche schlagen, bevor die Brüder wieder auf die Beine kommen!
Grunz!
Und das, wo es hier von Büschen nicht eben wimmelt!
Ihr kommt mit mir. Als Fußgänger sind die Barbaren nur halb so furchterregend.

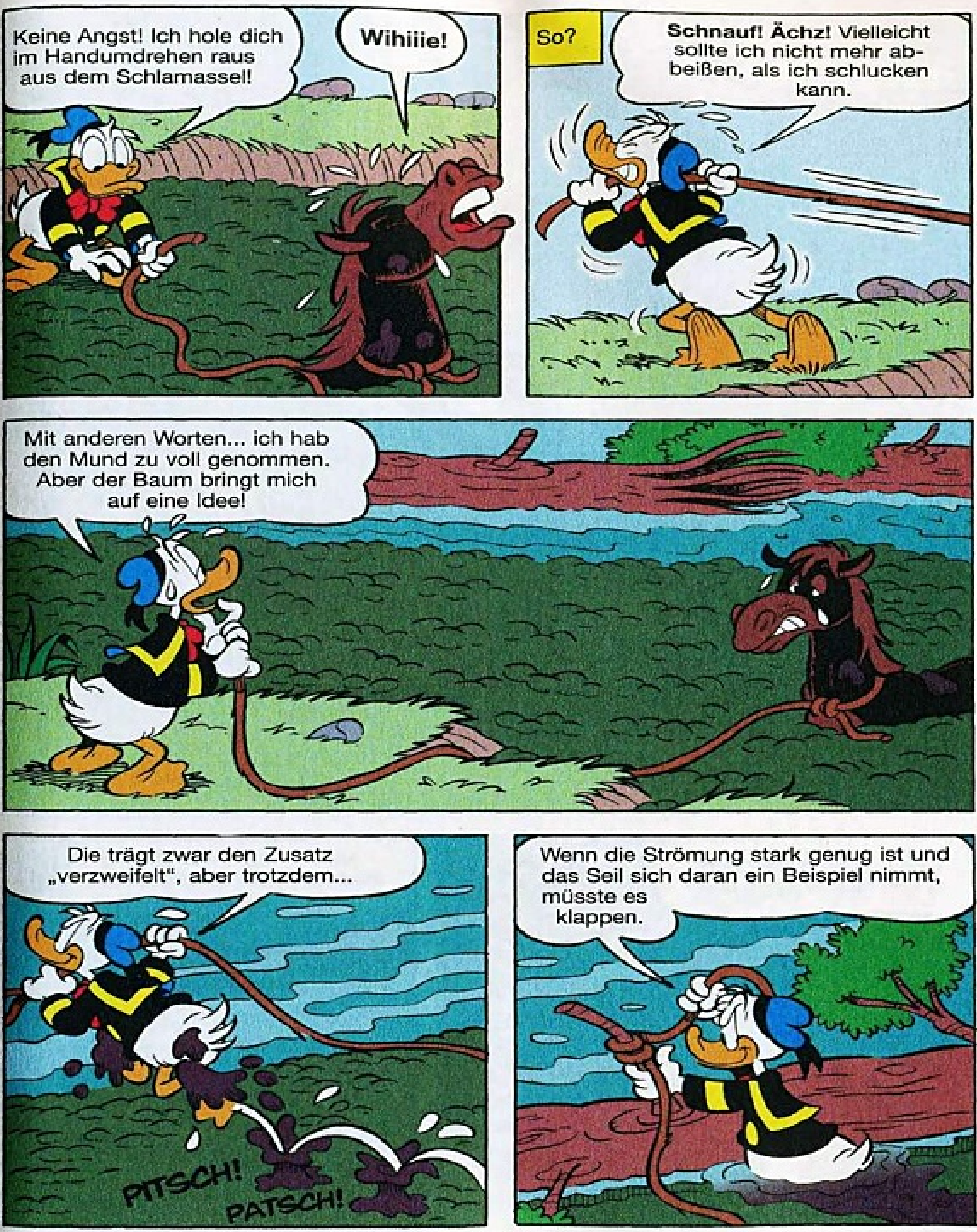

Geraume Zeit später...
Ah, gut. Das hat mir noch gefehlt zu meinem Glück.
Und diesmal lege ich meine finanzielle Zukunft...
...an die lange Leine!
Wihiie!


Holla?
Nimmt das denn nie ein Ende?
Nein! Nicht auch noch das!
Iieks! Jaul! Uaaah!
KRATSCH!
Wie das sticht und stachelt! Wo bin ich da reingekachelt?


Jetzt werd ich auch noch albern. Ist das wirklich nötig?
Kennst du denn keine Gnade? **Autsch!**
BOFF!
Umpf! Spotz!
PFOTSCH!
Könntest du mir wenigstens einen Hauch von Würde lassen, ja?

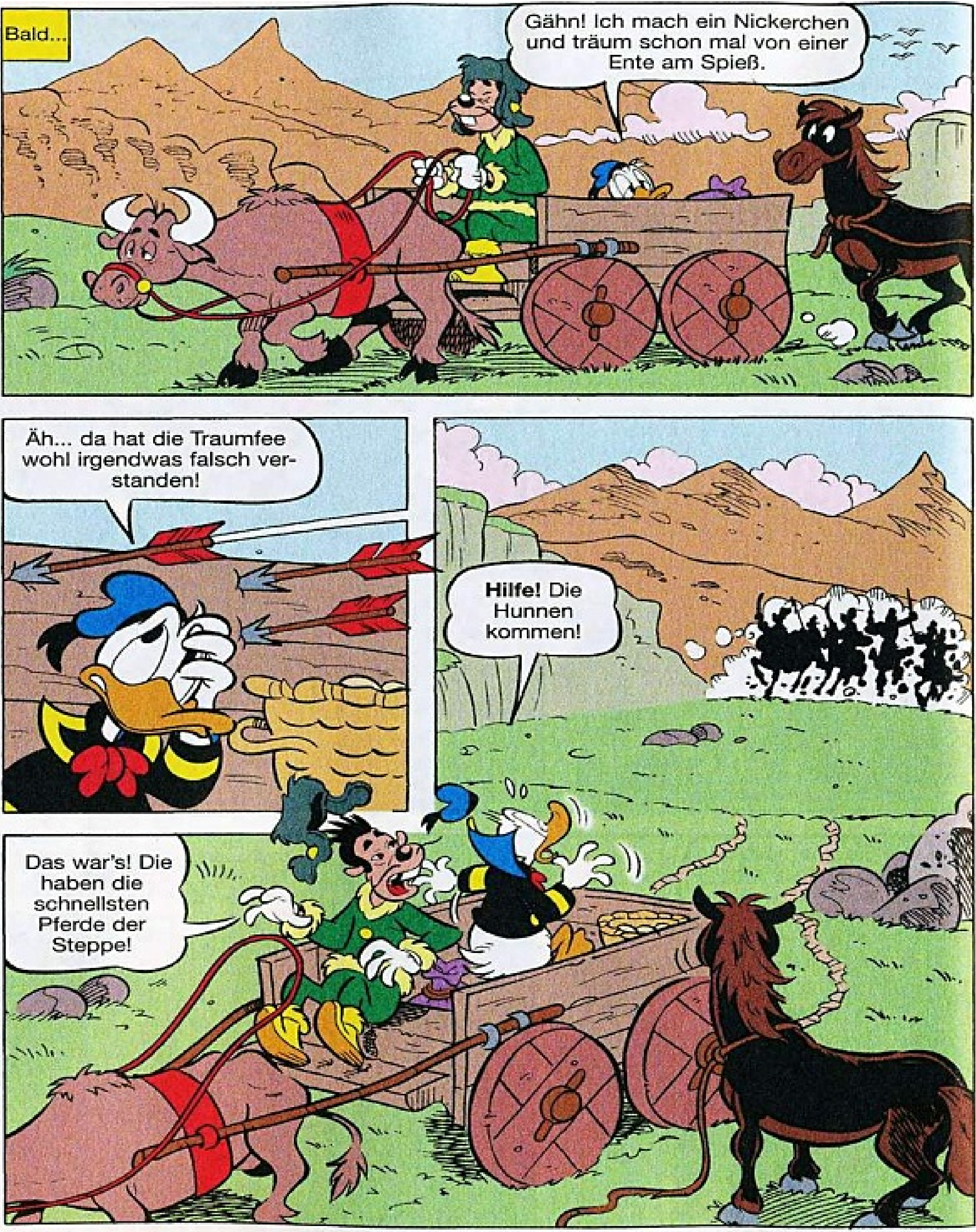

Ist doch gemein, so was.
Von einem fantasielosen Schicksal zur Witzfigur degradiert.
Muss ich mir das gefallen lassen?
Nein, muss ich nicht! Ich steige aus dieser dämlichen Geschichte aus! Egal, was Onkel Dagobert sagt!
Und du... versink von mir aus im Erdboden!


Gesagt, getan...
Wiiieks!
BLUBB!
Wihiie! Wiiieks!
Lass das Gewieher! Wir haben uns nichts mehr zu sagen!
Aah!
Um Himmels willen! Das mit dem Versinken war doch nicht wörtlich gemeint!
Warte, ich bin gleich bei dir!
Zum Glück sind meine Plattfüße wie geschaffen für diesen Untergrund.


Keine Angst! Ich hole dich im Handumdrehen raus aus dem Schlamassel!
Wihiiie!
So?
Schnauf! Ächz! Vielleicht sollte ich nicht mehr abbeißen, als ich schlucken kann.
Mit anderen Worten... ich hab den Mund zu voll genommen. Aber der Baum bringt mich auf eine Idee!
Die trägt zwar den Zusatz „verzweifelt", aber trotzdem...
PITSCH!
PATSCH!
Wenn die Strömung stark genug ist und das Seil sich daran ein Beispiel nimmt, müsste es klappen.

Gut, dass Pferde kräftige Nacken haben.
BLUBB!
GURGEL!
Geschafft! Diavolo ist frei!
Und da vorne naht auch schon das rettende Ufer!
Alles in allem war das Bad doch recht erfrischend, wie?

Zumindest hat es dein Mütchen gehörig gekühlt, wie ich sehe.
Ich hab gesehen, was du riskiert hast! Du musst sehr an deinem Pferd hängen!
Da fragt man nicht, ob es sie verdient.
In der Not braucht nun mal jedes Lebewesen Hilfe.
Hören Sie, gibt es hier ein Dorf, in dem ich mich ausruhen und was futtern kann?
In Irrwan haben wir einen Gasthof. Ich bin auf dem Weg dorthin. Komm doch mit!


Bald...
Gähn! Ich mach ein Nickerchen und träum schon mal von einer Ente am Spieß.
Äh... da hat die Traumfee wohl irgendwas falsch verstanden!
Hilfe! Die Hunnen kommen!
Das war's! Die haben die schnellsten Pferde der Steppe!

Irrtum. Das haben wir. Lass uns die Vergangenheit begraben, mein Freund, damit wir noch eine Zukunft haben!
Aufsteigen! Wir zeigen der Horde von Wilden, wie man ganz barbarisch verlieren kann!
Gib dein Bestes, auch wenn das keine Gegner für dich sind, Diavolo!
Haltet still, sonst treffe ich nicht!
Uffa! So gesehen hat es sein Gutes, dass ich heute noch nichts im Magen habe.

Diesmal rettet euch nur noch ein Wunder!
Uaaaah!
Ein wenig wundert mich, wie das jetzt gekommen ist.
Dort ist Irrwan! Wir haben es geschafft!
Es ist Ho-Bo, unser Anführer!
Öffnet das Tor!
Endlich kehrt er wieder heim!

Den Göttern sei Dank für deine Rettung!
Und den Fremden, den sie mir gesandt haben!
Der wahre Held ist Diavolo! Ohne ihn wären wir leichte Beute für die Hunnen gewesen!
Zur Belohnung ist ihm Futter am liebsten! Mir übrigens auch.
Mjam!
Köstlich! Was ist das?
Mompf!
Etwas Süßes mit Honig und Mandeln. Unsere Spezialität!
Heiliger Strohsack! Eine fiese Art, einem den Appetit zu verderben!

Da siehst du's, Ho-Bo! Seit wir die Stadt verteidigen, sind die Hunnen außer Rand und Band!
Weißt du, die Hunnen plündern jedes Jahr unsere Vorräte. Dieses Mal konnte ich meine Leute überreden, einen Verteidigungswall zu errichten.
Das Problem ist nur...
„...dass der Wall nicht hält!"
Treibt alle auf dem Marktplatz zusammen!
So musste es ja kommen!

Und wenig später...
Vorwärts, Männer! Macht das Widerstandsnest dem Erdboden gleich!
Äh... habt Ihr Euch das gut überlegt, Eure Widerlichkeit?
Diese Leute backen die köstlichsten Leckereien im Land. Wollen wir wirklich darauf verzichten?
Guter Einwand.
Aber wir nehmen den Anführer mit! Er soll die Feier zum großen Treffen der Hunnenvölker bereichern.

Der Fremde begleitet uns auch. Mit dem hab ich ein Hühnchen zu rupfen.
So...
Ich fürchte, bei dieser Geschichte muss ich Federn lassen, wenn dem Schicksal nichts Besseres einfällt!
Ungh!
BONK!

Du hast mir geholfen, also helfe ich dir! So will es der Brauch!
Du bist frei! Leb wohl, mein Freund, ich wünsche dir einen friedvollen Heimweg.
RITSCH!
Heimweg kommt nicht infrage, solange die Hunnen mein Pferd in ihrer Gewalt haben.
Eine Haltung, die meine Hochachtung verdient. Komm mit mir, ich glaube, ich weiß, wie ich dir gegen diese Halunken beistehen kann!
Das sind zwar die blutrünstigsten Barbaren, die die Welt je gesehen hat, und sie gelten als unbesiegbar, doch eine Schwäche haben sie.
Uff! Puff!!
Sie sind schrecklich sentimental! Spiel ihnen ein Lied auf der Fiedel vor und sie zerfließen in Tränen!

Der Plan hat nur einen Haken. Als Geiger bin ich zum Heulen! Obwohl, darum geht es ja...
Versuch es einfach, Fremder.
Meinetwegen. Es sind deine Ohren.
Aber... wie kann das sein? Das war ja herzerweichend schön!
Was bist du? Eine Art Hexe?
Das tut nichts zur Sache.
Was du brauchst, ist eine passende Verkleidung, damit du beim großen Fest der Barbaren nicht vor der Zeit auffällst.

„Wenn dein Spiel die Schurken erst zu greinenden Säuglingen gemacht hat, wird es dir ein Leichtes sein, mit deinem Pferd das Weite zu suchen!“
RANZIGE YAKMILCH
Ich hoffe nur, meine hexische Freundin hat recht!
Buhuuu!
Schluchz! Ist das schöööön!

Buhuuu! Wie mir das Herz überfließt! Und erst die Augen!
Die sind tatsächlich völlig von der Rolle!
Schnüff! Schluchz!
Ich bin der Hunnenfänger von Entenhausen!
Nun heißt es, Ho-Bo befreien.
Das ist ja so ergreifend! **Schnüff! Buhuuu!** Du bist ein Künstler!
Lass dich umarmen!
KNIRSCH!
Ups! Damit hat der Spaß wohl ein Ende.
Aha! Haha!

Für dich schon! Aber für uns fängt er erst richtig an!
Es wird mir ein Fest sein, dich zu rupfen!
Uarrgh! Lass mir ein Scheibchen übrig!
Nein, an dem ist nicht genug dran! Den gönne ich mir ganz allein! Und zwar in einem Zweikampf!
Bist du sicher? Wenn er siegt, ist er nach alter Sitte der neue Anführer aller Hunnenstämme!
Unfug! Wie soll er siegen, wenn er verliert?

Wir reden doch nicht etwa von einem Zweikampf zu Pferde?
Aber ja!
Und nur damit du's weißt... ich werde den Hengst reiten, an dem du offenbar so hängst, hehe!
Wenig später...
Mir ist gar nicht wohl.

Davon merkst du gleich nichts mehr!
Ach?
Ich will's nicht sehen!
Was denn?
HOPP!
Nein!
Hrnnngh!
DOMPF!

Es lebe unser neuer Anführer! Befiehl und wir folgen!
Fein! Mein erster Befehl lautet: Lasst den Gefangenen frei!
Und, ähm... kann ich denn auch einen anderen Anführer ernennen?
Sicher. Dein Wort ist Gesetz. An wen hast du gedacht?
An ihn! Ho-Bo wird euch in eine freie und friedliche Zukunft führen!

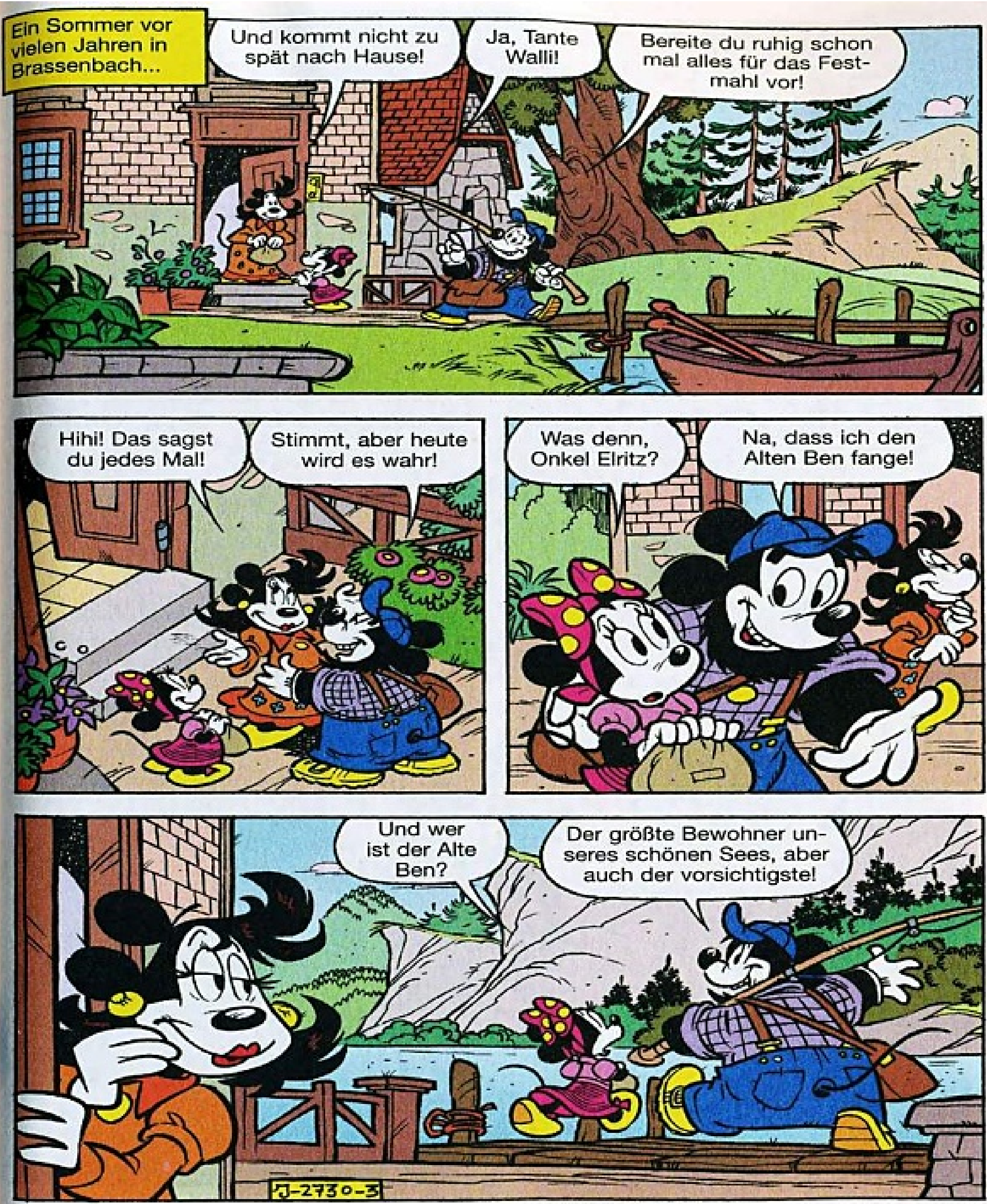
Zeig ihnen, wie man eure Köstlichkeit backt, dann ist die wilde Bande endlich von der Straße. Leb wohl, mein Freund!
Nun lauf, Diavolo! Wir müssen uns mächtig beeilen...
„...damit wir rechtzeitig zum Rennen in Hokkinawa sind!“
5
STARTAUFSTELLUNG
PFERDERENNBAHN HOKKINAWA
Endlich! Wärt ihr zu spät gekommen, wäre ich schrecklich verunglückt gewesen!
Ich denke, ich verstehe.

TRÖÖÖT!
Bei allen Göttern! Die Sirene für den letzten Aufruf der Rennpferde!
Umpf! Wie kann man bloß so widerspenstig sein!
STA
Warte nur! Dir zeig ich, wer das Sagen hat!
Keine Sorge, wir holen Sie runter.
Diese Bestie! **Stöhn!**
Katastrophe! Was nun? Ein Königreich für den, der diese Bestie bändigt!
Dem Manne kann geholfen werden, was?

Tage später, in Entenhausen...
Donald! Aber wieso...
...bringst du Diavolo zurück?
Ich konnte mich eben nicht von ihm trennen.
Spinnst du jetzt völlig? Deine gefühlsduselige Anwandlung kostet mich **zehn Millionen Taler!**
Vielleicht tröstet dich der Pokal, den wir in Hokkinawa gewonnen haben?
Her damit!
Eintopfen werd ich dich darin, du...
Schnaub!

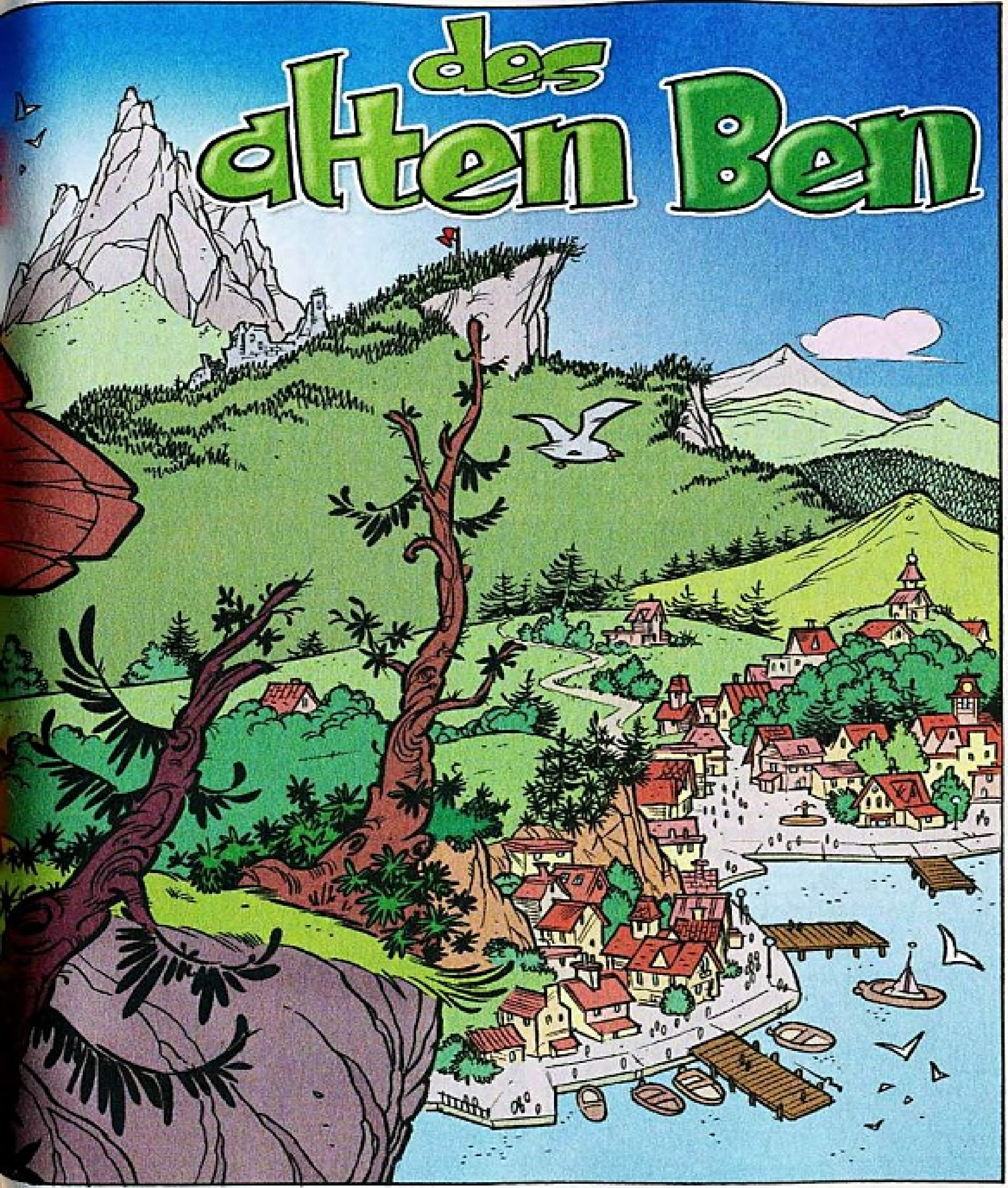
BOMPF!
Der beruhigt sich schon, wenn er hört, wie hoch das Preis-geld war, Diavolo! Denn bei einem...
...so tollen Team wie uns beiden ist da noch mancher Topf zu gewinnen!

ENDE



Alessandro Ferrari (Story), **Emilio Urbano** & **Manuela Razzi** (Zeichnungen)

WALT DISNEY
Das Geheimnis
Verlassen wir die Vergangenheit und kehren in die Gegenwart zurück...
WILLKOMMEN IN BRASSENBACH UND AM SEE DES ALTEN BEN! JEDEN ERSTEN SONNTAG IM JULI: DAS FEST DES ALTEN BEN!
Dann ist der Alte Ben also ein riesiger Hecht?
Ja! Und das Fest besteht aus dem Wettangeln, bei dem alle Fischer versuchen, ihn zu fangen!

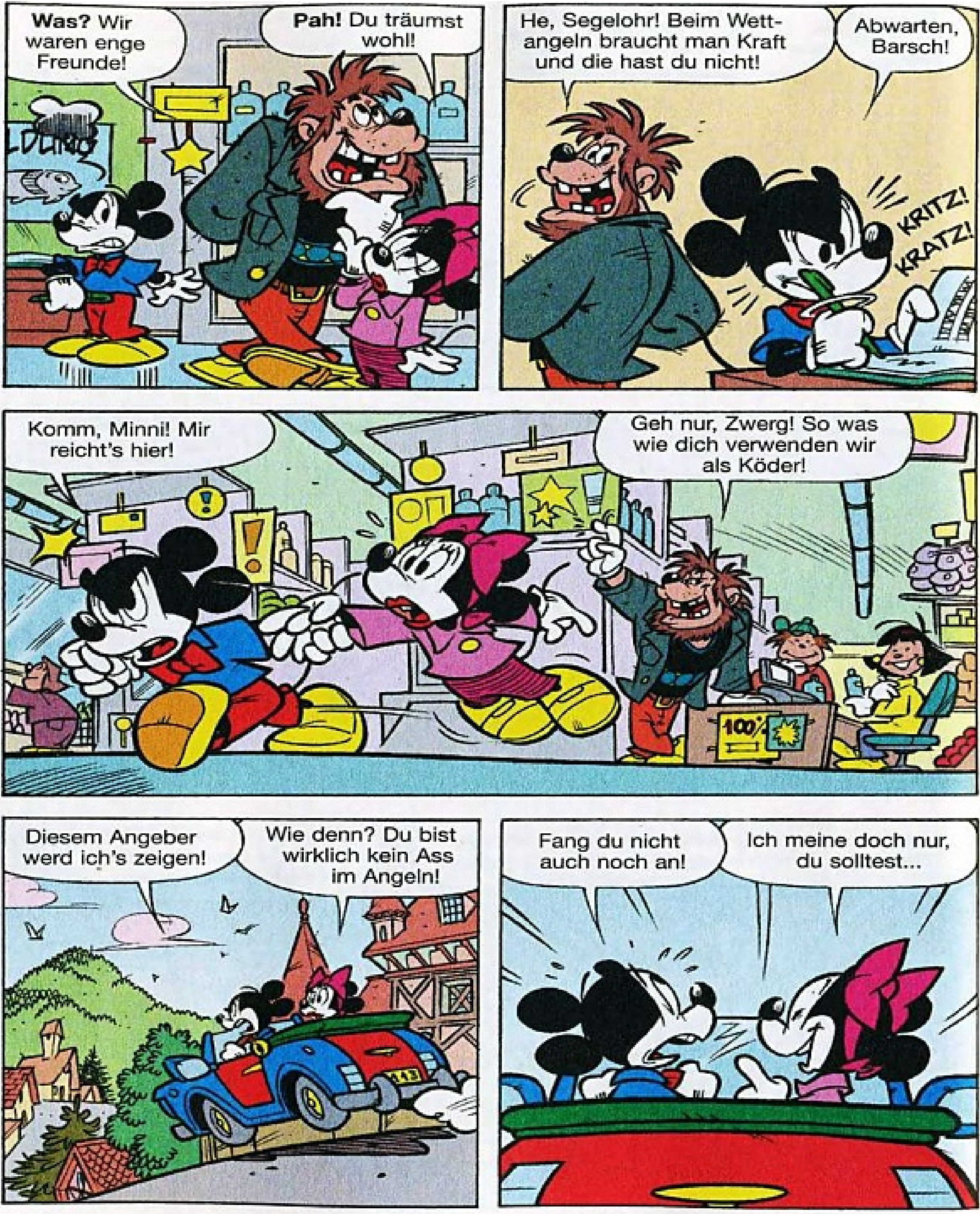

des
alten Ben

Tatsächlich?
Der Alte Ben ist eine Legende! Niemand hat ihn je gesehen!
Außer deinem Onkel?
Ja, dem glaubt aber niemand!
Da wären wir, Micky! Hier habe ich so manchen Sommer meiner Kindheit verbracht!
Glaubst du, ich darf bei dem Wettangeln mitmachen?
Hihi! Klar! Gäste sind hier stets willkommen!
Du, da steht ein Streifenwagen!
Ja, der gehört Sheriff Salmler!

Verzeiht bitte die Störung, aber...
Minni!
Tante Walli! Onkel Elritz!
Komm an mein Herz, Liebes!
Bist du aber gewachsen, Minni!
Und Sie müssen Micky sein!
Hrm...
Hallo, Kleine!
Hallo, Sheriff! Ich hoffe doch, Sie sind nicht dienstlich hier?
Doch, bei Frau Bitterfisch wurde nämlich eingebrochen!
Und ihr als meine Nachbarn habt wirklich gar nichts bemerkt?

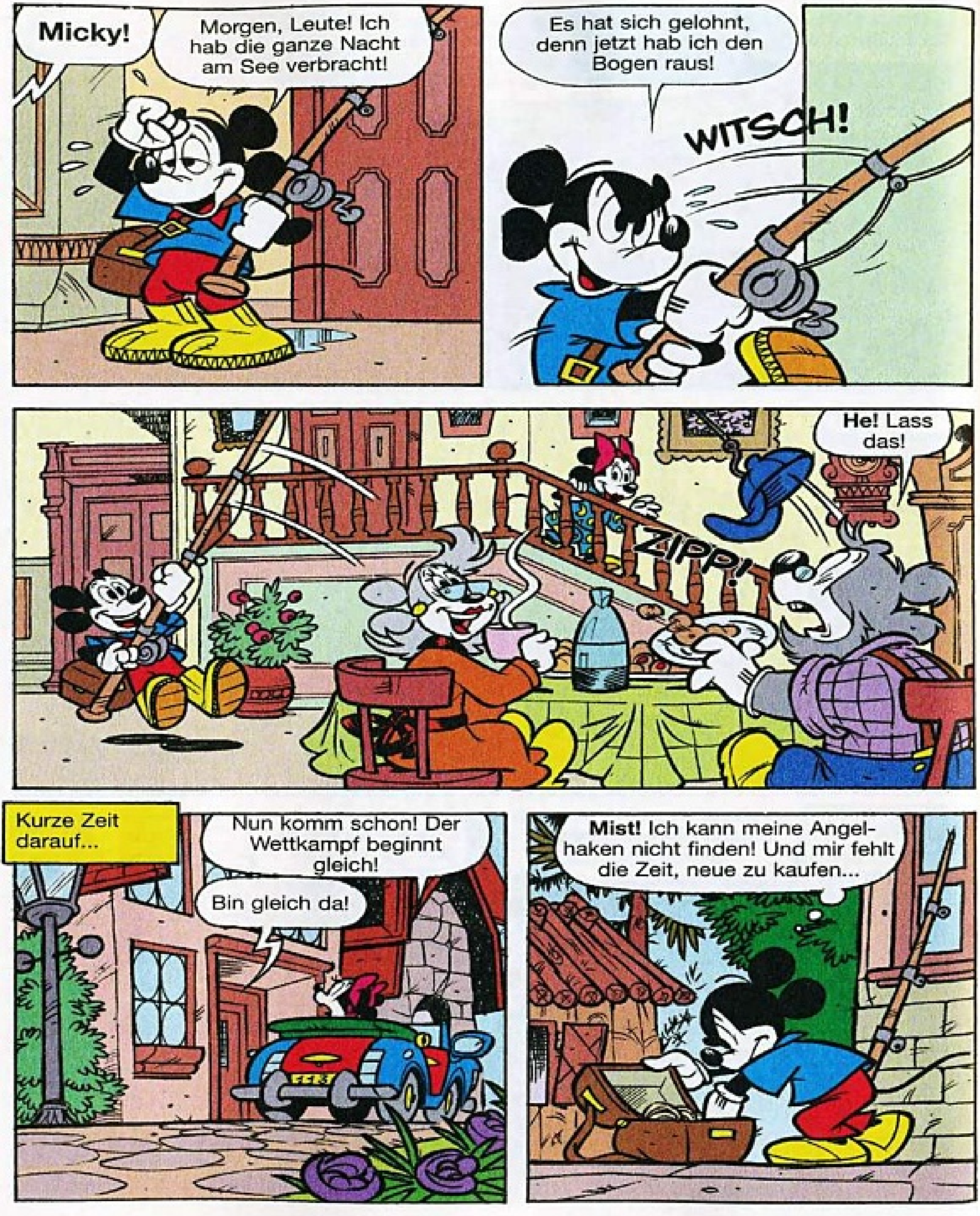
Nein! Wir schlafen nachts nämlich!
Ups!
Da kann man nichts machen! Auf bald!
Ja, auf bald, Saul!
So, du willst also beim Wettangeln mitmachen? Aber bild dir ja nicht ein, du könntest den Alten Ben fangen!
Ein Anfänger wie ich? Niemals!
Nimm's nicht krumm! Er meint es nicht so!
Vergesst nicht, dass Micky sich noch anmelden muss!
Ups! Das hätte ich fast vergessen!
Fahrt vor-sichtig!

Offenbar will dein Onkel nicht, dass ich mitmache!
Schon, aber wenn du es nicht tust, hält er dich für eine Memme!
SUPER-MARKT
OFFEN
Und wenn ich's tue?
Für ein Großmaul aus der Stadt!
Tolle Aussichten!
Hihi! So ist er eben!
Minni!
ANMELD
5 T
Dass wir uns mal wiedersehen! Wer ist der Knilch neben dir?
Minnis Verlobter!
Äh... Micky, das ist Bert Barsch! Ein Bekannter aus Kindertagen!
1/2



Was? Wir waren enge Freunde!
Pah! Du träumst wohl!
He, Segelohr! Beim Wettangeln braucht man Kraft und die hast du nicht!
Abwarten, Barsch!
KRITZ! KRATZ!
Komm, Minni! Mir reicht's hier!
Geh nur, Zwerg! So was wie dich verwenden wir als Köder!
Diesem Angeber werd ich's zeigen!
Wie denn? Du bist wirklich kein Ass im Angeln!
Fang du nicht auch noch an!
Ich meine doch nur, du solltest...

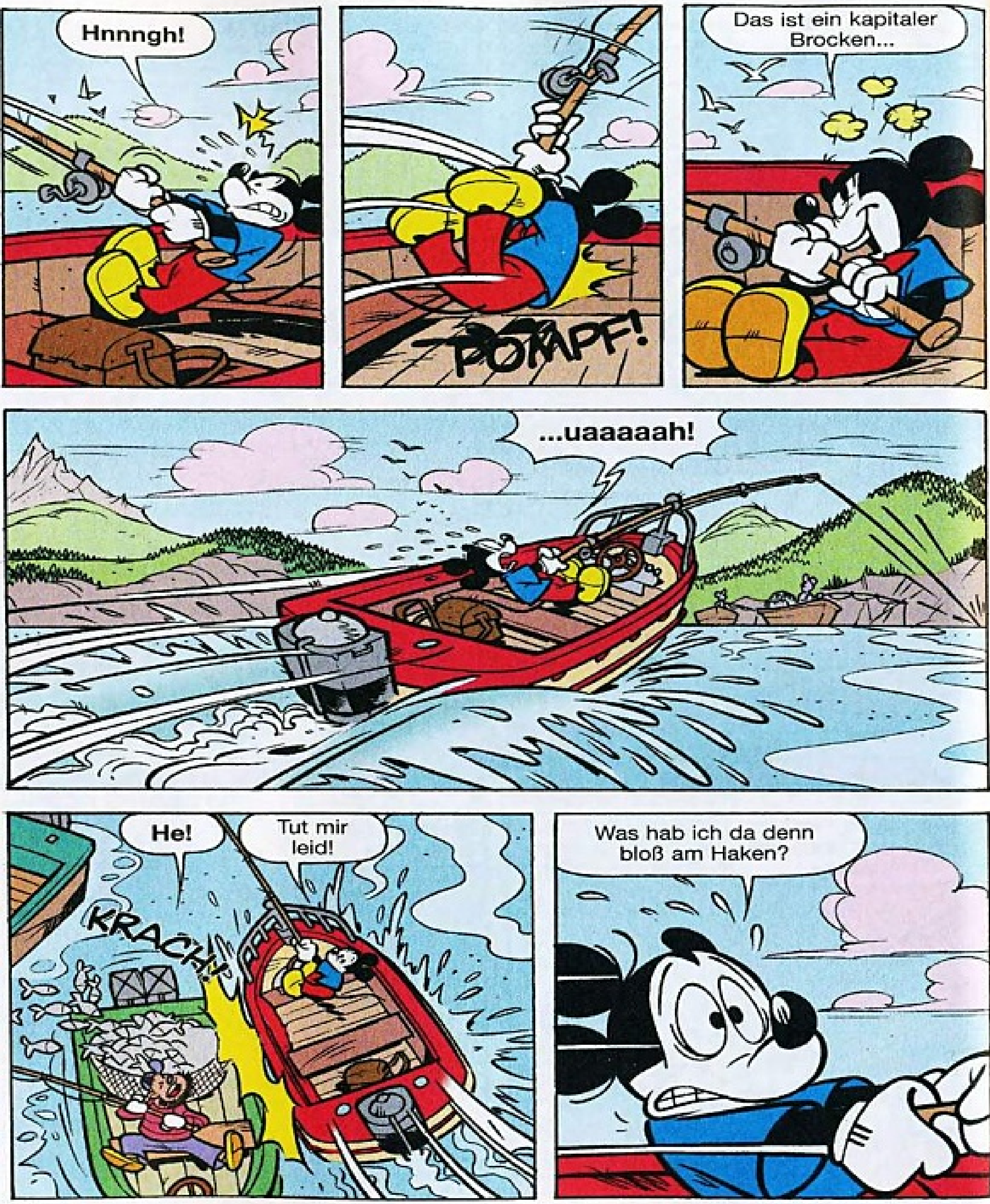
„...Onkel Elritz um Nachhilfe bitten."
Wir Brassenbacher werden sozusagen mit der Angelrute in der Hand geboren. Deshalb hält Bert uns für Hinterwäldler!
Ich wäre froh, wenn du ihm eine Lektion erteilen würdest!
Und nun wirf den Köder aus! Gut so...
Am nächsten Tag...
Guten Morgen! Habt ihr Micky gesehen?
Weißt du, wo er ist, Elritz?
Nein!
RUMMS!


Micky!
Morgen, Leute! Ich hab die ganze Nacht am See verbracht!
Es hat sich gelohnt, denn jetzt hab ich den Bogen raus!
WITSCH!
ZIPP!
He! Lass das!
Kurze Zeit darauf...
Nun komm schon! Der Wettkampf beginnt gleich!
Bin gleich da!
Mist! Ich kann meine Angelhaken nicht finden! Und mir fehlt die Zeit, neue zu kaufen...

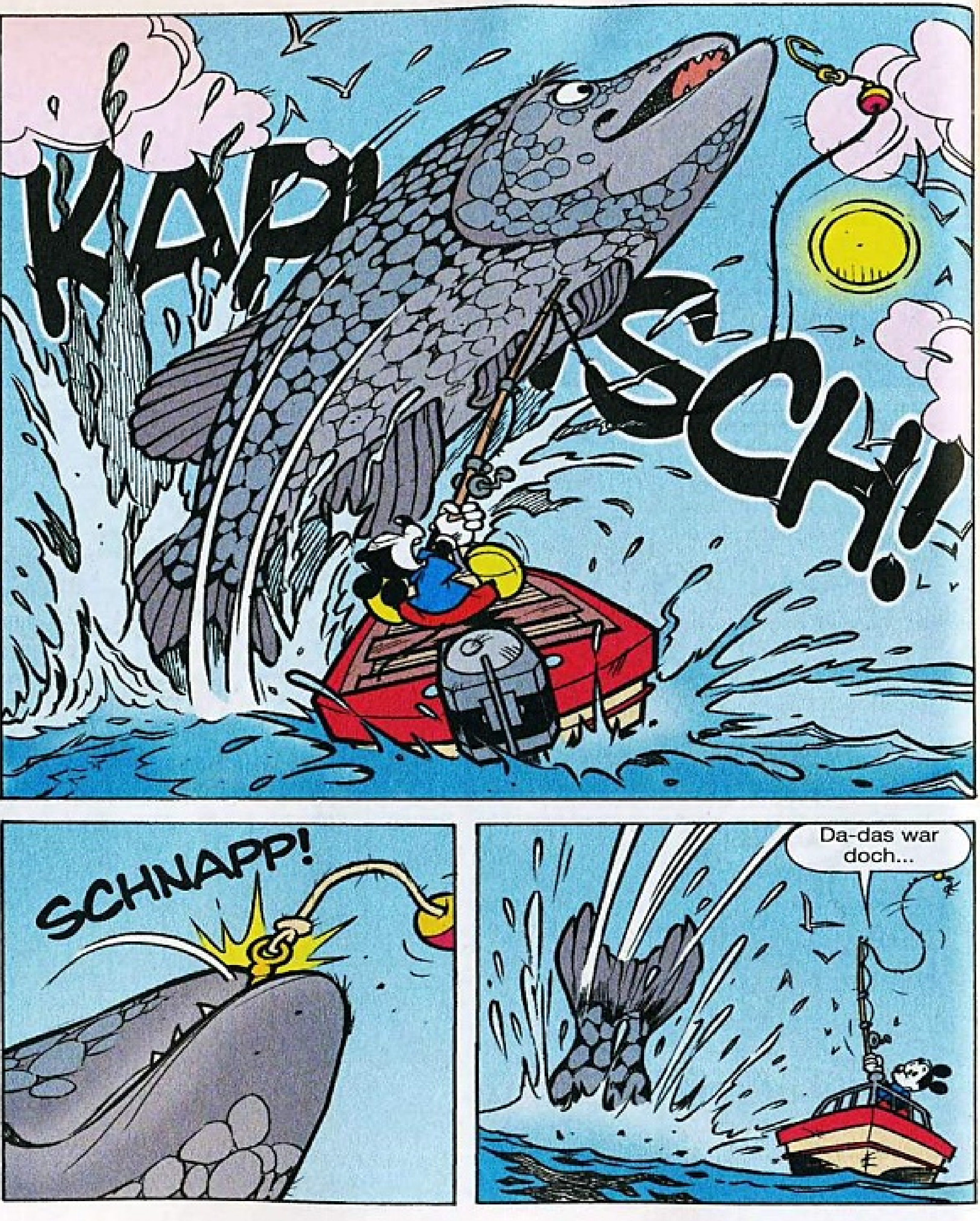
...oder Onkel Elritz zu bitten, mir welche zu leihen! Hm! Es ist zwar nicht meine Art, aber...
ZUTRITT VERBOTEN!
...ich werde mich am besten rasch selbst bedienen!
Da bist du ja!
Keuch! Ja, los geht's!
WROMM!
Sag nie wieder, wir kämen immer wegen mir zu spät!
Na, meistens schon! Hihi!
113
O nein! Das darf nicht wahr sein!
Tja, das Fest ist in der ganzen Gegend beliebt!
DUUUT!
TROOOT!
POOOT!
QUIETSCH!

Viel später...
Gleich wird der Sheriff den Startschuss geben! Wir wünschen euch allen Petri Heil! Wer den Alten Ben fängt, wird in die Analen Brassenbachs eingehen!
FEST DES ALTEN BEN
PANG!
Und los!

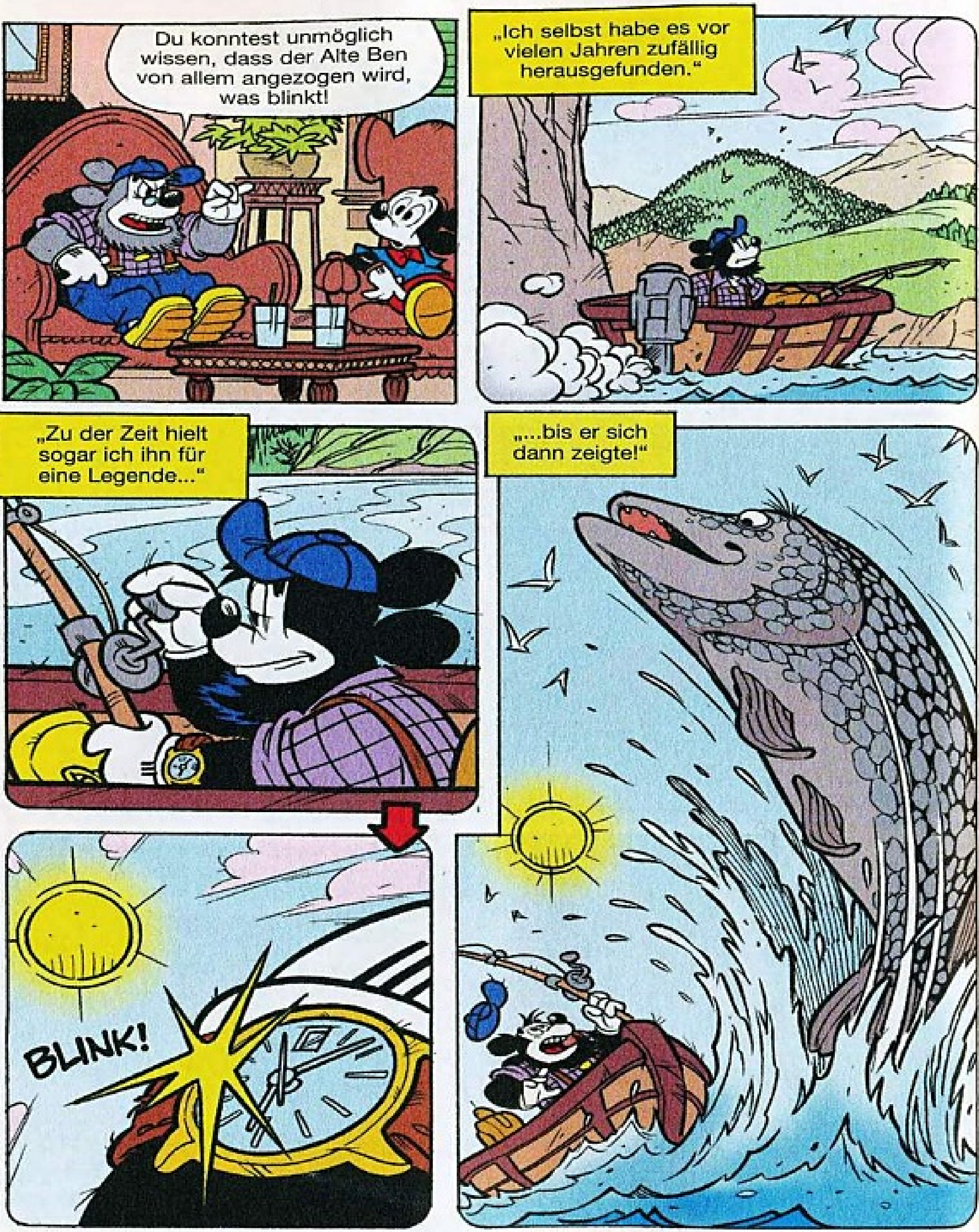
Nach Stunden...
Seufz! Es beißt keiner an!
Nur Mut! Ich hab bisher auch nur Schuhe erwischt!
Aber die Boote der anderen sind voller Fische! Vermutlich nennt man das Heimvorteil!
He! Jetzt tut sich ja doch was! Und zwar mächtig!
Ich muss dranbleiben!


Hnnngh!
POMPF!
Das ist ein kapitaler Brocken...
...uaaaaah!
He!
KRACH!
Tut mir leid!
Was hab ich da denn bloß am Haken?

Hiiilfe!
Was treibt dein Verlobter da? Er muss in der Mitte des Sees bleiben!
Uff! Ihm geht die Puste aus!
Autsch!
BOMM!
BLINK!

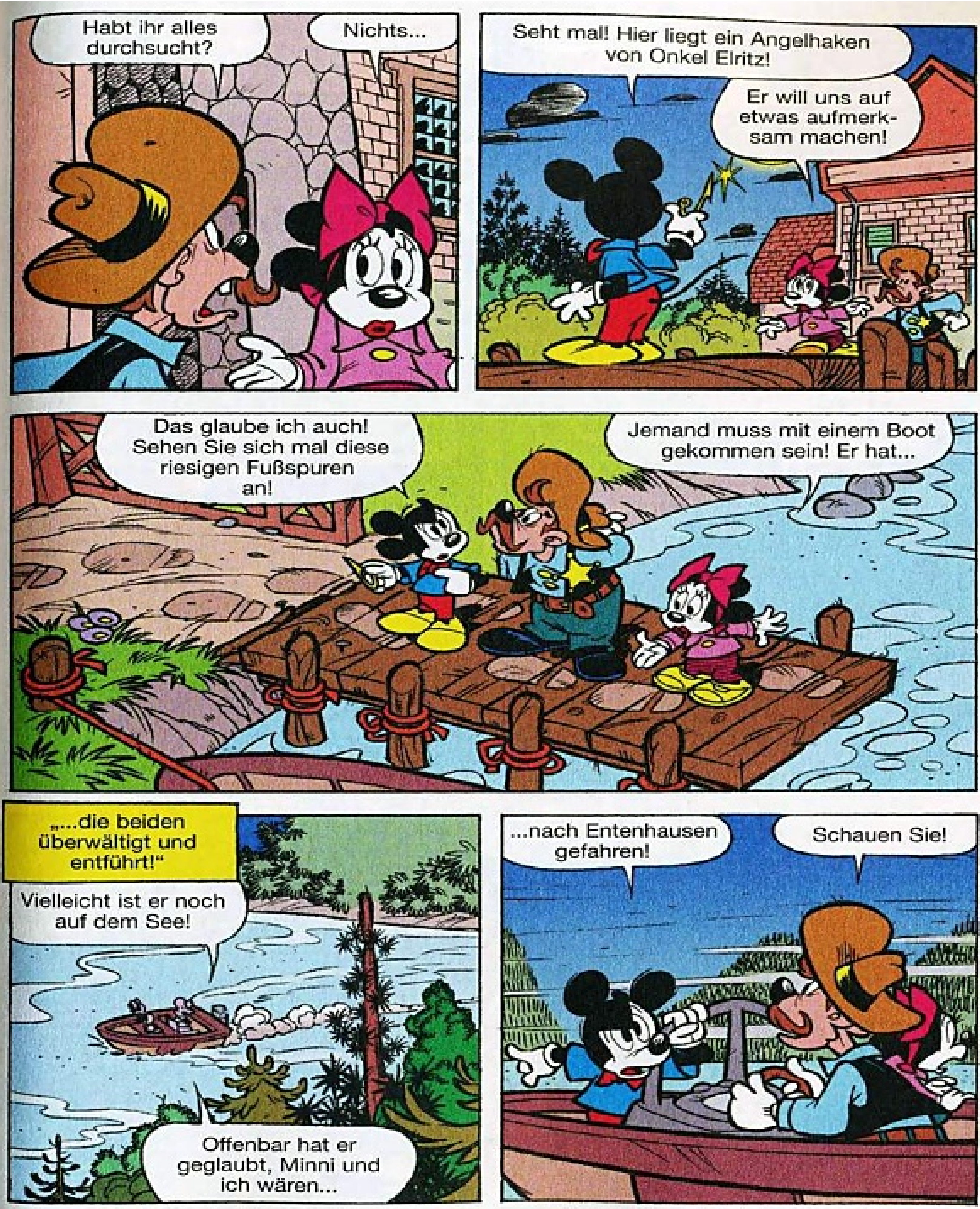

KAPL
SCH!!
SCHNAPP!
Da-das war doch...

Der Alte Ben!
FEST DES ALTEN BEN
Es gibt ihn wirklich!
Und der Fremde hätte ihn fast gefangen!
Und dann...
Toll! Wie haben Sie das nur gemacht?
Äh... ehrlich gesagt...
„...ich hab nicht den leisesten Schimmer!"
Aber ich! Du hast dir einen von meinen Angelhaken genommen, nicht wahr?


Du konntest unmöglich wissen, dass der Alte Ben von allem angezogen wird, was blinkt!
„Ich selbst habe es vor vielen Jahren zufällig herausgefunden."
„Zu der Zeit hielt sogar ich ihn für eine Legende..."
BLINK!
„...bis er sich dann zeigte!"

„Ich bastelte mir einige blinkende Angelhaken! Da ich der Einzige war, der wusste, dass es Ben gibt..."
...glaubte ich, ich könnte ihn fangen! Aber jetzt, wo ihn alle gesehen haben...
Lass es gut sein, Elritz!
Nein, Walli! Tut mir leid für Minni! Aber es wäre besser, wenn die beiden...
...nach Hause fahren würden!
RUMMS!
Am selben Abend...
Ob er sich abgeregt hat?
Das werden wir gleich merken!
113

Es brennt kein Licht! Schlafen die etwa schon?
Nein! Dazu ist es noch viel zu früh!
Wirklich seltsam!
Hier sind nur ihre ausgeschalteten Handys!
Oh! Der Sheriff!
Guten Abend, Freunde!
Frau Bitterfisch hat mich angerufen! Sie hat Geräusche gehört!
Die beiden sind verschwunden!

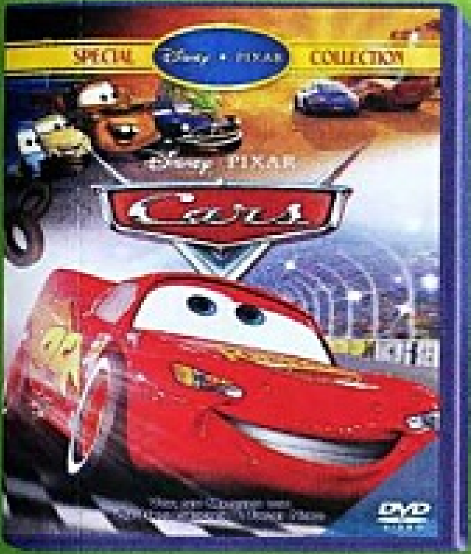

Habt ihr alles durchsucht?
Nichts...
Seht mal! Hier liegt ein Angelhaken von Onkel Elritz!
Er will uns auf etwas aufmerk-sam machen!
Das glaube ich auch! Sehen Sie sich mal diese riesigen Fußspuren an!
Jemand muss mit einem Boot gekommen sein! Er hat...
„...die beiden überwältigt und entführt!"
Vielleicht ist er noch auf dem See!
Offenbar hat er geglaubt, Minni und ich wären...
...nach Entenhausen gefahren!
Schauen Sie!

Ein Boot!
Es sind wohl Fischer!
Hier ist Sheriff Salmler! Wir kommen jetzt für eine Kontrolle längsseits!
Hallo, Sheriff!
Alles klar bei Ihnen?
Ja, alles bestens!
Das ist doch... **Vorsicht!** Der Bursche hat eine Waffe gezogen!
Aaah! Die beiden sind Komplizen!
Und? Hat er angebissen?
Nein, bisher noch nicht!

TOLLES ABO-ANGEBOT!

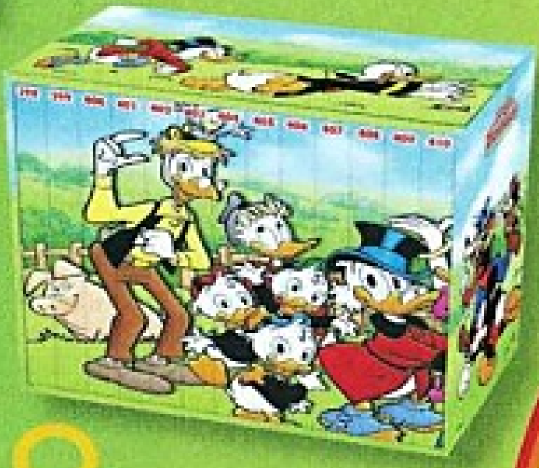
13 x Walt Disney Lustiges Taschenbuch UND EIN GESCHENK AUSWÄHLEN!

© Disney



DVD „CARS"
Auf dem Weg zu einem Entscheidungsrennen nach Los Angeles wird Lightning McQueen von seinem Transport-Truck getrennt und landet orientierungslos auf der Route 66 in Radiator Springs, wo er lernt mal einen Gang zurück zu schalten.

LTB SAMMELBOX 2010
Hier ist Platz für die nächsten 13 LTB-Bände, die zusammen den 1. Teil des neuen Rückenmotives ergeben. Aus stabilem, hochwertig bedrucktem Karton.



LTB NOTIZBUCH
Das erste LTB, dass die Leserinnen und Leser komplett selbst füllen können - mit ausreichend Platz für Notizen, große Gedanken, irre Ideen, kuriose Kritzeleien und kleine Kunstwerke. Format: A5

ODER:

3 AUSGABEN LTB TESTEN – MIT 25% ERSPARNIS + BRETTCHEN GRATIS!

FRÜHSTÜCKSBRETTCHEN
Super, um den Tag mit einem Lächeln zu beginnen: das Frühstücksbrettchen mit Donald als Da Vinci.

ICH MÖCHTE DAS LTB-ABO:

JAHRESABO
(1 Jahr lesen)

☐ Ich möchte LTB selbst lesen oder verschenken – zum Preis von z.Zt. nur € 4,60 pro Ausgabe inkl. Zustellung und MwSt. (entspricht € 59,80 für 13 Ausgaben im Jahr). Mein Geschenk erhalte ich nach Zahlungseingang, bei Bankeinzug sofort. Ich gehe kein Risiko ein, denn nach einem Jahr kann ich jederzeit zur nächst erreichbaren Ausgabe kündigen.

☐ Für mich 696934 ☐ Als Geschenk 696935

MEIN WUNSCHGESCHENK (Das Angebot gilt nur für Neuabonnenten)

☐ DVD „Cars" ☐ LTB Sammelbox 2010 ☐ LTB Notizbuch

PROBEABO
(3 Hefte testen)

☐ Ich möchte 3 Ausgaben LTB testen - zum Preis von z.Zt. nur € 11,- inkl. Zustellung und MwSt. und inkl. Brettchen. Das Abo gilt für 3 Monate. Danach kann ich es als reguläres Abo weiterlaufen lassen oder 3 Wochen vor Ablauf des Probeabos kündigen.

☐ Für mich 696936 ☐ Als Geschenk 696937

DIE HEFTE GEHEN AN:

Vorname/Name (Kind) ______________ Straße/Nr. ______________

PLZ/Wohnort ______________ Geburtstag ____ . ____ . ____

ICH ZAHLE DAS ABO + ERHALTE DAS GESCHENK:
(Bei Bankeinzug 1 zusätzliche Ausgabe gratis.)

GRATIS

Name ______________ Vorname ______________

Straße/Nr. ______________ PLZ/Wohnort ______________

Telefon ______________ E-Mail ______________

Kto.-Nr. ______________ BLZ ______________ Geldinstitut ______________

☐ Informieren Sie mich über weitere interessante Ehapa-Vorteilsangebote.

Datum ______________ Unterschrift ______________

Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Leserservice
20080 Hamburg

Das Porto übernehmen wir!

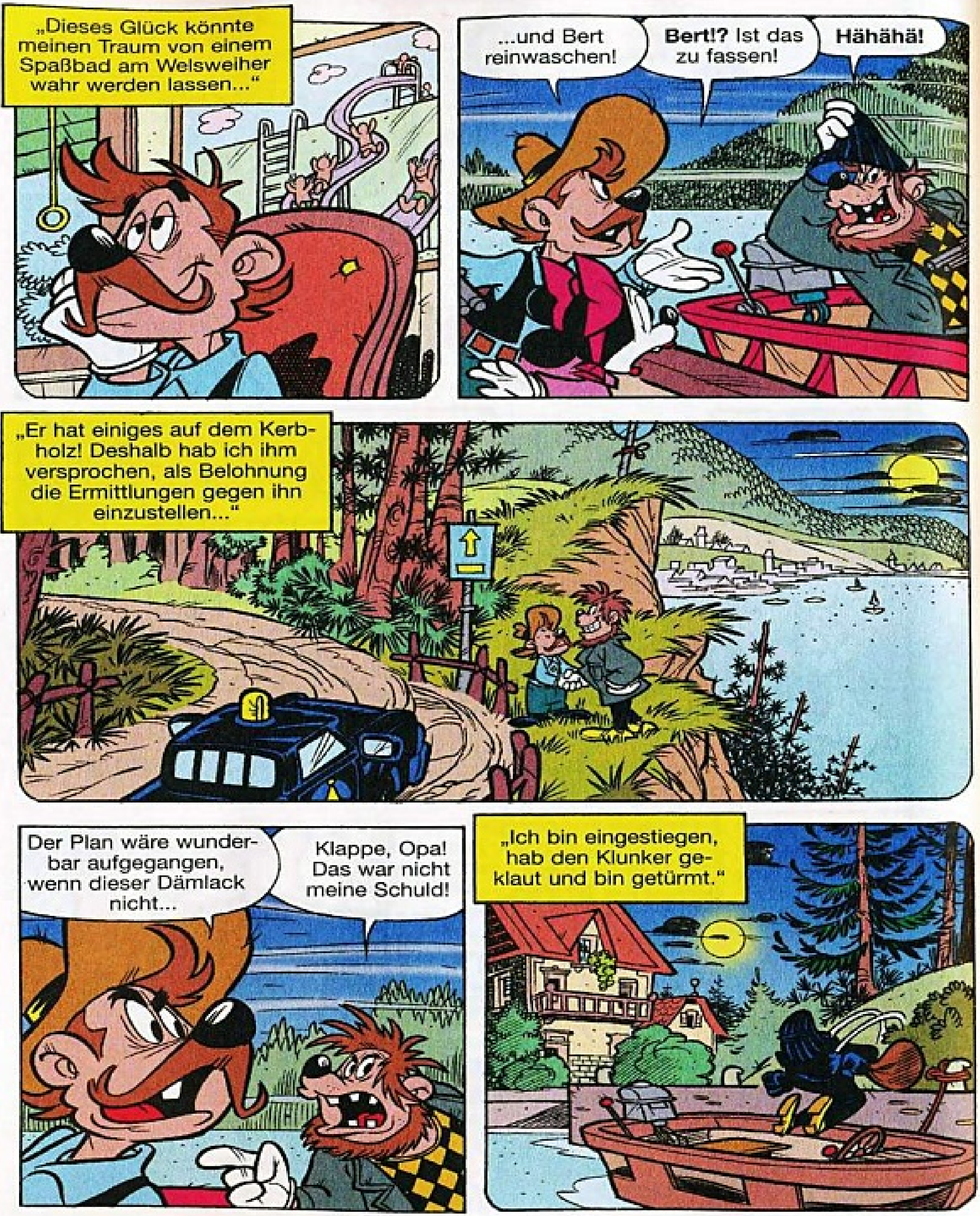
Ehapa Leserservice 20080 Hamburg
Tel: 01805/700 58 00 (14 Ct./Min.)*
Fax: 01805/861 80 02 (14 Ct./Min.)
E-Mail: abo@ehapa-service.de

Vertragspartner ist:
Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstr. 59, 10179 Berlin
Geschäftsführer: Dennis Kilian

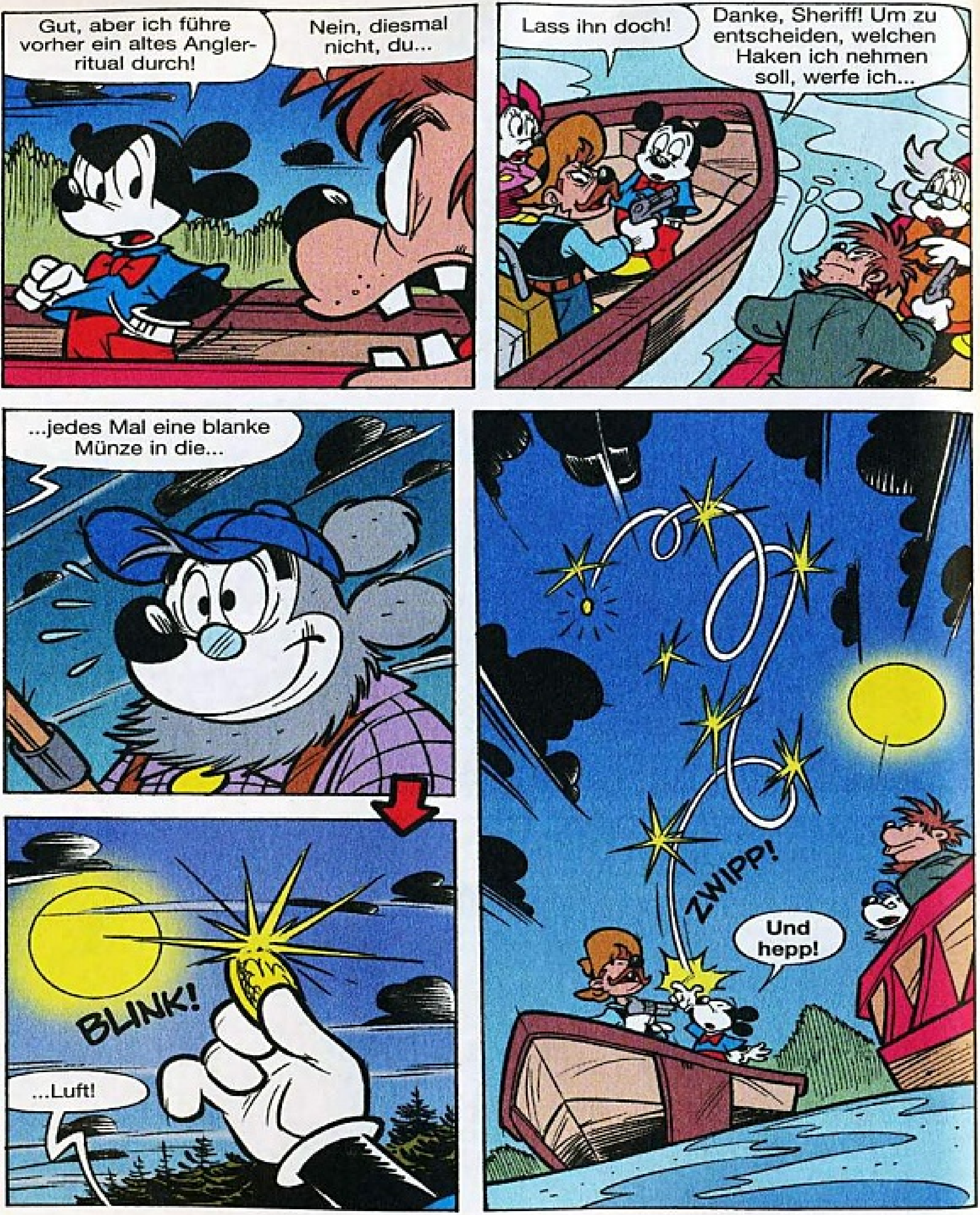
Diese Bestellung kann innerhalb von
14 Tagen beim Ehapa Leserservice
schriftlich widerrufen werden.

*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max.
0,42 €/Min. aus dem Mobilfunk

Dann kommen Sie ins Spiel, Jung-chen!
Wieso tust du uns das nur an, Saul?
Ich hab nichts gegen euch, aber ich kann mir diese Ge-legenheit nicht ent-gehen lassen!
„Beim Renovieren fand Berta Bitterfisch eine Schatulle in der Wand ihres Hauses..."
„...und gelangte somit wieder in den Besitz des verloren geglaubten Bitterfisch-Diamanten!"
„In einem Dorf wie Brassenbach spricht sich so etwas natürlich blitzschnell herum..."
Hast du schon von Bertas Glück gehört, Saul?


„Dieses Glück könnte meinen Traum von einem Spaßbad am Welsweiher wahr werden lassen..."
...und Bert reinwaschen!
Bert!? Ist das zu fassen!
Hähähä!
„Er hat einiges auf dem Kerbholz! Deshalb hab ich ihm versprochen, als Belohnung die Ermittlungen gegen ihn einzustellen..."
Der Plan wäre wunderbar aufgegangen, wenn dieser Dämlack nicht...
Klappe, Opa! Das war nicht meine Schuld!
„Ich bin eingestiegen, hab den Klunker geklaut und bin getürmt."

„Auf dem See wollte ich nur einen Blick auf den Diamanten werfen, aber da schoss...“
BLINK!
...der Riesenfisch aus dem Wasser und verschluckte das Ding!
Ab da war klar, dass wir den Hecht fangen müssen!
Den bis dahin noch nie jemand gesehen hatte!
Außer Elritz, aber dem hat niemand geglaubt!
Als Ben dann an Ihrem Haken hing...
Dämmerte es euch allmählich, dass es einen Trick geben musste!
Richtig! Wir entführten also Elritz und Walli, aber da er kläglich versagt hat, sind jetzt Sie an der Reihe!
Zeit wird's, Sheriff!


Gut, aber ich führe vorher ein altes Angler-ritual durch!
Nein, diesmal nicht, du...
Lass ihn doch!
Danke, Sheriff! Um zu entscheiden, welchen Haken ich nehmen soll, werfe ich...
...jedes Mal eine blanke Münze in die...
BLINK!
...Luft!
ZWIPP!
Und hepp!

SCHNAPP!
Aah!
Da ist er!
Eben!
Atemberaubend,
nicht wahr?
Umpf!
KNUFF!
Und wie!
BATSCH!
Toller
Schlag!
Hihi!

PLATSCH!
Ruf am besten den Hilfssheriff an und sag ihm...
„...dass uns zwei fette Fische ins Netz gegangen sind!"
Super! Jetzt werde ich endlich befördert!
O ja! Hihi!
Frau Bitterfisch wird entsetzt sein, wenn Sie hört, wer den Diamanten hat!
Die Ärmste!
Da niemand den Alten Ben fangen kann, ist der Stein wohl für immer verloren!
Da hast du recht!

Wie könnt ihr so etwas sagen! Zweifelt ihr etwa an unseren Fähigkeiten als Angler?
O nein! Jetzt fängt alles von vorne an!
Diesmal schaffen wir es! Nicht wahr, Micky?
Aber sicher!
Dann komm, Jungchen! Zeigen wir den Damen, was wir können!
Zu Befehl, Käpt'n!
Sag mal, Tante Walli, Onkel Elritz will den Alten Ben doch gar nicht fangen, oder?
Natürlich nicht!

Nachdem er Bens Geheimnis damals gelüftet hatte, trug er beim Angeln nie wieder seine Armbanduhr!
Weil die den Alten Ben seinerzeit angelockt hatte?
„Genau! Mit der Zeit sind die beiden nämlich richtig gute Freunde geworden..."
Ob der Alte Ben sich heute noch mal zeigt?
Bestimmt nicht, Jungchen! Er misstraut Fremden und taucht sicher erst wieder auf, wenn ich allein im Boot bin!
ENDE

Oster-Spezial-Behandlung

Francesco Artibani (Story), **Silvio Camboni** (Zeichnungen)

ENDE

Fausto Vitaliano (Story), **Giorgio Cavazzano** (Zeichnungen)

Schon gut. Aber wo wir doch dieses Jahr Musikhauptstadt der Welt geworden sind!
Daran liegt mir viel! Sie wissen, dass ich selbst eine Vergangenheit als Künstler habe, meine Herren.
Gewiss!
Eine große!
Ja, einst gehörte ich zu den Schlagwerkern der Entenhausener Philharmoniker!
„Oh, wie mich die Musik berührt hat! Geradezu erschüttert...“
DASCH!
PLING!
PLING!
Wir werden diese Ernennung mit einem besonderen Festival feiern!

Ein Festival? Man darf gespannt sein...
Fantasie hat er ja, der Herr Bürgermeister.
E 12
MAN HÖRE UND STAUNE:
ERSTES FESTIVAL DER MOMENTAN-MUSIK
Dass jeder Amateurmusiker, wann immer und wo er will, überall in der Stadt auftreten darf!
Ah, klasse!
Gut, aber was soll das eigentlich genau heißen?
Dann kann ich meine Kastagnetten-kunst zum Besten geben!
Und ich trage meine Okarina nicht länger ungepustet durch die Pampa!
Wenn ich recht verstehe, kann man sich auch zu beliebigen Formationen zusammen-finden!
Meine Schwie-germutter spielt Kesselpauke und ich begleite sie auf dem Waschbrett!

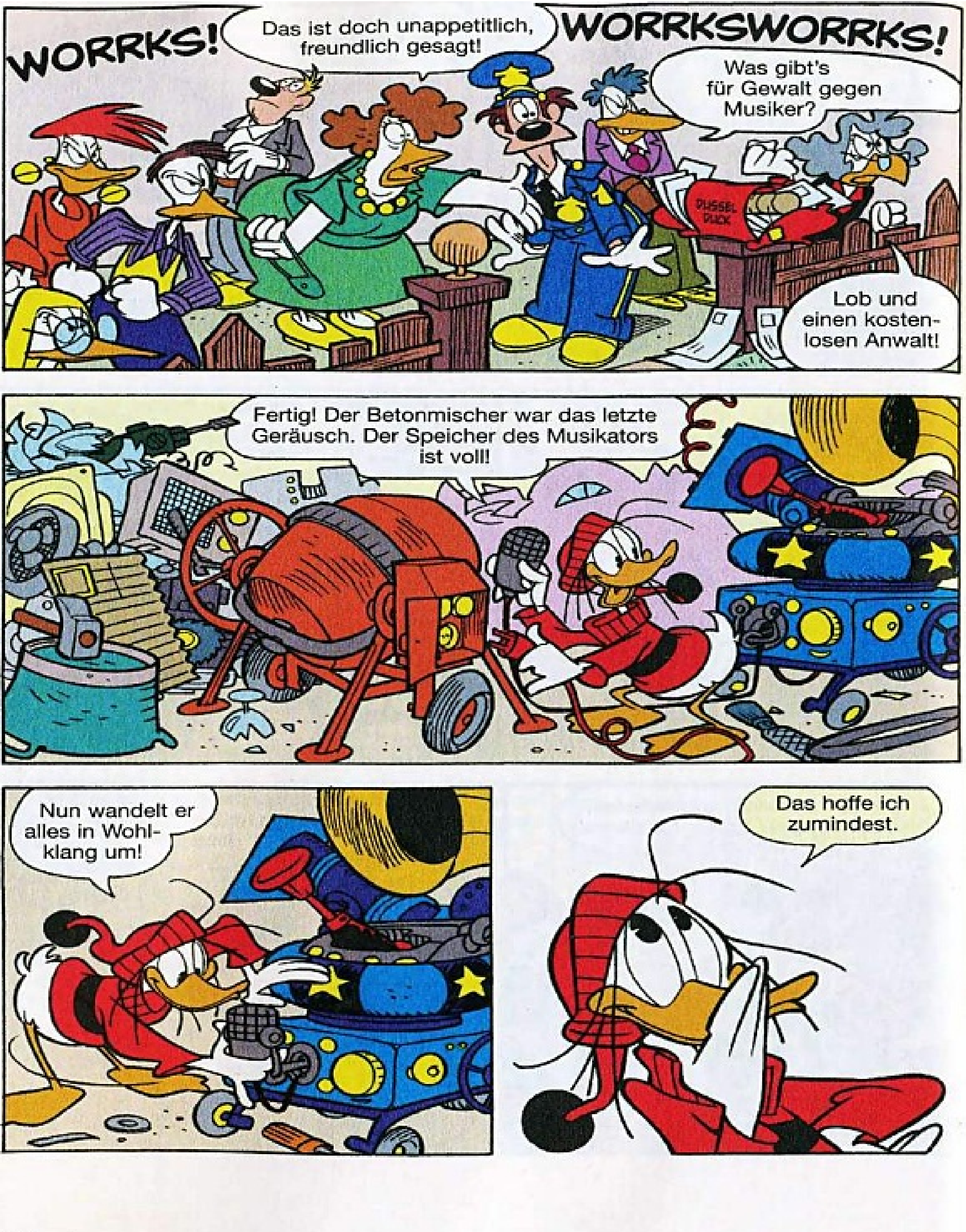
Momentanmusik klingt einladend!
Ich kann kein Instrument spielen... ich kann was Besseres.
Nämlich eins erfinden!
Schon bald bereitet man sich überall in Entenhausen auf die kommenden Darbietungen vor...
ZIRPZIRP-FIDELDIFATZ!
BRÖMM-BRÖMMRÖFZ!
BOMMBEDEBOMM!
Würdest du sagen, ich kann mich damit draußen blicken lassen?
Würde ich sofort, wenn du dann verschwindest.
Seufz! Ich frage mich, ob eine Blockflöte nicht doch angebrachter gewesen wäre.

Allerorten geht man mit Feuereifer ans Werk...
RITZE-RATZE!
HÄMMER!
SCHNITZ!
DUSSEL DUCK
Nicht dass ich mich loben will, das liegt mir fern.
Aber mein „Multimusikator" ist die bedeutendste Erfindung in der Geschichte des Instrumentenbaus!
Er setzt jedes Geräusch, das man über ein Mikrofon einspeichert, in klingende Musik um!
Ich bin ein Genie. Aber sagt es nicht weiter.

Derweil...
Momentanmusik, so, so. Klingt vielversprechend.
Und es bringt mich auf eine Idee. Da wird der Familienrat staunen.
RATSCH!
Bald...
Dieses Festival ist wie für uns gemacht!
Musik? Aber wir treffen doch keinen Ton!
Eh wurscht! Wichtig ist in dem Fall bloß, was vom Ton getroffen wird!
Auf das Instrument kommt's an!
Aah! Was hast du denn da verbrochen?

Ich nenne es „Terrorfon". Es verstärkt die natürliche Schwingungsfrequenz aller Dinge.
Ihr müsst wissen, dass jeder Gegenstand eine gewisse Schwingung hat, auch wenn man es nicht merkt.
TIPP! TIPPED!! TIPP!
Nehmen wir den Wohnwagen. Ich hab seine Frequenz gemessen und gebe sie in das Terrorfon ein.
Ha?
BIEP! BIEP!
Und los geht's!
Au!
DWOIIIING!
Totalschaden! Toll! Verrätst du uns, was wir mit der schallgestützten Abrissbirne anfangen sollen?
Kleiner Tipp... was bei unserem Wohnwagen hinhaut, funktioniert auch... na?
Beim Geldspeicher!
Bingo.

So handeln Sie doch, Wachtmeister!
Tut mir leid, aber mir sind die Hände gebunden!
KNIRSCH!
KNARKS!
ROMMS!
DUSSEL DUCK
Jeder Momentanmusiker darf sich frei entfalten!
Den nennen Sie einen Musiker?
SCHEPPER!
KARTÄTSCH!
Seit drei Tagen tobt dieses akustische Inferno!
Was soll ich mit dem Mann machen?
POLTER!
Einsperren wegen galoppierender Geschmacksdemenz!
Dem pflichte ich bei.
RATTATTAT!
Ich kann förmlich vor mir sehen, wie aufgewühlt mein Publikum sein wird...
...wenn es erst der nie gekannten Klangwelt meines Multimusikators lauscht!


WORRKS!
Das ist doch unappetitlich, freundlich gesagt!
WORRKSWORRKS!
Was gibt's für Gewalt gegen Musiker?
Lob und einen kosten-losen Anwalt!
Fertig! Der Betonmischer war das letzte Geräusch. Der Speicher des Musikators ist voll!
Nun wandelt er alles in Wohl-klang um!
Das hoffe ich zumindest.

Auch anderswo in der Stadt wird die Kunst nicht zwingend als Genuss empfunden...
Die hören vor Tröten mein Tuten nicht!
STRASSENBAHN
LINIE 13
ARÖÖÖ!
Los, verpassen wir den braven Bürgern noch eine Breit-seite Metal!
Einen Ton noch – und es setzt Metall in Schaufelform.
EISENWAREN
Mit Zaun wäre das da unten eine geschlossene Anstalt.
Die Menschen lieben eben Musik. Das versteht man.
Lese ich aus Ihren Worten, dass Sie zum Mitmachen neigen?
Äh... na ja...

Damit etwa? Wohl in die Kochwäsche geraten, das gute Stück?
Das ist eine Ukulele, Chefchen. Die ist so klein gedacht.
Typisch! Aus kleinen Gedanken wird nichts Großes!
Sind wir heute bei Laune? Die vergeht uns gleich. Sehen Sie mal hier!
Kreisch!
Das Fernglas, Baptist! Und die Flinte auch gleich.
Augenblick, Chefchen! Die Panzerknacker winken mit irgendeinem Wisch.
Nicht mehr lange, wenn es keine weiße Fahne ist.
So wie es aussieht, handelt es sich um ein offizielles Dokument der Stadtverwaltung.
ENTENHAUSEN
OFFIZIELLE ERLAUBNIS
1-176

Und daher...
Warum erlauben Sie dieser Bande, mein Grundstück zu betreten?
Ganz einfach.
Weil es weder in meiner Macht steht noch in meinem Interesse liegt, es zu verbieten!
Hrmpf!
In diesem Fall sind die Panzerknacker nämlich keine Bande, sondern eine Band!
Eine Band?
Genau! Und alle Momentanmusiker haben dasselbe Recht.
Aber...
Wertschätzen Sie ihre Kunst, statt sich zu wehren!
Nie im Leben!
WOMM!
Bande oder Band ist Jacke wie Hose. Falschspieler bleiben immer Falschspieler.

Dann...
Was willst du, Bertel? Wir tun nur, was wir dürfen.
Und wir dürfen uns aufhalten, wo es uns passt.
Der einzige Ort, an den ihr passt, ist eine Zelle im Zuchthaus!
Das hättest du gern. Aber die Kunst ist frei, hehe!
Morgen spielen wir dir was vor!
Auch wenn wir bezweifeln, dass dir unser Stück gefallen wird.
Nach dem dritten Ton liegt der Geldspeicher in Trümmern und Bertel stimmt seine Jammerarie an!
Dann schaufeln wir den Schotter auf den Laster und ab durch die Mitte!
Das ist Musik in meinen Ohren!

Wie lässt sich das Festival der Momentanmusik an, Herr Bürgermeister?
Hervorragend! Entenhausen erweist sich als Hort der hehren Kunst!
Und was sagen Sie zu der unerwarteten Teilnahme der Panzerknacker-bande?
Mich wundert das gar nicht.
Die Musik trägt ihr Licht auch in das finsterste Herz!
Humbug! Die Halunken haben kein Herz! Jedenfalls nicht für mich!
Die führen etwas im Schilde, das spüre ich. Auch wenn ich nicht weiß was.
Vielleicht hat der Kuss der Muse sie wirklich auf den rechten Weg geführt?
Wenn Sie Blöd-sinn plappern wollen, rufen Sie Dussel an, Baptist.

Mir klingen die Ohren. Ob gerade jemand nett von mir spricht?
GNIETSCH!
Nach meinem Konzert werden sie es bestimmt alle tun, da bin ich sicher!
Das sieht nach einem Grund zum Auswandern aus!
Gnarsch!
Das wird ein unvergessliches Ereignis für die ganze Stadt.
Alles bereit! Wir müssen nur noch die Schwingungsfrequenz des Geldspeichers eingeben!
In drei Minuten geht's los!
TIPP! TIPP!

Festhalten, Brüder, das Konzert beginnt!
Musik kann ja so bereichernd sein!
Munition bereit-halten, Baptist!
SALZ
Dann gibt es wieder mal wochen-lang nur ungewürzte Wirsingsuppe.
Beginnen wir mit dem ersten Ton.
DZOIIING!
KLICK!
Nein!
ZOIIING!
KRACKS!
Man will meinem armen Geldspeicher mit Schallwellen ans Leben!

Aber die werden im Feuerwerk meiner Verteidigung verstummen!
Es folgt der zweite Ton.
DZZZT!
KLICK!
PANG!
DZZZOING!
BRÖSEL!
Gute Güte!
Da! Lauter Risse, Rita!
KNIRSCH!
Geht nur! Wir sammeln den Segen mit Vergnügen alleine ein!
Aufmerksamkeit bitte für den dritten und letzten Ton!

Gleichzeitig...
Wie schade. Ich hatte mir doch mehr Publikum erhofft.
Wobei... wie sollten die Leute wissen, dass ich gerade hier mein denkwürdiges Konzert geben werde!
Aber sobald der erste Ton erklingt, werden sie sicher in Scharen herbeiströmen!
Ring frei für die Kunst!
KRICK!
Miauuuu?
Wuarff!
Herrlich! Was für ein Genuss!

ÖÖCHFZUIIIIIIII...
ZUIIIIIIIT
RRROMPEL!
Holla! Das sieht mir sehr nach einem Donnerwetter aus.
RUMPEL!
Komisch, wo eben noch nicht mal ein Wölkchen am Himmel war.
Was denn? Ist mein Terrorfon etwa wetterfühlig?
PFRRZT!

Kümmerliche Klapperkiste! Der Blitz soll dich treffen!
PELZAFRAZZZZ!
Was rede ich da?
KRA-BO
Die Elemente sind mit uns, Baptist!
Ich glaub, ich krieg meine Migräne.

Komm auf die Beine, Kumpel! Der Trachtenverein ist im Anmarsch!
LALÜÜ-LALAA!
Kriek!*
*„Ein schöner Tag zum Reisen!“
Kraak!*
*„Still und friedlich.“
Kriäk?*
*„Grauenvoll! Wer veranstaltet urplötzlich diesen schrecklichen Krawall? Da fallen einem ja ungefragt die Federn aus!“
Kraak!*
*„Das kommt von da unten! Bestimmt sind das die maskierten Menschen mit ihrer Maschine!“
Kräk! Krik! Krak! Krok! Kruk! Krak! Kräk! Krik!*
?
*„Auf sie!“

Was haben die Kampfkakadus gegen uns?
PICK!
PICK!
PICK!
Egal! Machen wir, dass wir hier wegkommen!
Doch der Multimusikator hat Auswirkungen, mit denen sein Erfinder eher weniger gerechnet hat...
KRIIIETSCH!
Überall in der Stadt...
KRIIIEKS!
KLACK!
FRZZZ!
ZASCH!
KLICK!
KLICK!

TUTUUUT!
TRÖÖÖÖT!
He! Ich hatte Grün!
Nein, bei mir war Grün!
Nicht so grün wie bei mir!
Verflixte Kiste! Das kann Stunden dauern!
Zum Glück hat die Karre ein Radio.
Musik ist gut gegen Langew... ei?
Ich kann das Wort Musik nicht mehr hören!
KLOPF!
Leute, wir haben das perfekte Mittel gegen Langeweile.
Blechnapf polieren im Knast?
Nicht doch. Künstler wie ihr? Nein, ich sage nur Malen und Plastizieren!
Bahnhof...

Pfah! Da wär mir der Knast allemal lieber gewesen.
Sparbüchse kitten statt knacken. Eine Schande ist das!
Konzentration, bitte. Herr Duck erwartet erst-klassige Arbeit.
Und was wurde aus dem Multimusikator?
Wir stellen ihn hier im Musikalien-museum aus. Hinter Glas.
Damit das wertvolle Stück keinen Schaden nimmt.
Oder Schaden anrichtet, hab ich recht?
KESSEL-PAUKE
MULTI-MUSIKATOR
ZIEH-ZIMBEL

Immerhin, ohne den Multimusikator hätten die Panzerknacker Ihren Geld-speicher sicher ge-knackt!
Dafür ge-bührt Dussel Dank.
„Aber ich hoffe, sein Interesse an der Musik ist inzwischen erlahmt..."
Das ist die Zukunft des Rock 'n' Roll!
KLACK!
KLONG!
Mein Harmonator ist das erste Instrument in der Geschichte, welches das Quietschen der Kreide auf einer Tafel...
...in fetzigen Rock ver-wandelt! Eine Revolution!
Und los geht's!
SKRIIIIIETSCH!
Ui.
Au.
Iek!
Petunia, pack die Kinder in die Koffer, wir wandern aus! Aus! Ende!
ENDE

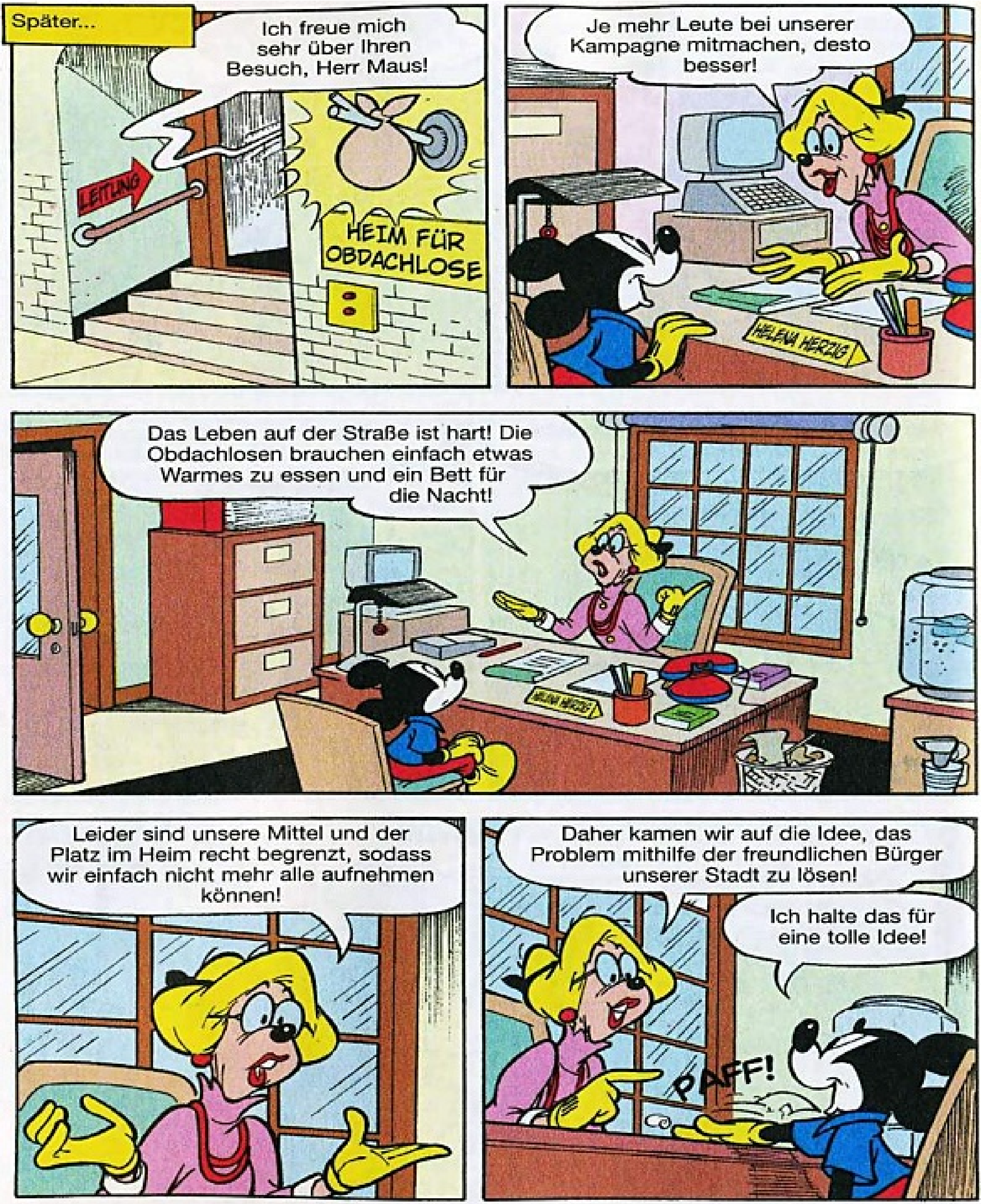
Francesco Artibani (Story), **Silvio Camboni** (Zeichnungen)

Carlo Panaro (Story), Romano Scarpa (Zeichnungen)

...aber ich mache gerade eine Diät.
Du und Diät? Aber du hast das doch nicht nötig!
Das war mal! Inzwischen habe ich auch ein paar Problemzonen bekommen!
Na, ein Eis wird bestimmt nicht schaden!
Stimmt!
Ich hätte gerne den Superbecher mit extraviel Sahne!
Was? Und deine Diät?
Ein geschenktes Eis hat keine Kalorien! Wusstest du das nicht?
Hahaha!
ERNESTO ESCREVOSO

Oh! Schau doch mal, wer da gerade kommt!
RATHAUS
Hol dir ruhig ein Eis! Ich warte hier!
Hallo, ihr beiden! Ihr seid also auch Nasch-katzen?
Sicher! Wollt ihr euch nicht zu uns setzen...
...du und dein Freund?
Er heißt Wulle und ist für ein paar Tage mein Gast!
KIRSCHE
PISTAZIE
SCHOKOLADE
VANILLE
ERDBEERE
SAHNE
Woher kennst du ihn?
Aus dem Heim für Tippelbrüder! Ich bin da nämlich Mitglied und hab Wulle zu mir eingeladen!

Er bleibt für ein paar Wochen bei mir! Und wer weiß, vielleicht finden wir sogar einen Job für ihn!
Super, Goofy! Ich finde, da tust du eine wirklich gute Tat!
Hjuck!
Sag mal, könnte ich denn auch jemanden einladen?
Aber sicher!
Und das Tolle daran ist, es macht kaum Mühe und kostet fast nichts!
Räusper!
Ich bekomme dann 50 Taler für die Eisspezialitäten, die Ihr Freund bestellt hat!
Waaas?
SCHLECK!
MJAM!
DELIKAT
SCHOKOLADE


Später...
Ich freue mich sehr über Ihren Besuch, Herr Maus!
LEITUNG
HEIM FÜR OBDACHLOSE
Je mehr Leute bei unserer Kampagne mitmachen, desto besser!
HELENA HERZIG
Das Leben auf der Straße ist hart! Die Obdachlosen brauchen einfach etwas Warmes zu essen und ein Bett für die Nacht!
Leider sind unsere Mittel und der Platz im Heim recht begrenzt, sodass wir einfach nicht mehr alle aufnehmen können!
Daher kamen wir auf die Idee, das Problem mithilfe der freundlichen Bürger unserer Stadt zu lösen!
Ich halte das für eine tolle Idee!
PAFF!

Wir alle sollten bereit sein, denen zu helfen, die weniger Glück haben!
Eben! Sie könnten unseren Barnabas aufnehmen! Er ist sehr nett...
...und wäre dann morgen gegen Mittag bei Ihnen!
Fein! Ich freue mich schon darauf, ihn kennen-zulernen!
LEITUNG
Am nächsten Tag...
Elf Uhr! Dann wird er sicher bald da sein!
DING! DONG!
Das wird er sein!

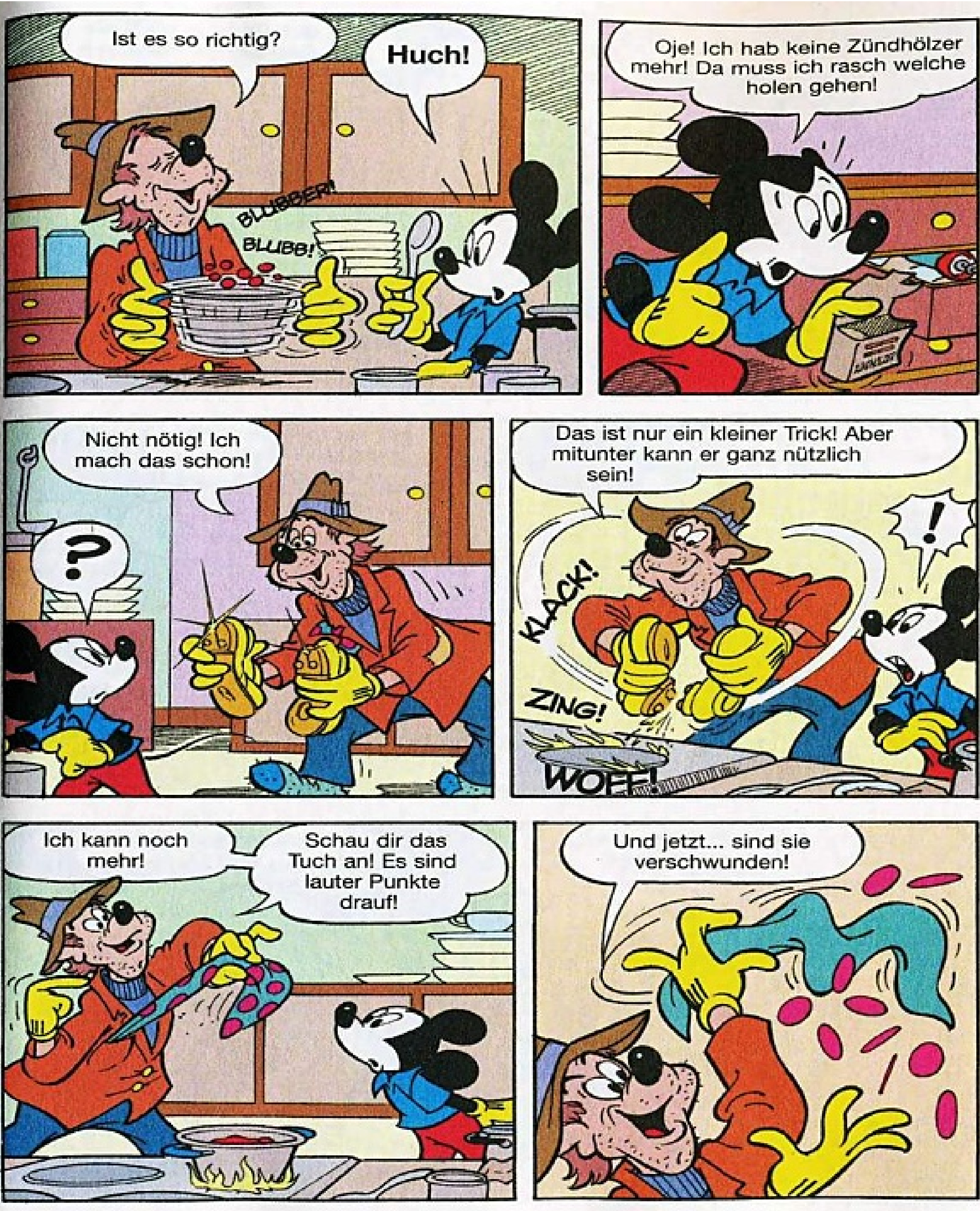
Guten Tag, Herr Maus! Ich bin Barnabas!
Sehr angenehm! Kommen Sie doch herein!
Hier! Das ist für Sie!
Oh! Das wäre nicht nötig gewesen!
Es ist nichts!
RITSCH! RUPF!
Aber... da ist ja gar nichts drin?
Das sagte ich ja! Mein Geld reichte leider nur für die Schachtel!
Aber sie gefiel mir so gut! Und Schachteln kann man immer brauchen, oder?
Da haben Sie recht! Vielen Dank dafür!

Gern geschehen! Ihr Haus ist wirklich hübsch!
Freut mich, dass es Ihnen hier gefällt, Barnabas!
Kommen Sie, ich zeige Ihnen Ihr Zimmer!
Das ist ja... **fantastisch!**
Das Bett ist weich wie ein Daunenkissen!
Da oben ist noch eine Decke, falls es Ihnen zu kalt wird!

Vielen Dank, aber ich habe meine eigene Decke dabei!
Etwa die Zeitungen?
Natürlich! Die halten einen wärmer als jede Decke! Und außerdem hat man vor dem Einschlafen noch etwas zu lesen!
Wenn das so ist... ich werde mich jetzt ums Essen kümmern!
O ja! Super... Schlurps!
Barnabas ist tatsächlich ein netter Bursche... und so ruhig!
WUMM! BUMM! WUMM!
Umpf! Da hab ich wohl vorschnell ge- urteilt!

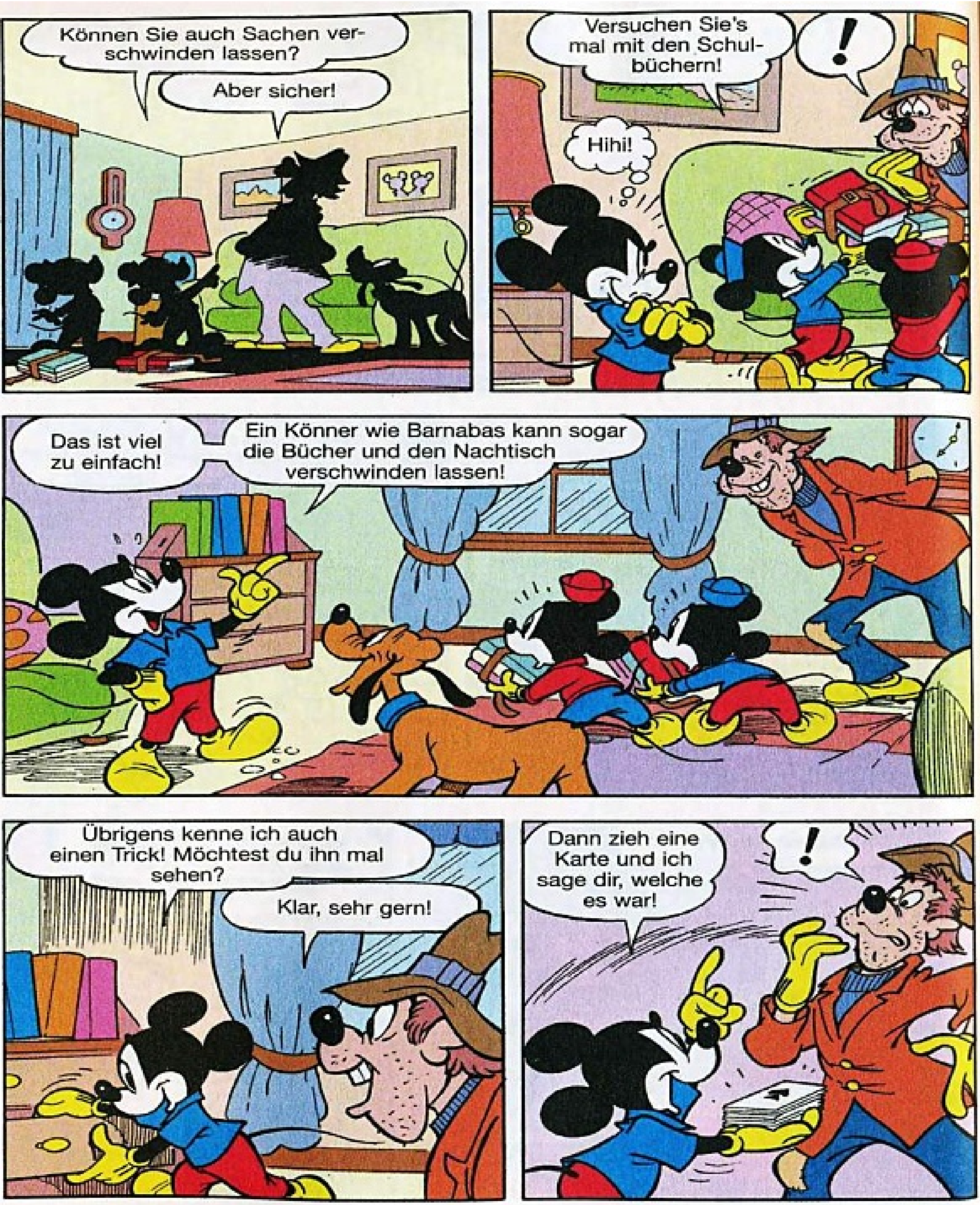
Ich wollte nur rasch die Fotos meiner Freunde aus dem Heim an die Wand heften!
Ohne die würde ich mich hier viel zu einsam fühlen!
Oh! Äh... verstehe!
Wohnt hier noch jemand, Herr Maus?
Meine beiden Neffen! Die sind gerade in der Schule!
Und Pluto, mein Hund...
?
SCHARR! SCHARR!
...o nein!
Wie oft muss ich dir noch sagen, dass du die Knochen nicht in den Beeten vergraben sollst?

Das weiß er genau, aber trotzdem tut er es immer wieder! Es ist zum Verzweifeln!
Waff!
SCHARR! SCHARR! SCHARR!
Das darf doch nicht wahr sein!
Ich grabe das Loch für ihn! Dann muss Pluto wenigstens nicht ungehorsam sein!
HECHEL!
Kann ich noch etwas für Sie tun, Herr Maus?
Ja! Mit den Förmlichkeiten aufhören und mich einfach Micky nennen!
Gern, Herr... äh... Micky! Kann ich dir helfen?
Du könntest die Soße umrühren!


Ist es so richtig?
Huch!
BLUBBER!
BLUBB!
Oje! Ich hab keine Zündhölzer mehr! Da muss ich rasch welche holen gehen!
Nicht nötig! Ich mach das schon!
?
Das ist nur ein kleiner Trick! Aber mitunter kann er ganz nützlich sein!
!
KLACK!
ZING!
WOFF!
Ich kann noch mehr!
Schau dir das Tuch an! Es sind lauter Punkte drauf!
Und jetzt... sind sie verschwunden!

Witzig, nicht wahr?
Geradezu bezaubernd!
Nur dass er sie in die Soße gezaubert hat, schmeckt mir weniger!
Du bist also ein waschechter Zauber-künstler?
Nein, ich bin von Kopf bis Fuß Kabarettist!
Ich war früher sogar in richtigen Theatern engagiert!
Aber das war mal!
Wieso denn?
Ich hatte ein paar Probleme und wollte mich eben verändern!
?
Huhu! Wir sind wieder da, Onkel Micky!

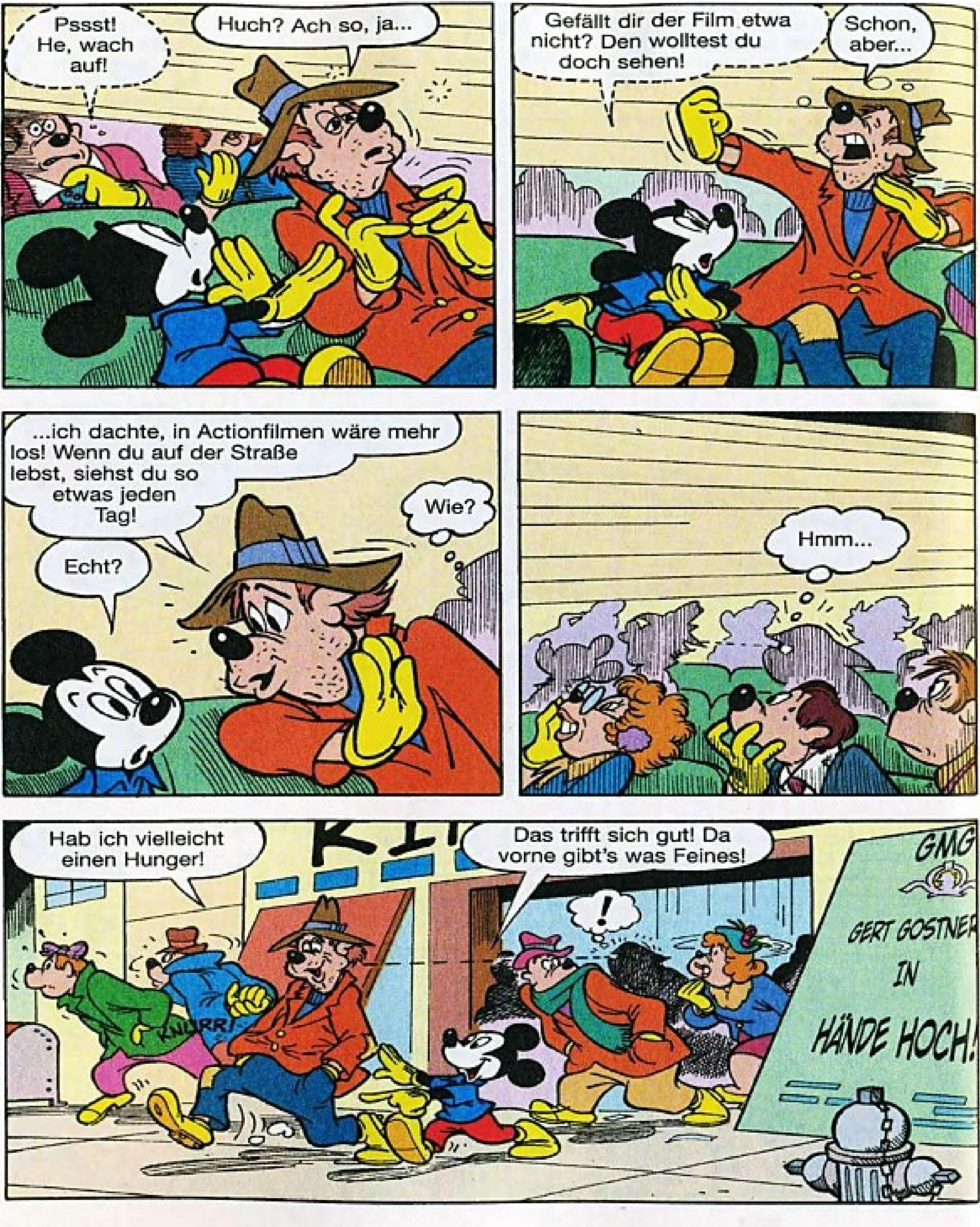
Hallo, Kinder! Wie war es in der Schule?
Na ja, so wie immer!
Waff! Waff!
Sie müssen Barnabas sein!
Allerdings! Und ihr seid Mack und Muck!
Stimmt!
Fein... sag mal, was hast du denn da hinter dem Ohr?
?
Oh! Das ist ein Taler!
So was!
WAFF! WAFF!
Stellt euch vor, Barnabas ist ein Zauberer! Was sagt ihr dazu?
SUPER!


Können Sie auch Sachen verschwinden lassen?
Aber sicher!
Versuchen Sie's mal mit den Schulbüchern!
!
Hihi!
Das ist viel zu einfach!
Ein Könner wie Barnabas kann sogar die Bücher und den Nachtisch verschwinden lassen!
Übrigens kenne ich auch einen Trick! Möchtest du ihn mal sehen?
Klar, sehr gern!
Dann zieh eine Karte und ich sage dir, welche es war!
!

Nicht! Weg mit den Karten... solche Tricks mag ich nicht!
?
Hm! Wieso regt er sich da denn derart auf?
Äh... ich erzähle euch ein paar Witze, Kinder! Kennt ihr den schon?
Fragt ein Huhn den Eiermann: Leihst du mir einen Eierkarton? Wir fahren in Urlaub und wollen die Kinder mitnehmen!
Ha-haha! Der ist gut!
Die Kinder sind vollkommen begeistert von Barnabas!
Wagt es nicht, über meine Nase zu lachen!
Andernfalls sehe ich mich gezwungen, euch zum Duell zu fordern!
Hihi! Hahaha!
Singen und steppen kann ich auch!

I'm singing in the rain...
Künstler und Publikum zu Tisch bitte!
Später...
Barnabas und ich sind für eine Weile fort! Also stellt bitte nichts an, ja?
Geht klar!
Ist das dein Auto?
Gefällt es dir?
Darf ich's mal ausprobieren?
Aber sicher doch!
Ich hab schon oft in alten Autos geschlafen, aber in keinem waren die Sitze so bequem!
?!

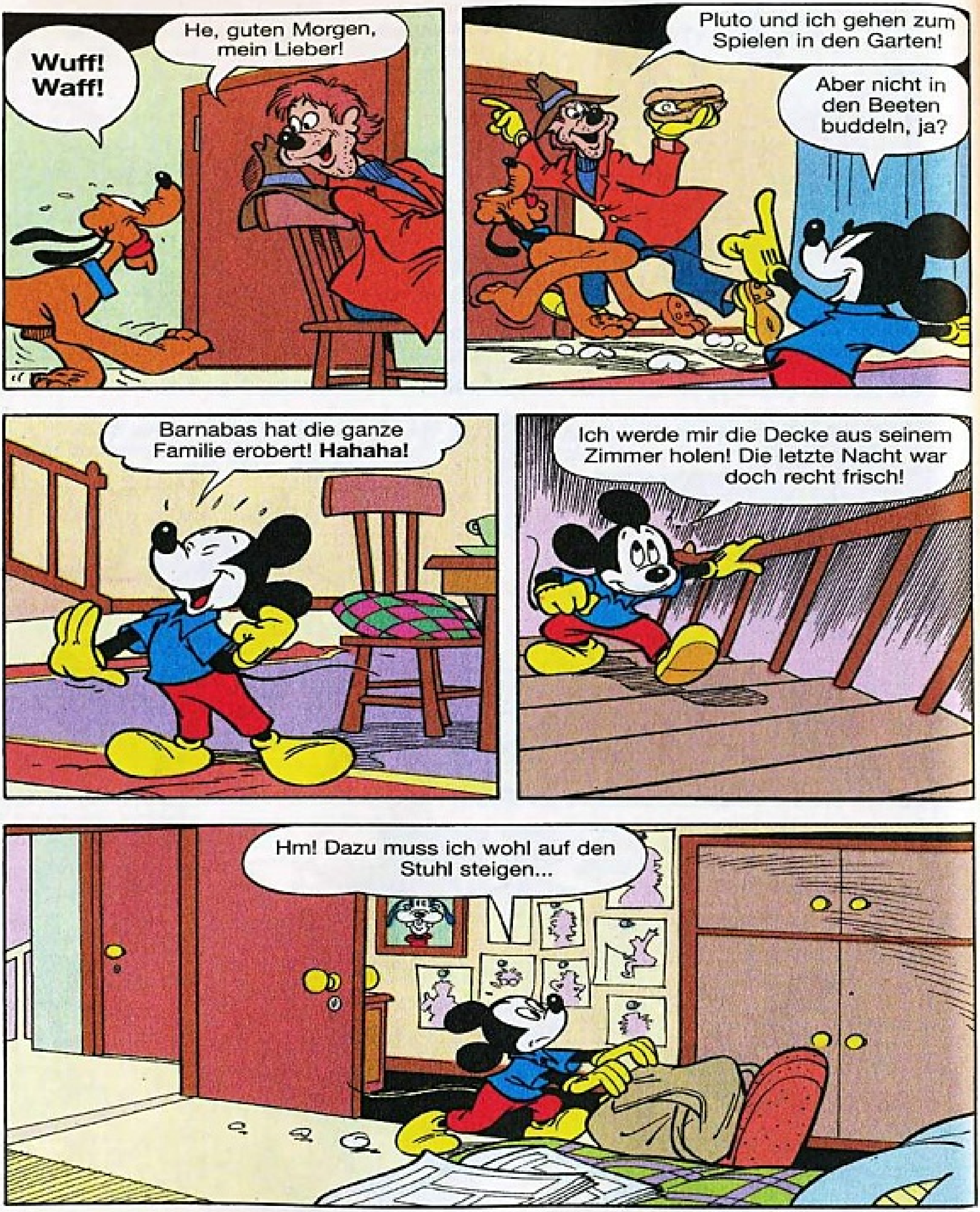
Sollen wir ein Stück über Land fahren oder hast du eine bessere Idee?
Ja, wir könnten doch ins Kino gehen, oder?
Ich liebe Actionfilme!
Hihi! Die mag ich auch am liebsten!
Und...
WROOOOOOOOARR!
PANG!
PANG!
PANG!
KLONG!
Ist das spannend! Was, Barnabas?
Barnaba...
Zzz!
Das gibt's nicht! Er schläft!


Pssst! He, wach auf!
Huch? Ach so, ja...
Gefällt dir der Film etwa nicht? Den wolltest du doch sehen!
Schon, aber...
...ich dachte, in Actionfilmen wäre mehr los! Wenn du auf der Straße lebst, siehst du so etwas jeden Tag!
Echt?
Wie?
Hmm...
Hab ich vielleicht einen Hunger!
Das trifft sich gut! Da vorne gibt's was Feines!
!
KNURR!
GMG
GERT GOSTNER
IN
HÄNDE HOCH!

Guten Abend, die Herren! Heute hätten wir Hamburger an Ingwer, in Öl frittierte Kartöffelchen, Huhn auf Kochbeutelreis mit...
Für mich bitte ein einfaches Käsebrötchen!
Ja, das nehme ich auch!
!
Schau einer an!
MAMPF! MAMPF!
Später am Abend...
Die Kinder sind bereits im Bett! Wir sollten auch schlafen gehen!
Gähn! Eine gute Idee!

Ich bin hunde-
müde! Gute
Nacht,
Micky!
Barnabas
ist schwer in
Ordnung!
WUFF!
WAFF!
Und du magst ihn offen-
bar auch, wie ich
höre!
Dann gute Nacht,
Pluto!
Doch im Dunkel der Nacht...
Hehe! Da ist ja das
Tafelsilber!
KRIEKS!
Dann sorgen wir mal dafür,
dass Micky morgen früh eine
Überraschung erlebt!

Am Morgen...
Guten Morgen, Micky!
Hast du gut geschlafen?
Wie ein Murmeltier! Einer wie ich hat ja selten ein Schlafzimmer für sich allein!
Und du bist ein echt toller Gastgeber!
Das ist doch selbstverständlich!
Bitte, Barnabas! Greif nur tüchtig zu!
Da sag ich nicht Nein!
KNURPS


Wuff! Waff!
He, guten Morgen, mein Lieber!
Pluto und ich gehen zum Spielen in den Garten!
Aber nicht in den Beeten buddeln, ja?
Barnabas hat die ganze Familie erobert! Hahaha!
Ich werde mir die Decke aus seinem Zimmer holen! Die letzte Nacht war doch recht frisch!
Hm! Dazu muss ich wohl auf den Stuhl steigen...

Nanu?
PLING!
Aber... das ist doch eine Gabel von meinem Silber-besteck?
O nein! Da ist ja mein Besteck!
Ich glaub's nicht! Barnabas ist ein Dieb!
Ich hab einen Spaziergang mit Pluto gemacht und... **oha!**
Wir beide haben ein ernstes Wort mit-einander zu reden, Barnabas!

Wie kommt mein Silberbesteck in deinen Rucksack?
Was? Das... das weiß ich nicht!
Bitte glaub mir, ich hab's nicht geklaut!
Ach ja? Dann hat es sich wohl selbst da reingepackt!
Ich bin sehr enttäuscht von dir! Wir haben dich wie einen Freund aufgenommen – und das ist nun der Dank dafür!
Seufz! Es ist zwecklos! Der Augenschein spricht gegen mich!
Danke für alles, Micky! Und adieu!
...
...
Seufz!

!
?
Ähm... Verzeihung!
?
PITSCH!
Wissen Sie, ob die Fähre Aurora schon abgelegt hat?
Keine Ahnung! Ich sitze noch nicht lange hier!
Entschuldigen Sie, Sie sehen bedrückt aus! Was quält Sie denn so?
Das ist eine lange Geschichte!
KRATZ!
TAPS!

Ich bin Trudi! Und ich liebe lange Geschichten über alles!
Hm...
Tja, also...
...es begann gestern Vormittag, als ich...
Und...
Was haben Sie nun vor?
Ich werde wohl die Stadt verlassen!
Kommen Sie mit! Ich koche uns was Feines... und dann sehen wir weiter!
FLAPP! FLAPP!
Oh! Das ist nett!
In der Zwischenzeit...
Ich werde das Heim leider über diesen Vorfall unterrichten müssen!
LEITUNG
HEIM FÜR OBDACHLOSE
Darf ich?
TOCK! TOCK!
LEITUNG
Sicher, nur herein!

Guten Tag, Frau Herzig!
Herr Maus, so ein Zufall! Ich habe tatsächlich gerade an Sie gedacht!
Wie klappt es denn mit Barnabas?
Tja, darüber möchte ich mit Ihnen reden!
ENTENHAUSEN NORD
FÜR FRAU HERZIG
Er hat versucht, mein Tafelsilber zu stehlen!
O nein!
Das ist ja furchtbar!
Und es ist zum Teil wohl auch meine Schuld! Bei seiner Vergangenheit hätte ich damit rechnen müssen!
?
AUSZEICHNUNG FÜR HEIMLEITER
Dass Barnabas ein unbeschriebenes Blatt ist, hatte Micky auch nicht vermutet. Aber welch düsteres Geheimnis wird sich ihm hier offenbaren?

Sie sind bedauer-licherweise nicht der Erste, den er bestohlen hat!
Im Ernst?
HEIM FÜR OBDACHLOSE

Vor Jahren war er dem Kartenspiel verfallen, und das hat ihn ruiniert! Er hatte sich bis über beide Ohren verschuldet...
EIN VAGABUND IST ÜBERALL ZU HAUSE!
...
...und wusste nicht, wie er seine Schulden bezahlen sollte! Also stahl er die Kasse des Theaters, in dem er arbeitete!
Er wurde geschnappt und landete im Gefängnis!
Nachdem er seine Strafe abgesessen hatte, wollte ihn natürlich niemand mehr einstellen!
Ein Glas Wasser?
Ja, für Pluto bitte!
Als er nirgendwo Arbeit finden konnte, beschloss er, als Vagabund durch die Welt zu ziehen!
SCHLAPP!
SCHLAPP!

Sein Fehler hat ihn viel gekostet, daher hat er geschworen, nie wieder eine Karte anzurühren!
Das erklärt auch seine schroffe Reaktion, als ich ihm den Kartentrick zeigen wollte!
Ich hielt ihn für eine ehrliche Haut! Wie sehr man sich doch täuschen kann!
Aber vielleicht haben wir uns gar nicht in ihm getäuscht!
Wenn ich ihn sehe, werde ich ihm die Leviten lesen!
Bitte seien Sie nicht zu hart zu ihm!
Barnabas tut mir leid! Das Leben hat es nicht gut mit ihm gemeint!
Was, wenn ihn jemand von früher unter Druck gesetzt hat? Das wäre eine Erklärung!

Aber sie kommt zu spät! Wer weiß, in welch finsteren Winkel es ihn verschlagen hat!
!
Derweil...
Mjam! Diese Torte ist wirklich eine Wucht, Trudi!
Möchtest du noch ein Stück, Barnabas?
Uff! Nein danke! Ich bin bis zum Stehkragen voll!
Ich mag Männer, die gern gut essen!
Mein Verlobter Karlo ist auch so ein guter Esser wie du!
Ach ja?
Aber er kriegt im Knast nur Wasser und Brot! **Seufz!**

Und alles wegen eines Justiz-irrtums! Fast so wie bei dir und Micky!
So?
Man hat ihn beschuldigt, an einem Bankraub beteiligt gewesen zu sein! In Wahrheit war er nur in der Bank, um Geld von seinem Sparbuch abzuheben!
Schau mal! Das ist ein Foto von ihm!
Er ist so sanft und herzensgut!
Buhuhuuu! Mein armes kleines Dicker-chen!
Du lieber Himmel! Das rührt einen ja zu Tränen!
TÄTSCHEL!
Ich wünschte nur, ich könnte helfen!
Ach, wirklich, Barni?

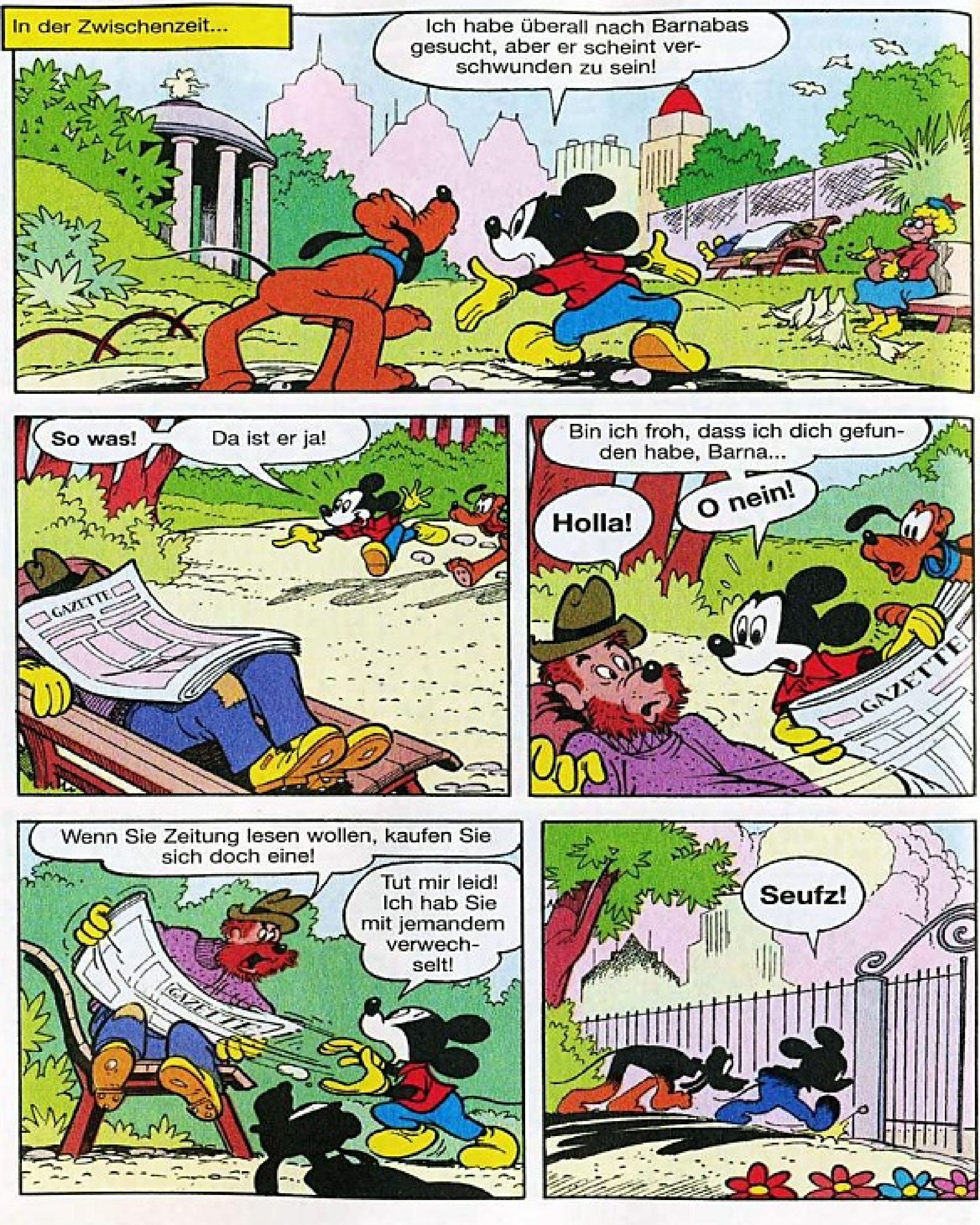
Aber was kann ein Vagabund wie ich schon groß tun?
Ich würde sagen, eine Menge!
Mein Katerchen wird in Alkaselz festgehalten! Und du siehst dem Gefängnisdirektor erstaunlich ähnlich!
Man könnte dich wirklich ohne Weiteres für ihn halten! Ohne Witz!
?
KATERCHEN ABGESESS WOCHEN
Und da der gerade Urlaub macht, kommt mir eine Idee...
Die ist rasch erzählt...
...dann begnadigst du mein Katerchen – und keiner wird Verdacht schöpfen!
Schluck! Reden wir hier etwa über einen Ausbruch?

Zugegeben, aber bei einem Justizirrtum ist das nur recht und billig!
Du als Opfer der Rechtssprechung weißt doch, wie sehr man darunter leidet!
Das stimmt!
Wir sind bescheidene Leute, mein Katerchen und ich! Wir hatten uns, unser kleines Gärtchen mit den Blumen...
...und wir waren glücklich! Schluchz! Und wenn du uns nicht helfen willst... **buhuuu!**
Also gut, ich versuche es, Trudi!
Hurra!

Inzwischen...
Mir geht Barnabas einfach nicht aus dem Sinn!
MICKY MAUS
Als er ging, war er derart niedergeschlagen und...
Nanu? Da steckt doch was im Schloss!
Das sieht wie eine Haarnadel aus!
Gestern Abend war die noch nicht da! Also hat heute Nacht jemand versucht, in mein Haus einzudringen, was ihm...
...bei dem alten Schloss sicher auch gelungen ist!
?
Barnabas war's sicher nicht! Der war ja bereits im Haus und hätte die Tür nicht knacken müssen!
...

Und wieso ist er mit dem Silberbesteck nicht einfach abgehauen?
Was, wenn er tatsächlich unschuldig ist?
Ich muss ihn finden und mit ihm reden!
Später, in einem anderen Teil der Stadt...
Fertig, der Herr!
Was sagen Sie dazu?
Das ist ja super!
Was? Soll ich das etwa sein?

Unglaublich! Du bist dem Herrn Direktor wirklich wie aus dem Gesicht geschnitten! Es fehlt nur noch der...
FRISEUR
...Schnurrbart!
He!
Jetzt ist es absolut perfekt!
FRISEUR
Mag sein, aber ich fühle mich in Anzug und Krawatte so fremd... und der Schnurrbart kitzelt!
Und tu bitte genau, was ich dir gesagt habe!
Ja, ja! Ich werd's schon schaffen!
Fein! Dann kann's ja losgehen!
WROMM!


In der Zwischenzeit...
Ich habe überall nach Barnabas gesucht, aber er scheint verschwunden zu sein!
So was!
Da ist er ja!
Bin ich froh, dass ich dich gefunden habe, Barna...
Holla!
O nein!
GAZETTE
Wenn Sie Zeitung lesen wollen, kaufen Sie sich doch eine!
Tut mir leid! Ich hab Sie mit jemandem verwechselt!
Seufz!

Tag, Micky! Du siehst aber nicht gerade glücklich aus!
Hallo, Goofy!
Ich kann Barnabas nicht finden! Vielleicht ist er ja gar nicht mehr in Entenhausen!
Mampf! Doch! Ich hab ihn erst heute Morgen am Hafen gesehen!
So? Und um welche Uhrzeit denn?
Weiß ich nicht, aber er hat sich mit einer kräftig gebauten Dame unterhalten...
...die sagte, ihr Name sei Trudi... **schmatz!**
Trudi!?
Welche Verbindung könnte es denn zwischen Barnabas und Trudi geben?

Die Haarnadel! Und ich hab immer an einen Dieb gedacht...
Oh! Es ist schon spät!
Wir müssen los, sonst gibt's heute nichts zu essen! Ich wünsch dir viel Glück!
Ja, danke! Und guten Appetit!
Ich hätte gern noch ein Brot!
Aber nur noch eins, du hast doch schon drei gegessen!
Ich möchte nicht, dass du dir den Appetit fürs Mittagessen verdirbst!
Hihi! Goofy ändert sich sicher nie!
Also, ich mache mir richtig Sorgen um Barnabas! Nicht dass er sich in irgendwas reinziehen lässt!
In diesem Moment, vor dem Gefängnis...

Und nicht vergessen, Barni! Du bist wirklich meine allerletzte Hoffnung!
Keine Bange, Trudi! Ich bin ein guter Schauspieler!
Oh! Guten Abend, Herr Direktor!
Guten Abend!
HAUPT-EINGANG
Wenn er nicht versagt, ist mein Katerchen bald wieder auf freiem Fuß!
DIREKTOR
Das hat ja geklappt!

Herr Direktor!
!
Wir haben Sie erst in zwei Tagen erwartet! Ist etwas geschehen?
Aha! Das muss Oberaufseher Schließer sein!
Nein, nein! Ich war einfach des Nichtstuns überdrüssig und wollte mal sehen, was hier so los ist!
DIREKTOR
Nun, die Gefangenen tun alles, um herauszukommen, und wir tun alles, um sie daran zu hindern!
Gut so! Hihi!
Wirklich seltsam, dass Sie in den zwei Wochen am Meer nicht ein bisschen braun geworden sind!
Hrmpf! Wie denn auch, wenn...
...es die ganze Zeit nur regnet?!

Aber was soll's! An die Arbeit! Wie ist es denn während meiner Abwesenheit gelaufen?
Es gab keine besonderen Vorkommnisse!
DIREKTOR
Aha! Jetzt hab ich Sie ertappt!
O nein! Nicht doch!
Sie vernachlässigen die Pflanze, die ich Ihnen geschenkt habe! Die hätten Sie gleich nach dem Eintreten gießen müssen!
Pfuh...
Wie gut, dass Sie mich daran erinnern! Ich bin zurzeit etwas zerstreut!
Schnüff! Der Geruch der Pflanze sticht einem ja förmlich in die Nase! Ich fürchte, ich muss...

HATSCHOMM!
Gesundheit!
Nanu? Ihr Schnurrbart, Herr Direktor!
Verflixt!
Hrmpf! Stellen Sie sich vor, den hat mir der Friseur aus Versehen abrasiert! Unerhört, so was!
Und da ich mich ohne meinen Schnurrbart nackt und bloß fühle, blieb mir nur...
Ich verstehe!
BALDIGE ENTLASSUNGEN
Wir alle haben unsere kleinen Eigenheiten! Ich zum Beispiel würde nie ohne Fliege vor die Tür gehen!
Uff!
Puh! Das war diesmal aber ausgesprochen knapp!

Ich hab mir gedacht, es könnte vielleicht die Stimmung heben, wenn wir einen Gefangenen begnadigen würden!
Dann würden sich die anderen sicher besser benehmen!
„GEH IN DICH! UMSO EHER..."
"...BIST DU WIEDER DRAUSSEN!" (MOTTO DES DIREKTORS)
Eine gute Idee! Schwebt Ihnen da auch schon jemand Bestimmtes vor?
Ja! Wie wäre es denn mit Kater Karlo?
Fein! Ich werde seine Papiere vorbereiten!
Das war's schon!
MUSIK FÜR TRAKT
1
2
3
4
5
6
Kurz darauf...
Der alte Gauner wird sicher Freudensprünge machen!
QUIETSCH!
Tja, das kann ich mir lebhaft vorstellen!

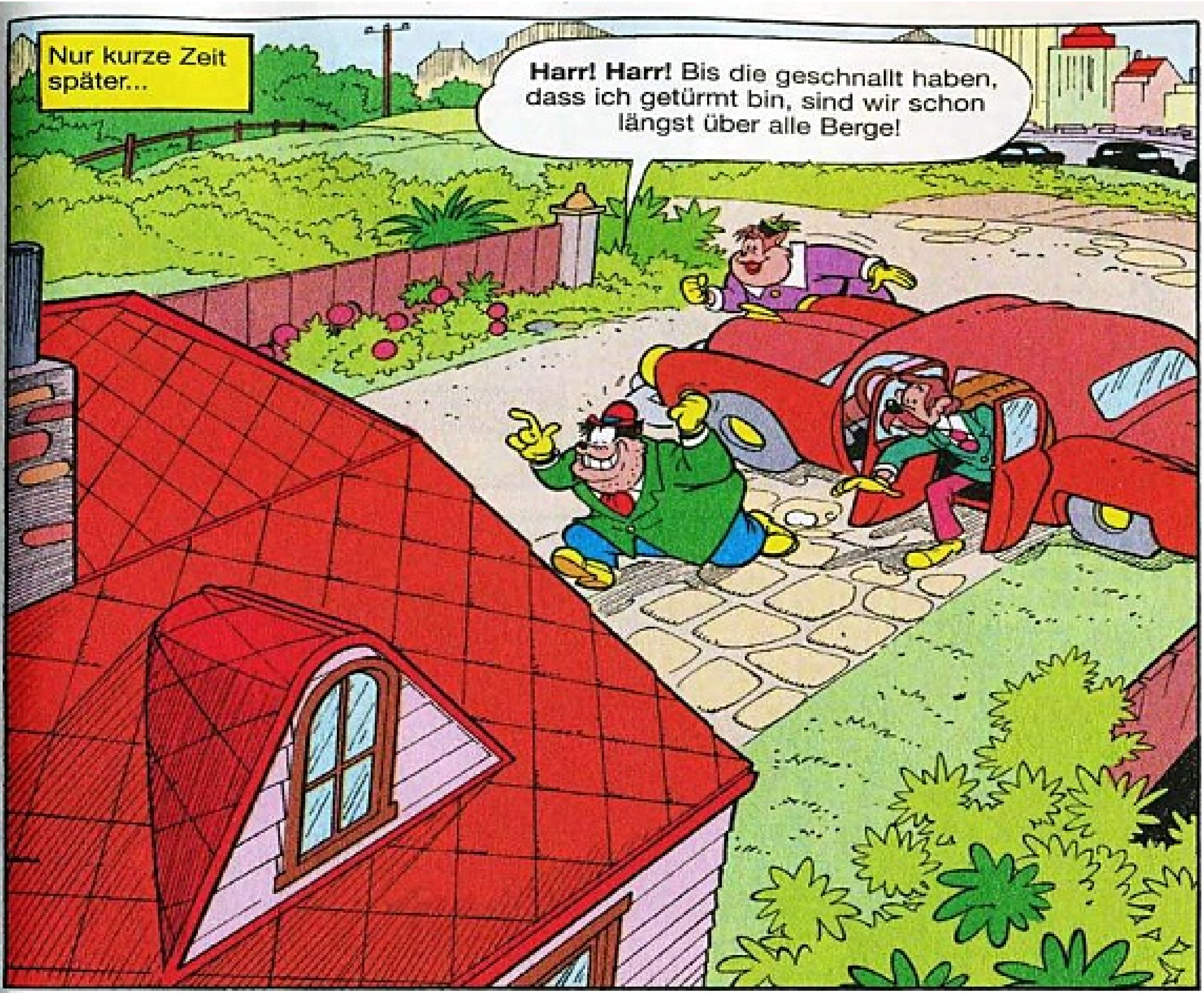
Bleibt, wo ihr seid, wenn euch die Gesundheit von dem da lieb ist!
Argh!
Huch!
Das ist Maxe Manisch! Ein äußerst gefährlicher Gefangener, Herr Direktor!
Stimmt! Und ich meine es mehr als ernst! Klar?
Du wirst mir deinen Hubschrauber überlassen, damit ich den Abflug machen kann!
...
Was sollen wir tun, Chef? Zu zweit können wir ihn unmöglich überwältigen!
Schluck!
DRINGEND
Was ist nun? Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit zum Quatschen!

Natürlich nicht! Nehmen Sie doch ein Stück Schokolade! So viel Zeit muss sein!
Hä?
Oder vielleicht bevorzugen...
?
?
...Sie ja eher einen Taler?
Oooh! Äh...
Auch nicht?
Wie wär's mit zwei Talern?
Sie sind ja ein Zauberer!
Sie kennen sich aus, wie? Wissen Sie denn auch, wie man die Taler in weiße Tauben verwandeln kann?
?
Nein! Woher soll ich das wissen?
?

Dann schauen Sie mal genau hin, Maxe!
!?
Hab ich dich!
Aua! Aaah!
Mein Hühner-auge!
PATSCH!
STAMPF!
Bravo, Herr Direktor! Eine geniale Idee mit dem Talertrick! Jetzt haben wir ihn wieder unter Kontrolle!
Übrigens, wo haben Sie den Trick gelernt?
Äh... im Urlaub! Ich hab einen Zauberei-kurs belegt!
Tja, somit ist dein Ausbruchsversuch ge-scheitert, Maxe!
Unsinn!
Pah! Das hat er nur gemacht, weil er den Trick mit den Tauben selbst nicht kennt!
KLICK! KLACK!

Gut, kümmern wir uns jetzt um Kater Karlo!
Öffnen Sie seine Zelle!
Hihihi!
In Ordnung!
Sie haben Glück, Kater Karlo! Der Direktor hat beschlossen, Sie zu begnadigen!
Klasse!
Danke auch, Herr Direktor!
Und so...
Hm...
Trudilein!
Mein Kater-chen!

Nicht so stürmisch! Du erdrückst mich ja!
SCHMATZ! SCHMATZ!
Los! Machen wir uns lieber vom Acker!
Ich traue dem Braten nicht so ganz!
WROMM!
Harr! Harr! Ausbruch geglückt!
Hurra!
Dafür musst du dich bei Barnabas bedanken!
Oh, natürlich!
Das ist nicht nötig! Sehen Sie es als eine gute Tat zur Rettung eines Unschuldigen, Herr Karlo!
!


Nur kurze Zeit später...
Harr! Harr! Bis die geschnallt haben, dass ich getürmt bin, sind wir schon längst über alle Berge!

Ja, die Koffer sind gepackt!
Und hier sind die falschen Pässe!

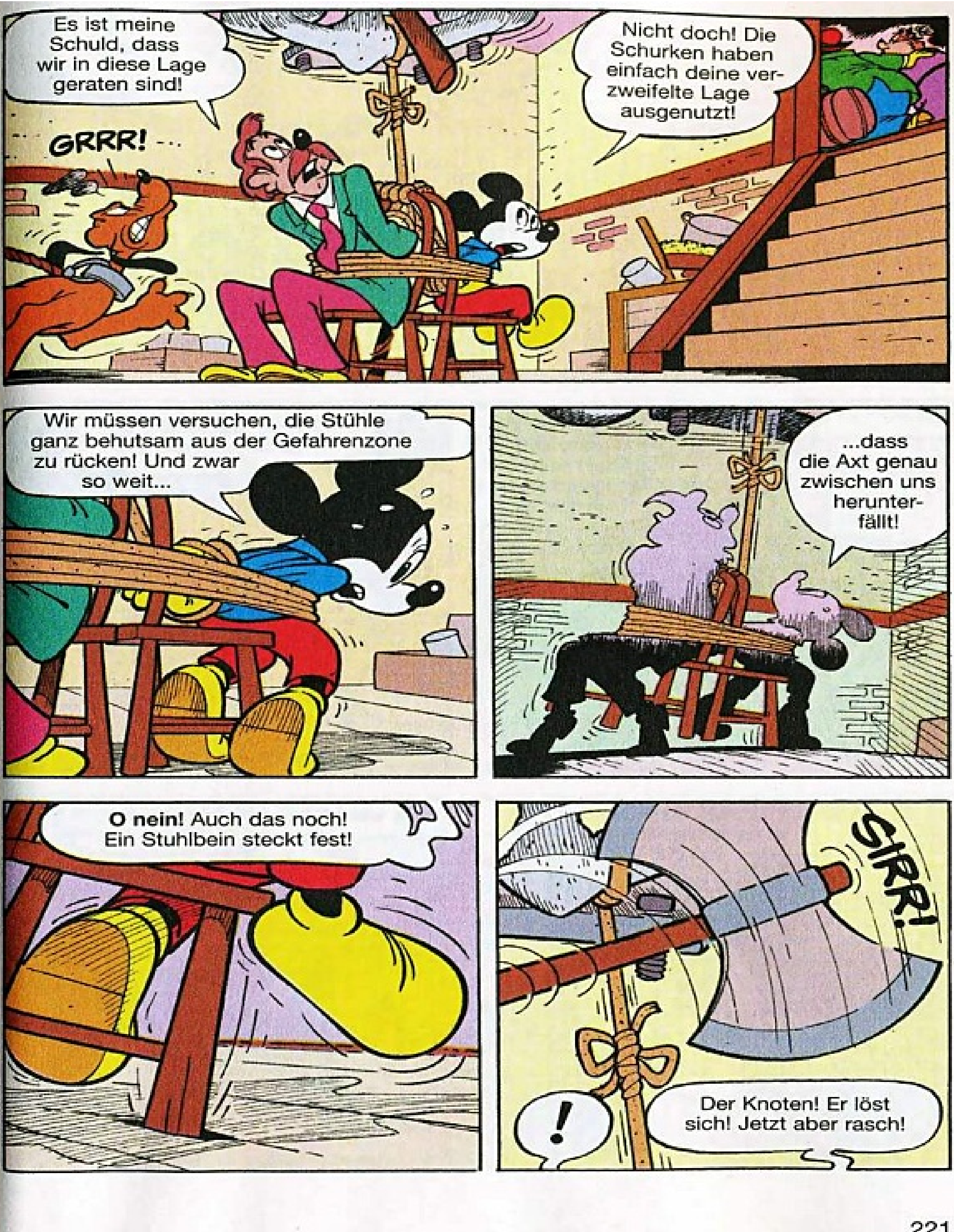
Bald werden wir in aller Ruhe die Früchte meines Bankraubs genießen können!
?!
Was? Sie sind gar kein Opfer eines Justizirrtums?
Außer dir hat sich hier keiner geirrt!
Ich hab ihm ja auch nicht alles über dich erzählt!
Sag bloß?
Das darf nicht wahr sein!
„Ich hatte ihn zufällig im Kino gesehen und sofort seine erstaunliche Ähnlichkeit mit dem Gefängnisdirektor bemerkt..."
„Also hab ich ihn im Auge behalten, um herauszufinden, wo er wohnt..."
IMBISS

Ich wusste, dass der Direktor Urlaub hat und erst in zwei Tagen wieder seinen Dienst antreten würde! Also schmiedete ich einen Plan, um mein Katerchen zu befreien!
Doch dann stellte ich fest, dass er bei Micky zu Gast war!
...
Um ihn da rauszuhauen, hab ich Mickys Silberbesteck gemopst und es in seinem Rucksack versteckt, wo Micky es dann gefunden hat!
Was? Ich hör wohl nicht recht?
Das ist meine Trudi! Ich bin ja so stolz auf dich!
Ihr Schurken!
Du hast mich also von Anfang an nur benutzt!
Es war doch gut, dass ich mal rasch bei Karlo vorbeigeschaut habe! Jetzt rufe ich die Polizei!

WAU! WAU!
MIAUUU!
Oje! Nein! Lass das, Pluto! Bei Fuß!
He, ich glaub, da draußen ist Pluto!
Grrr! Dann kann die kleine Ratte nicht weit sein!
Ich hatte recht! Bleib genau da stehen, wo du bist, Micky!
Auweia!
?
Kannst du dich nicht endlich mal aus meinen Geschäften raushalten, du elender Schnüffler?
Nein! Kann ich nicht!
Hrmpf! Wie du willst! Los jetzt, in die Hütte mit dir! Und keine Fisimatenten, verstanden?
KNURR!

Schau mal, Barnabas! Dein Freund ist auch zu Besuch gekommen!
Micky!
Ich hab alles gehört! Tut mir leid, dass ich dich verdächtigt habe!
Schwamm drüber! Wir haben andere Sorgen!
O ja! Auf den Moment warte ich schon lange!
Denn meinem liebsten Feind steht eine absolute Sonder-behandlung zu!
?
Folgt mir in den Keller! Da habe ich nämlich was vor-bereitet!

Und das ist wirklich alles andere als erfreulich...
Das Seil hält das Alteisen über euren Dickköpfen fest!
Und solange ihr nicht auf die dumme Idee kommt, euch zu bewegen, hält der Knoten! Andernfalls... **bumm!**
Besser, ihr wartet in Ruhe ab, bis Trudi und ich über alle Berge sind! Erst dann...
...rufen wir bei der Polente an und sagen denen, wo ihr seid!
Alles Gute!
PATSCH!
Auf Nimmerwiedersehen!
!


Es ist meine Schuld, dass wir in diese Lage geraten sind!
GRRR!
Nicht doch! Die Schurken haben einfach deine verzweifelte Lage ausgenutzt!
Wir müssen versuchen, die Stühle ganz behutsam aus der Gefahrenzone zu rücken! Und zwar so weit...
...dass die Axt genau zwischen uns herunterfällt!
O nein! Auch das noch! Ein Stuhlbein steckt fest!
SIRR!
!
Der Knoten! Er löst sich! Jetzt aber rasch!

Uff! Da hat wirklich nicht viel gefehlt!
!
TSCHACK!
Tja, das war echte Maßarbeit! Hihi!
Dann...
Nehmen wir die Verfolgung auf! Ich hab mein Auto zwischen den Büschen versteckt!
WUFF! WUFF!
O nein! Sie haben die Reifen zerstochen!
Schnaub! Ich fürchte, diesmal hat er es tatsächlich geschafft!
Da wär ich mir nicht so sicher, Micky!
?

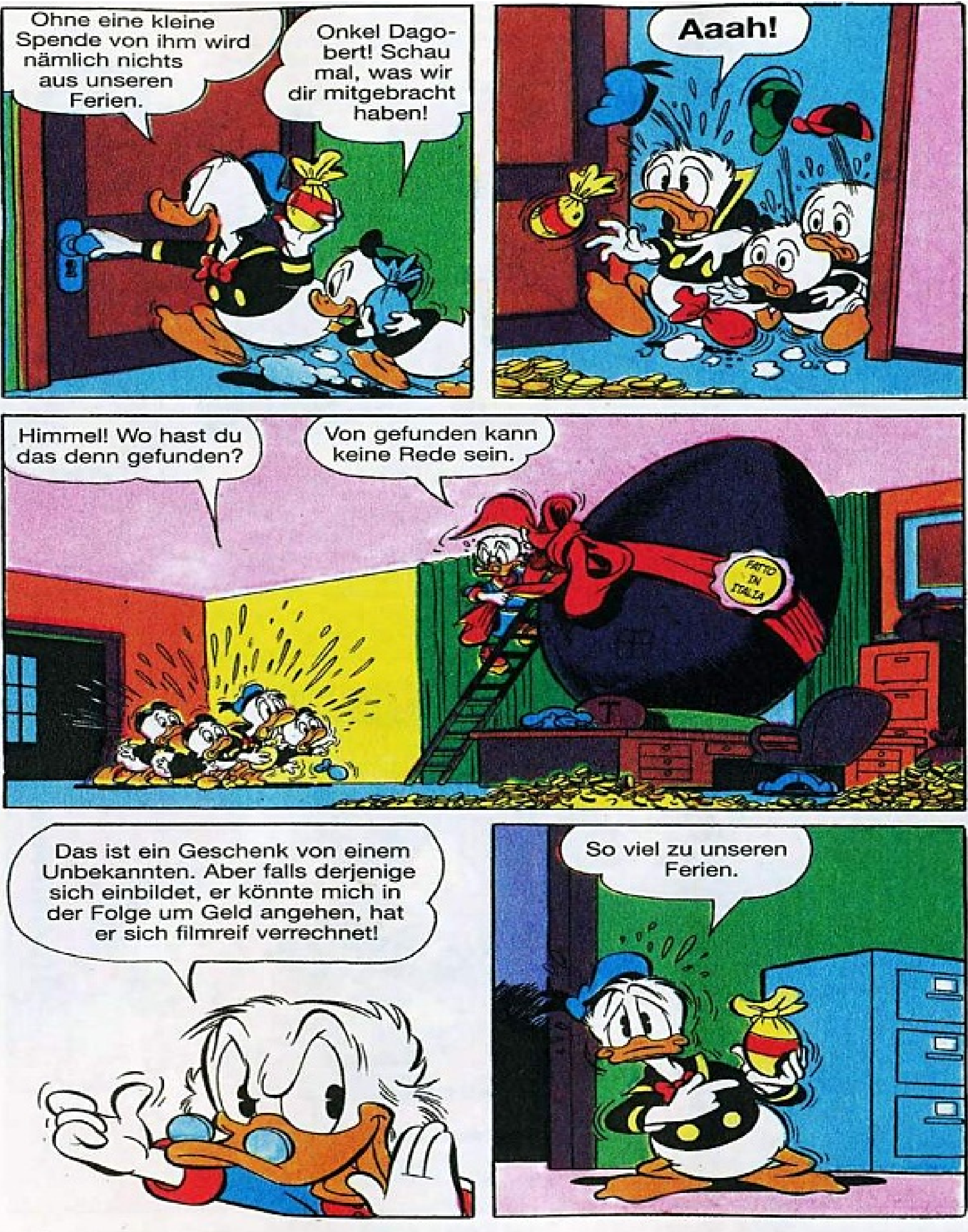
Einige Zeit später...
ENTENHAUSEN
Unbedingt festnehmen!
PERSONALAUSWEIS
CATER KAROL
GEBOREN IN OCHGUGDA
Hahaha! Ich wäre schon zu gern dabei gewesen, als die Grenzbeamten Kater Karlo und Trudi verhaftet haben!
Wir auch, Herr Kommissar!
Barnabas beherrscht unglaubliche Zaubertricks und hat äußerst flinke Finger!
Nachdem ich begriffen hatte, wer die beiden sind, habe ich einen Moment der Verwirrung genutzt, um meinen Fehler auszubügeln!
Leider könnte es aber trotzdem sein, dass ich Sie auch festnehmen muss...
Glbs!
Glbs!
Schließlich können Sie nicht leugnen, Kater Karlo zur Flucht verholfen zu haben!

Seien Sie nicht so streng mit ihm, Kommissar Hunter! Barnabas hat es doch nicht gewusst!
Außerdem wird er so was nie wieder tun! Das garantiere ich!
Tja, also...
Schön! Für dieses eine Mal drücke ich ein Auge zu!
Vielen Dank, Herr Kommissar!
Bleibt noch, dem Herrn Direktor alles zu erklären, und ihn...
Nicht nötig, Herr Kommissar!
Ich weiß alles!
Schluck!
Oh!
Oh!

Potzblitz! Sie sehen mir wirklich zum Verwechseln ähnlich!
Nicht zu fassen, wie schlecht mir der Schnurrbart steht!
Bravo, mein Bester! Sie waren ein würdiger Vertreter meiner Person!
So?
Sie haben sogar Oberaufseher Schließer beeindruckt, was mir in all den Jahren nicht gelungen ist!
Dann sind Sie mir gar nicht böse, Herr Direktor?
Natürlich nicht, mein Freund!
Immerhin haben Sie den Ausbruchsversuch von Maxe Manisch vereitelt! Das macht alles andere wett!
Ihn mit diesem Münztrick auszuschalten war wirklich absolut genial!

Ich kenne mich da nämlich aus! Außerdem suche ich einen Künstler, der die Theatergruppe meiner Beamten leiten könnte...
...und da dachte ich an Sie!
Hurra!
Ein Traum wird wahr! Nach so vielen Jahren kehre ich endlich auf die Bühne zurück! Juhuuu!
Ich freue mich riesig für dich, Barnabas!
SPRANG!
SPROING!
Micky, mein Freund! Ich weiß gar nicht, wie ich dir für alles danken soll!
Ich wüsste...
...da schon was! Bring mir doch einfach bei, wie man ein paar Taler in weiße Tauben verwandelt!
Haha! Aber gern!
?
ENDE

Abramo Barosso (Story), **Giovan Battista Carpi** (Zeichnungen)


Ohne eine kleine Spende von ihm wird nämlich nichts aus unseren Ferien.
Onkel Dagobert! Schau mal, was wir dir mitgebracht haben!
Aaah!
Himmel! Wo hast du das denn gefunden?
Von gefunden kann keine Rede sein.
FATTO IN ITALIA
Das ist ein Geschenk von einem Unbekannten. Aber falls derjenige sich einbildet, er könnte mich in der Folge um Geld angehen, hat er sich filmreif verrechnet!
So viel zu unseren Ferien.

Nun gafft nicht, geht mir lieber zur Hand! Wir müssen das Ei öffnen, um an die Überraschung zu kommen!
Sieh an, hier steht: „Herrn Milliardär Duck, als Zeichen meiner Bewunderung und in der Hoffnung, dass die Überraschung gelingt. Hochachtungsvoll G."
„G."? Wer soll das sein?
Egal. Bei einer Überraschung dieser Größenordnung schere ich mich nicht um Kleinigkeiten.
Auch wieder wahr. Dann mal guten Appetit!
Wehe, du wagst einen einzigen Bissen! Das ist feinste italienische Schokolade!
FATTO IN ITALIA
100000 T
Dieses Ei ist auf dem freien Markt für Süßwarenspezialitäten ein Vermögen wert!

So...
KNACK!
Ah, da ist sie, die Überraschung!
Eine riesige Perle!
Das sollte mich wundern.
Stell dir doch mal vor, Onkel Dagobert, wie groß die Auster sein muss, die so etwas ausbrütet!
Du hast recht. Schäm dich. Aber was kann es denn sonst sein?
Eine Schneeku-gel? Nein, nicht durchsichtig genug.
Und viel zu schwer zum Schütteln.
Eine Murmel vielleicht? Nein, dafür ist das Teil zu mächtig.
Was soll Onkel Dagobert auch mit einer Murmel?

Grübel! Grummel!
Grummel! Grübel!
Während die Ducks über den Sinn der seltsamen Gabe rätseln, wird der Zweck einer zweiten Kugel an einem fernen Ort schnell klar...
O magische Perle, tritt in Kontakt, zu deiner Schwester, die längst wohl entpackt!
Es klappt! Ich kann den alten Knauser sehen!
Und magisch beeinflussen!
O Perle, sorg dafür ohne Worte, dass Bertel dich am selben Orte verwahrt, wo sein geliebter Glückszehner harrt!
Uffz. Ich fühle mich wirr, wie seinerzeit in Daisys Damenkränzchen nach einer Überdosis mieser Gedichte.
Gedichte? Wie kommst du jetzt darauf?
Schön! Er nimmt die Kugel mit! Wie geplant!

In Onkel Dagoberts Villa gönnt sich Familie Duck eine kurze Verschnaufpause bei einem Muskatnusstee. Achter Aufguss, extra mild. Danach macht man sich mit ebenso frischen wie vereinten Kräften erneut daran, das Rätsel der Überraschungskugel zu lösen. Doch...
Das soll einer verstehen. Das Ding ist weder aus Glas noch aus Plastik und hat keine Öffnung. Es liegt nur da und glänzt stumm vor sich hin.
Und wenn es wider alle Wahrscheinlichkeit doch eine Perle ist, Onkel Dagobert?
Dann ist ihr Wert kaum in Worte zu fassen und sie hat es verdient, am sichersten Ort im Haus aufbewahrt zu werden... im Versteck meines Glückszehners!
Der Sieg ist nahe! Wenn ich erst weiß, wo ich die Münze finde, wird sie bald mein sein! Und mit ihr Macht und Reichtum, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat!
Was? Eine Bildstörung? Und das bei einem digital-magischen Modell neuester Machart? Wie mich dieser moderne Krimskrams nervt und anödet!
O magische Murmel, tückische Pest, ich hex dich zu Grießbrei, wenn du mich verlässt! Zeig mir die Bilder, sonst werd ich noch wilder!

Da rührt sich nichts. Vielleicht liegt's ja an den zerrütteten Reimen.
Möglicherweise ist auch die Entfernung zur zweiten magischen Kugel zu groß.
GUNDEL GAUKELEY
Aber das lässt sich ändern. Sogar ziemlich schnell, wenn ich den um 15.20 Uhr noch erwische! Und los!
WOOOSCH!
BIEP! BIEP!
Na bitte! Glück gehabt!
Es geht doch nichts über eine gute Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz. Via Satellit bin ich in einer halben Stunde in Entenhausen!
BIEP! BIEP!

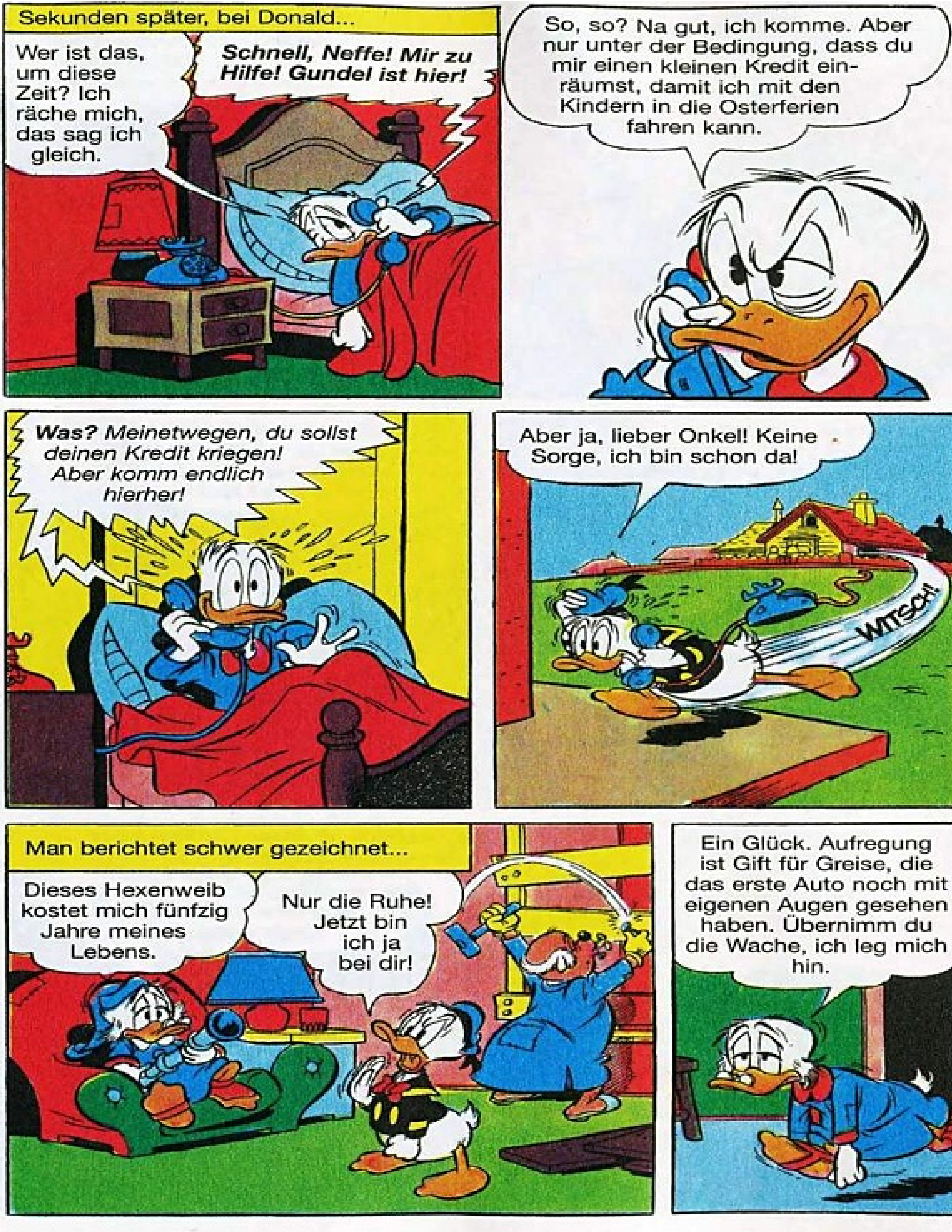
Bald...
Zieh dich warm an, altes Gerippe!
Derweil...
Schau dir den Brief noch mal genau an, Onkel Dagobert. Wenn wir rausfinden, wer dir das Ei geschickt hat, können wir ihn fragen, was das Ganze soll!
Gut! Mal sehen...
Die Sendung kam aus Italien. Wen kenne ich in Italien? Niemanden auf Anhieb. Oder will mir das Namenskürzel etwas sagen? Ge... Ga... nein... Go... auch nicht... Gi... Gu... Gu? Gu!
Gundel Gaukeley!
Gundel!
Hilfe!
Polizei!
Feuerwehr!
Notarzt!
Rette sich, wer kann!
Die Hexe!
Aha! Der greise Tapir ist schneller auf den Trichter gekommen, als ich dachte.

Mal schauen, was es da drin gerade Schönes zu sehen gibt!
Ich Dummkopf! Keiner verschenkt Schokoladeneier ohne schoflen Hintersinn!
Schnell! Ich muss die magische Kugel aus der Nähe meines Glückszehners schaffen, bevor mein Liebling noch zu Schaden kommt!
Nicht aufmachen! Die Kugel könnte dich hypnotisieren!
Bei Circes Zorn! Altkluge Halbwüchsige treiben mich auf die Palme! Und du, Pestbeule von einer Perle? Bringst du endlich Licht ins Dunkel?
Ihr habt recht!
Augenblick! Wäre es möglich, dass es im geheimen Versteck von Dagoberts Glückszehner überhaupt kein Licht gibt? Das würde eindeutig für einen klassischen Tresor sprechen.
Wenig später...
Onkel Dagobert war so erschöpft, dass er ins Bett gefallen ist, bevor wir ihn noch um eine kleine Unterstützung für unsere Ferien bitten konnten. Was für ein Reinfall.

Gut! Solange Bertel an den Talern lauscht, die er ins Kissen genäht hat, fehlt ihm das Ohr für die Gefahr.
Und dass er sich aus lauter Geiz die Alarmanlage gespart hat, kommt ihn jetzt teuer zu stehen! Hehe!
Da haben wir den Tresor! Ich bin nur noch einen Zauberspruch weit vom größten Triumph meiner Laufbahn entfernt!
Mach auf die Tür, das Tor mach weit, hier kommt die holde Hexenmaid!
Jedoch, viele ebenso wirre wie wirkungslose Sprüche später...
Ich hab das Gefühl, dass meiner Magie heute der Zauber fehlt.
Aber bitte! Wo Hexerei versagt, ist ehrbares Handwerk das Mittel der Wahl! Ohne meinen Bohrer steig ich zum Glück auf keinen Besen.

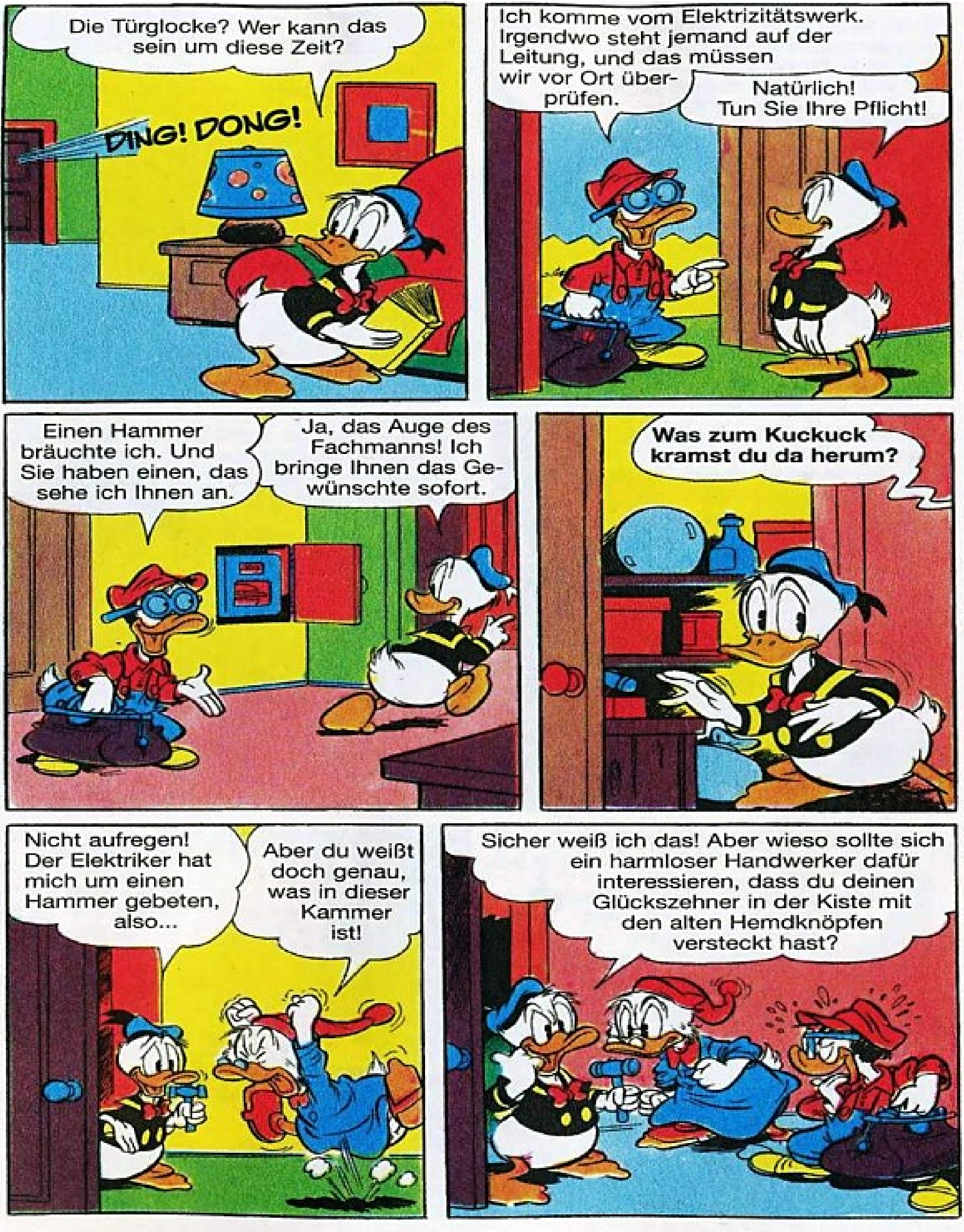
Man legt sich ins Zeug, doch leider...
GNIRKSIRKSIRKS!
Himmel, Acht und Nähgarn! Ist denn auf nichts mehr Verlass?
KNACK!
Jetzt packt mich aber ganz undamenhaft die schiere Raserei!
KLONK!
Sei nicht so stur, du Sohn einer Sardinenbüchse! Gib endlich nach!
Wenn ich was will, dann krieg ich es au... ugh!
SCHWUNG!
Das ist doch die Höhe!
LEIDER LEER

Hilfe! Haltet den Dieb! Polizei!
O nein! Mein berechtigter Zorn hat den alten Zausel geweckt!
Wenn er so ist, mag ich nicht mit ihm streiten.
Keine Bewegung! Hände hoch! Rührt euch nicht vom Fleck! Raus hier!
Aha! Sehen Sie sich das an! Jemand hat den leeren Tresor aufgebrochen! Na, das wird dem Ganoven aber schwer gestunken haben!
Apropos... riechen Sie das auch, Herr Duck?
Schnüff! Ja! Und es kommt mir bekannt vor.
Das... das ist Eau de Sulfur! Gundels Lieblingsparfüm! Die Hexe war hier!


Sekunden später, bei Donald...
Wer ist das, um diese Zeit? Ich räche mich, das sag ich gleich.
Schnell, Neffe! Mir zu Hilfe! Gundel ist hier!
So, so? Na gut, ich komme. Aber nur unter der Bedingung, dass du mir einen kleinen Kredit einräumst, damit ich mit den Kindern in die Osterferien fahren kann.
Was? Meinetwegen, du sollst deinen Kredit kriegen! Aber komm endlich hierher!
Aber ja, lieber Onkel! Keine Sorge, ich bin schon da!
WITSCH!
Man berichtet schwer gezeichnet...
Dieses Hexenweib kostet mich fünfzig Jahre meines Lebens.
Nur die Ruhe! Jetzt bin ich ja bei dir!
Ein Glück. Aufregung ist Gift für Greise, die das erste Auto noch mit eigenen Augen gesehen haben. Übernimm du die Wache, ich leg mich hin.

Tu das nur, Onkel Dagobert! Du kannst ganz beruhigt schlummern!
Später...
Er wacht und wacht. Und dabei war er früher immer so zuverlässig!
Im selben Moment...
KRACKL!
BOMM!
Da soll der Blitz einschlagen!
Oder doch lieber nicht. Ich such mir wohl besser ein geschütztes Plätzchen, bis sich das Unwetter wieder gelegt hat.
Ein Blitzschlag! Aber das hält der Geldspeicher aus.
KA-BOMM!
Der schon, aber mit der Elektrik ist das so eine Sache...
Zappenduster. Sieht so aus, als hätte eine Sicherung den Geist aufgegeben.

Ich schau mal nach, ob Onkel Dagobert ein paar angekokelte Kerzenstummel in seiner Rumpelkammer hat. Vielleicht liegt da sogar eine brauchbare Sicherung herum.
Unterdessen, an einem leidlich geschützten Ort...
Besser, ich rubble mir die Haare trocken, sonst kriege ich noch einen hässlichen Schnupfen.
Moment! Die Kristallkugel leuchtet? Dann hat jemand das Versteck des Zehners geöffnet!
Ha, ich fasse es nicht! Der gerissene alte Uhu! Vergräbt den Zehner in der Rumpelkammer, wo ihn keiner vermutet!
Aber jetzt, da ich es weiß, gehört er so gut wie mir! Ist nur noch eine Frage der Zeit!
Im selben Augenblick...
Ah, der Strom ist wieder da! Spar ich mir schon die Fummelei, hehe!


Die Türglocke? Wer kann das sein um diese Zeit?
DING! DONG!
Ich komme vom Elektrizitätswerk. Irgendwo steht jemand auf der Leitung, und das müssen wir vor Ort überprüfen.
Natürlich! Tun Sie Ihre Pflicht!
Einen Hammer bräuchte ich. Und Sie haben einen, das sehe ich Ihnen an.
Ja, das Auge des Fachmanns! Ich bringe Ihnen das Gewünschte sofort.
Was zum Kuckuck kramst du da herum?
Nicht aufregen! Der Elektriker hat mich um einen Hammer gebeten, also...
Aber du weißt doch genau, was in dieser Kammer ist!
Sicher weiß ich das! Aber wieso sollte sich ein harmloser Handwerker dafür interessieren, dass du deinen Glückszehner in der Kiste mit den alten Hemdknöpfen versteckt hast?

Weil der Handwerker keiner ist!
POFF!
Hinschmelzen wirst du, mein Münzlein, wenn du erfährst, was ich mit dir vorhabe!
Doch in der Hektik übersieht die Hexe den herrenlosen Hammer...
Uack!
POLTER!
RUMPEL!
KREISCH!
Ah, die Schachtel mit den Knöpfen!

Und da haben wir auch den Glückszehner!
Ich werde reich sein!
Und mächtig! Ganz unvorstellbar mächtig!
Man hinterlässt Verwirrung...
Ächz! Irgendwie läuft bei mir alles im Kreis.
Unglückswurm, pechschwarzer! Dir schulde ich meinen Ruin!
Wa-was ist? Muss ich schon aufstehen?
Ich bitte darum! Damit ich dich umhauen kann!
Uiks!

Oder besser nicht. Ich brauche jede Hilfe, um die Hexe aufzuhalten. Selbst die hirnloseste.
Komm! Vielleicht weiß Primus, wie ich mein Lebenswerk bewahren kann!
Primus, wach auf! Es gibt was zu denken!
ROMMS!
Himmel!
Dank diesem Nichtsnutz von Neffen hat Gundel das Versteck meines Glückszehners entdeckt, zu dem du mir geraten hast! Dämliche Idee, im Übrigen.
Sie hat meinen Schatz verschleppt! Hilf mir, ehe sie ihn einschmilzt!
Hör auf! Wenn du mich so schüttelst, fällt mir nichts ein. Da purzeln meine Gedanken durcheinander.

Nachdem man Gedanken wie Gewand glücklich geordnet hat, wird die geheimnisvolle Kugel einer näheren wissenschaftlichen Begutachtung unterzogen...
Was stellt diese Kugel deiner Meinung nach dar?
Oh, das ist einfach, Bertel! Wie ich schon in meinem viel beachteten Standardwerk „Hexenkunst im Hier und Heute" im Kapitel „Handwerkszeug der modernen Zaunreiterin" dargelegt habe...
Genug! Gundel entkommt mit meinem Glückszehner und du hältst Volksreden für Zurückgebliebene!
Schon gut! Kurz gesagt ist dies eine magische Kristallkugel, durch die man alles sehen kann.
Warum hat sie mir die geschickt?
Das ist nicht schwer zu begreifen. Bei diesem Modell handelt es sich um einen Sender, während Gundel im Besitz des Empfängers ist!
Das heißt, Gundel kann uns auch in diesem Moment sehen?
Richtig! Um das zu vermeiden, muss die Kugel an einem Ort ohne Lichteinstrahlung verwahrt sein.
Doch im selben Moment...
Herrje!
Oh! Das ist ja Gundel!

Was für ein Durcheinander! Wo hab ich nur die Zündhölzer hingepackt?
Ah, da haben wir sie ja!
Und Sendepause. Sie hat die Tasche geschlossen. Aber wie kann das sein, wenn dies der Sender ist?
Ob sie die Kugeln verwechselt hat?
Ja, natürlich! Meine Kugel ist doch aus dem Schrank gefallen! Und in der Hektik hat Gundel sich die falsche gegriffen!
Dann können wir die Hexe jetzt beobachten!
Glaubst du! Aber solange sie die Kugel in ihrer Tasche lässt, schauen wir in die Röhre!
Nein, da gibt es nur eines! Ich muss vor ihr am Vesuv sein! Und ihr beiden kommt mit!
PRIMUS VON QUACK

Derweil...
Bei Circes zahnloser Urgroßmutter! Die Zündschnur zündet nicht! Die muss bei dem Gewitter feucht geworden sein!
Ich werde auf einen Aeroplan zurückgreifen müssen.
Natürlich fliegen wir Touristenklasse! Das Ganze kommt mich so schon teuer genug!
Wir haben auch nichts anderes erwartet.
ZOLL
FLUG-TICKETS
Flug hundertneun nach Neapel ist startklar!
Wir sind gerade noch rechtzeitig gekommen.
Ein Flugbillett nach Neapel, guter Mann! Schnell!
Touristenklasse?
FLUG-TICKETS
Wofür halten Sie mich? Ich werde in Kürze die reichste und mächtigste Hexe der Welt sein! Da lasse ich mich nicht unter Luxusklasse abspeisen!
GEPÄCK

In der Luft...
Da! Ich sehe sie! Offenbar befindet sie sich in einem Flugzeug!
Dann sind wir ihr zuvorgekommen! Das hier ist die erste Maschine, die heute Richtung Italien geht! Sie muss also eine spätere genommen haben!
Jedoch, in der ersten Klasse desselben Flugzeugs...
Endlich...
Wir sind da!
AEROPORTO
Taxi!
Wir nehmen die Kutsche. Die ist zwar langsamer als ein Taxi, aber dafür weniger kostspielig. Wir haben ja Zeit. Gundels Maschine wird frühestens in zwei Stunden landen.

Zwei Stunden später...
Schneller, Mann!
Wenn Sie's so schrecklich eilig haben, hindert Sie keiner daran, zu Fuß zu gehen!
Genau das werde ich tun! Bezahl das Pferd, Neffe, der Kutscher bekommt nichts!
Wie es grollt! Bricht etwa der Vulkan aus?
Schaut! Aus dem Kamin steigt Rauch auf! Wie kann das sein?
Die Kugel zeigt, dass es Gundel ist. Sie ist schon da und hat den Herd angeheizt!
Zuerst muss ich den Zehner einschmelzen! Dann forme ich ihn zu einem magischen Amulett, das mich zur reichsten und mächtigsten Hexe der Welt machen wird! Haha!

O nein! Meine arme kleine Münze!
Beruhige dich, Bertel, noch ist es nicht zu spät. Ich habe einen Plan!
Wir machen Folgendes... flüster... tuschel... und danach... tuschel... wisper... Hast du alles verstanden?
Sicher. Ich kann nur hoffen, dass es hinhaut!
Verlass dich drauf! Du wirst sehen, dass angewandte Psychologie der Macht der Magie haushoch überlegen ist!
Huhu! Jemand zu Hause? Ist es erlaubt?
?
Einen guten Tag, meine Dame! Ich komme vom Freundeskreis des hehren Hexenwerks...
Verschwinden Sie! Ich hab zu tun!
...und habe als Vertreter einer Vereinigung von Verehrern der Zaunreiterei die Ehre, Ihnen als würdigster Verfechterin Ihrer Zunft unsere Hochachtung auszusprechen!
Hmm...

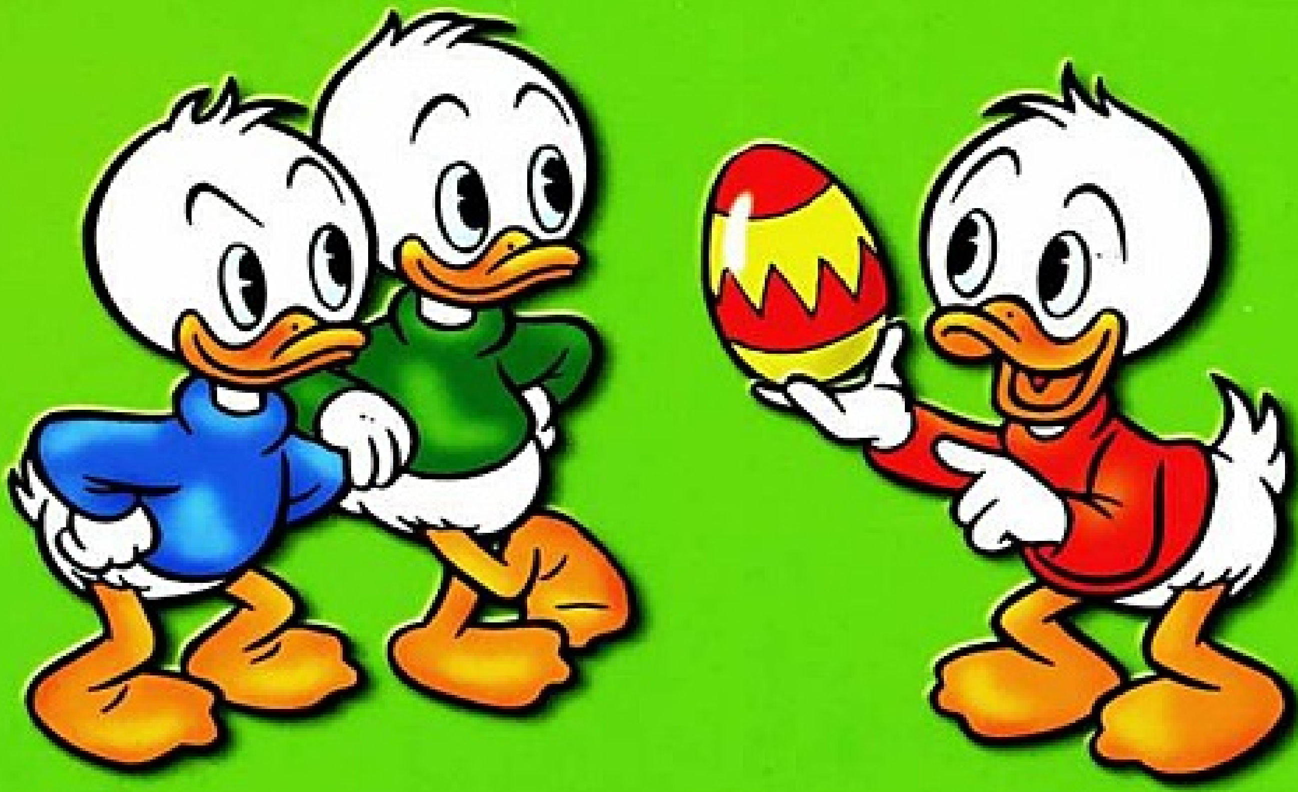
Inzwischen...
Mach schon! Rein durchs Fenster!
A-aber ich hab Angst!
Wenn ich nun in einem Topf mit irgendeinem scheußlichen Zaubersud lande?
Wenn du dich weigerst, kommst du so oder so in die Suppe, dafür sorge ich!
Also hab dich nicht so, du Hasenfuß!
STOMPF!
Ähem... sehr freundlich von Ihnen, aber nun muss ich gehen...
Nicht doch, Verehrteste! Bitte erweisen Sie mir die Gnade, aus Ihrem berufenen Munde mehr über die hohe Kunst der Magie erfahren zu dürfen!
Auaaaa!
Was ist hier los?
Heißheißheiß!
Hast du ihn? Hast du ihn?

Hier! Aber pass auf, der Zehner glüht förmlich!
Und ich bin am Kochen, du kümmerlicher Kreuzerdieb!
Wenn ich dich erwische...
Beeilung! Lauft um euer Leben!
Lauft nur! Wenn ich euch erst in Kröten verhext habe, macht ihr keine großen Sprünge mehr!
Fauch! Spotz! Schnaub! Zisch!

WITSCH!
Oh! Die berühmte Hexe vom Vesuv!
POMM!
Ein Autogramm, bitte!
Mir auch eins!
Herrje!
Und mir erst!
Sieht aus, als hätte mein Zehner fürs Erste nichts mehr von dem Hexenweib zu befürchten!
ZISCH!
SPOTZ!
ENDE

NEU
AB 11.2. IM HANDEL!
Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
Band 27
ENTEN-EDITION
10 AUFREGENDE GESCHICHTEN!
Verwegene Vorfahren
Lustiges-Taschenbuch.de
ÜBER 330 SEITEN SPASS!
© Disney

Das Bunte vom Osterei!



Neue Ostergeschichten aus Entenhausen!

D: € 5,95 A: € 6,00 SFR 10.90

4 197962 005955 02

BeNeLux: € 6,80